



SPIELPLATZBEDARFSPLANUNG 2023



Stadt Neuenrade

Alte Burg 1
58809 Neuenrade

IMPRESSUM

AUFTRAGGEBER

Stadt Neuenrade
Der Bürgermeister
Alte Burg 1
58809 Neuenrade

Telefon: 02392 - 6930

Fax: 02392 - 69348

www.neuenrade.de
post@neuenrade.de

AUFTRAGNEHMER

ST-Freiraum
Landschaftsarchitekten
Dammstraße 21
47119 Duisburg

Telefon: 0203 420053

Fax: 0203 420041

info@st-freiraum.de
www.st-freiraum.de

INHALTSVERZEICHNIS

1 Aufgabenstellung	05
2 Grundlagen	07
2.1 Das Instrument Spielplatzbedarfsplanung - Ablauf und Inhalte der Planung	07
2.2 Planungsrechtliche Grundlagen	09
2.3 Anforderungen von Kindern und Jugendlichen	12
3 Profil der Stadt Neuenrade	15
3.1 Lage im Raum	15
3.2 Bevölkerung und demografische Entwicklung	17
3.3 Öffentliche Spielflächen in Neuenrade	20
4 Spielplatzbedarfsplanung Neuenrade 2023	23
4.1 Qualitative und quantitative Ziele	23
4.2 Bürgerbeteiligungen zur Spielplatzbedarfsplanung	25
4.3 Spielplatzsteckbriefe	28
4.4 Handlungsempfehlungen und Kostenprognose	113
4.5 Empfehlungen	123
5 Zusammenfassung	127
6 Quellen	129
6.1 Quellenverzeichnis	129
6.2 Abbildungsverzeichnis	130
6.3 Tabellenverzeichnis	135
7 Anhang	137
A Beteiligungsprotokolle	

1 AUFGABENSTELLUNG

Für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist es wichtig, dass diese ausreichend Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten sowie Aufenthaltsräume in ihrem (wohnungsnahen) Umfeld vorfinden. Dabei befinden sie sich in einem Prozess der Raumeignung, der mit zunehmendem Alter mit einer Erweiterung des Aktionsradiuses korreliert. Dies bedeutet auch, dass die öffentlichen Spiel- und Bewegungsflächen den individuellen und altersbedingten Bedürfnissen angepasst sein und vielfältige Ansprüche unter anderem an Ausstattung und Gestaltung erfüllen müssen.

Große, individuell gestaltete und attraktive Spielflächen in zentraler Lage erfreuen sich großer Beliebtheit bei Kindern und Jugendlichen als auch bei der gesamten Stadtbevölkerung. Dagegen verweisen vielerorts Spielplätze aufgrund fehlender Nutzender in alternden Wohngebieten. Zudem prägt das sich ändernde Nutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen den Wandel des Spiel- und Bewegungsraums. Die Nutzungsintensität einer Spielfläche wird also neben räumlichen Gegebenheiten auch durch demografische und (bildungs-)politische Entwicklungen beeinflusst.

Generell lassen sich im Bestand folgende Entwicklungen beobachten:

- Mangels attraktiver Spielgeräte, Gestaltqualität oder Aufenthaltsmöglichkeiten weichen Kinder (bzw. deren Eltern) und Jugendliche – sofern Alternativen bestehen – auf andere Flächen aus. Unattraktive Spielflächen bleiben ungenutzt.

- Die Neuanlage oder Sanierung von Spielflächen kann aufgrund der Attraktivitätssteigerung dieser zu räumlichen Nutzungsverlagerungen führen und eine Nichtnutzung einzelner Spielflächen bewirken.
- Ganztagschulen wirken sich auf die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen und somit auf die Nutzung von Spielflächen aus.
- Aufgrund demografischer Entwicklungen sind potenzielle Spielflächenutzerinnen und -nutzer unterrepräsentiert. Auf Quartiersebene kann dies zur Folge haben, dass Spielflächen nur eine geringe Nutzungsintensität aufweisen oder sogar verweisen.

Für die zielgruppen- und nutzergerechte Planung soll die zukünftige, gesamtstädtische Entwicklung von Spielplätzen in der Stadt Neuenrade in einer Spielplatzbedarfsplanung langfristig verankert werden. Die Stadt Neuenrade will so die zukunftsorientierte Planung von Spielflächen unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer und sich wandelnder demografischer und finanzieller Rahmenbedingungen ermöglichen. Dabei werden sowohl quartiersbezogen als auch gesamtstädtisch Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Dies kann sowohl zu Flächenaufwertungen als auch zur Aufgabe vereinzelter Flächen führen.

Das Planungsinstrument der Spielplatzbedarfsplanung erfasst zunächst alle vorhandenen Spiel-,

Spielplatzbedarfsplanung

Sport- und Freiflächen und bewertet sie in ihrem Bestand.

Dabei werden Potenziale und Versorgungslücken analysiert und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Als Orientierungsrahmen für die kommunale Politik und Stadtverwaltung, aber auch für bürgerschaftliches Engagement und Vereine unterstützt die Spielplatzbedarfsplanung die gewünschten Entwicklungen. Durch die Aufstellung von Leitlinien und Bündelung von Ressourcen kann die Entwicklung stets an aktuelle Veränderungen in der Stadt angepasst werden und reagieren. Zudem kann die Spielplatzbedarfsplanung als Steuerungselement für Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen verstanden werden.

Die Stadt Neuenrade hat bereits im Jahr 2016 einen Spielplatzbedarfsplan aufgestellt, der nun fortgeschrieben werden soll. Es gilt nun, diesen an die aktuellen Themen in der Entwicklung der Stadt anzupassen und in der Spielplatzbedarfsplanung 2023 zusammenzufassen.

2 GRUNDLAGEN

2.1 Das Instrument Spielplatzbedarfsplanung – Ablauf und Inhalte der Planung

Als informelles Planungsinstrument auf gesamtstädtischer Ebene bildet die Spielplatzbedarfsplanung eine Orientierungshilfe für die kommunale Politik und Verwaltung.

Ziel der Spielplatzbedarfsplanung in der Stadt Neuenrade ist neben finanziellen, gesellschaftlichen und demografischen Gesichtspunkten vor allem die quantitative und qualitative Aufwertung der bestehenden öffentlichen Spielflächen. So sollen die bereits bestehenden Flächen attraktiver für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden oder ihre schon vorhandene Qualität erhalten und gesichert werden.

Die Aufstellung der Spielplatzbedarfsplanung umfasst drei wichtige Bausteine:

Erhebung und Bewertung – Der Spielplatzsteckbrief

Zunächst wurden alle öffentlichen Spielflächen im Stadtgebiet erhoben und bewertet. Diese Bestandserhebung wurde in sogenannten Spielplatzsteckbriefen zusammengefasst.

Darin wurden die einzelnen Spielflächen verortet, charakterisiert und analysiert. Die Spielplatzsteckbriefe wurden während des Prozesses kontinuierlich fortgeschrieben und um Handlungsempfehlungen ergänzt. Sie wurden so konzipiert, dass sie in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden können und künftig das zentrale Medium für ein Spielflächen-Monitoring bilden.

Beteiligung – Expertinnen und Experten in eigener Sache

Um ein vollständiges Gesamtbild der öffentlichen Spielflächen zu erhalten, wird die Aufstellung der Spielplatzbedarfsplanung von einem umfangreichen Beteiligungsprozess begleitet. Dieser Prozess richtet sich an alle Nutzerinnen und Nutzer der Spielflächen und im Besonderen an die Kinder und Jugendlichen der Stadt Neuenrade.

Um möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern in Neuenrade die Möglichkeit zu geben, an einer Beteiligung teilzunehmen und möglichst alle Altersgruppen anzusprechen, gibt es insgesamt drei Beteiligungsformate für die Spielflächenbedarfsplanung.

In einer öffentlichen Beteiligung im Kulturschuppen in Neuenrade wurden alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, in einen direkten Austausch mit der Verwaltung und dem Planungsbüro ST-Freiraum zu treten.

In einer zweiten Beteiligung konnten Kinder der Grundschule Neuenrade, beispielhaft eine zweite Klasse, ihre Meinung und ihre Wünsche zu den Spielflächen in der Stadt Neuenrade nennen.

Für die Erstellung des Spielflächenbedarfsplans ist es wichtig zu wissen, wie die vorhandenen Flächen überhaupt genutzt werden und warum. Um dieser Frage nachzugehen und nochmals möglichst allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich zu diesem Thema zu äußern, gab es eine Onlinebeteiligung.

Spielplatzbedarfsplanung

Zusammenführung: Die Spielplatzbedarfsplanung

Zentrales Element der Spielplatzbedarfsplanung ist neben den Spielplatzsteckbriefen ein integriertes, gesamtstädtisches Planwerk, das die zukünftige Versorgungssituation zeigt und die Entwicklungsziele für die einzelnen Spielflächen darstellt.

2.2 Planungsrechtliche Grundlagen

Für die Rechte von Kindern gibt es sowohl internationale als auch nationale (Rechts-) Vorschriften oder Übereinkommen, die sich direkt oder indirekt auf die Planung von Spielflächen beziehen und auswirken. So ist zum Beispiel das „Übereinkommen über die Rechte des Kindes“, kurz die UN-Kinderrechtskonvention, eine international anerkannte Vorschrift.

Für öffentliche Spielflächen wie Spiel- und Bolzplätze bestehen nationale Rechtsvorschriften, die es zu beachten gilt. Das Baugesetzbuch (BauGB) gibt bundesweit konkrete Hinweise zur Berücksichtigung von Kinder- und Jugendinteressen sowie zur frühzeitigen Beteiligung im Zuge der Bauleitplanung. Das Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) verankert die Kinderrechte der UN-Kinderrechtskonvention im deutschen Bundesgesetz. In Nordrhein-Westfalen gibt die Landesbauordnung Vorgaben für Spielflächen vor. Für die gesamtstädtische Spielplatzbedarfsplanung ist vor allem die DIN 18034 und ein Runderlass des Landes Nordrhein-Westfalen relevant.

UN-Kinderrechtskonvention

Die UN-Kinderrechtskonvention wurde 1989 auf internationaler Ebene verabschiedet und ist seit März 1992 auch in Deutschland ratifiziert. In Artikel 3, Absatz 1 steht, dass „bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, gleichviel ob sie von öffentlichen oder privaten Einrichtungen der sozialen Fürsorge, Gerichten, Verwaltungsbehörden oder Gesetzgebungsorganen getroffen werden, [...] das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt [ist], der

vorrangig zu berücksichtigen ist.“

Baugesetzbuch

In § 1 des BauGB werden die Grundsätze und Aufgaben der Bauleitplanung definiert. In Absatz 6, Nr. 3 heißt es, dass „[b]ei der Aufstellung der Bauleitpläne [...] insbesondere [...] die sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung, insbesondere die Bedürfnisse der Familien, der jungen, alten und behinderten Menschen [...] sowie Belange [...] von Sport, Freizeit und Erholung“ zu berücksichtigen sind. Somit sind alle Gemeinden im Sinne der Daseinsvorsorge dazu angehalten, ein funktionierendes System aus Freizeiteinrichtungen zu entwickeln und zu unterhalten. Dabei regelt § 3 BauGB die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit. § 5 und § 9 konkretisieren die Anforderungen in Bezug auf die gesamtstädtische Flächennutzungsplanung bzw. die Inhalte von Bebauungsplänen.

Kinder- und Jugendhilfegesetz

Das Kinder- und Jugendhilfegesetz legt fest, dass „[j]eder junge Mensch [...] ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit [hat]“ (§1, Abs. 1 SGB VIII) und will „dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen“ (§1, Abs. 5 SGB VIII). Zudem regelt das Gesetz, dass „Kinder und Jugendliche [...] entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden

Spielplatzbedarfsplanung

Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen [sind]“ (§8, Abs. 1 SGB VIII). Dieses Gesetz legt also die Grundlage der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen fest. Allgemein sollen Planungen die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und jungen Familien explizit berücksichtigen und einbeziehen (s. §80, Abs. 5 SGB VIII) .

DIN 18034

Konkrete Hinweise zur baulichen Gestaltung von Spielflächen liefert die DIN 18034-1 „Spielplätze und Freiräume zum Spielen“. Zudem gibt sie Hinweise zu Flächengrößen und Erreichbarkeiten der Spielflächen für die unterschiedlichen Alterskategorien.

Die in der DIN 18034 enthaltenen Ziel- und Qualitätsvorstellungen zur Erreichbarkeit, Bewegungsförderung und Raumbildung können als maßgebend für die Bewertung vorhandener Spielflächen betrachtet werden. Als Spielflächen werden hier neben klassischen Spielplätzen auch Schulhöfe, Plätze und weitere Freizeiteinrichtungen klassifiziert, sodass der Vielfältigkeit der Raumnutzungsmuster von Kindern und Jugendlichen Rechnung getragen wird.

Runderlass des Landes Nordrhein-Westfalen

In Nordrhein-Westfalen liefert der Runderlass des Innenministers vom 31.7.1974 mit Stand vom 21.6.2016 Hinweise für die Planung von Spielflächen. Die Verpflichtung der Gemeinde zur Bereitstellung öffentlicher Spielflächen gemäß BauGB wird hier präzisiert, indem Aussagen über die Anzahl von Spielflächen sowie deren räumliche Verteilung

getroffen werden. Demnach ist für das gesamte Gemeindegebiet ein integriertes Spielfächensystem zu entwickeln. Die Spielflächen werden dabei in die drei Spielplatzkategorien A, B und C mit einem Geltungsbereich vom gesamten Ort bis zum Wohnblock unterteilt. Der Spielbereich A hat dabei als Spielplatz für den gesamten Ort bzw. Ortsteil einen Einzugsbereich von 1.000 m. Die zentrale Funktion richtet sich an alle Altersklassen und soll „möglichst vielfältige Spielbetätigungen – auch für Erwachsene“ ermöglichen. Dafür ist eine Fläche von mindestens 1.500 m² vorgesehen. Spielbereiche der Kategorie B sind für schulpflichtige Kinder (6-14 Jahre) bestimmt und richten sich an deren „Erlebnis- und Betätigungsdrang“. Diese Spielflächen benötigen eine Fläche von mindestens 400 m² und sollten nicht weiter als 500 m vom Wohnort entfernt sein. Im Spielbereich der Kategorie C (0-5 Jahre) sind die Spieleinrichtungen entsprechend der Bedürfnisse von Kleinkindern und jüngeren Schulkindern zu wählen. Diese Spielflächen sollten eine Größe von 60 m² nicht unterschreiten und maximal 200 m vom Wohnort entfernt sein.

Bei der Planung und Einordnung in einer der Kategorien ist zu beachten, dass die jeweils höhere Kategorie auch die Ziele und Angebote der kleineren Kategorie erfüllen sollte. Das bedeutet, dass Kategorie B auch die Funktionen der Kategorie C erfüllen muss.

Spielplatzbedarfsplanung

Altersgruppe (in Jahren)	Mindestgröße nach DIN 18034 (m ²)	Mindestgröße nach Runderlass (m ²)	Max. Fußweg nach DIN 18034 (m)	Max. Fußweg nach Runderlass (m)	Einzugsbereich Luftlinie nach Runderlass (max. Fußweg/1,25)
0-5	500	60	200	200	160
6-14	5.000	400	400	500	400
alle Altersgruppen	10.000	1.500	1.000	1.000	800

Tab. 01: Gegenüberstellung DIN 18034 und Runderlass

2.3 Anforderungen von Kindern und Jugendlichen

Öffentliche Spielflächen liegen für gewöhnlich im gesamten Stadtgebiet verteilt. Dies bedeutet auch, dass sich die Kinder und Jugendlichen als Hauptnutzende von Spielflächen, ihre Spielflächen und ihren städtischen Spielraum im Laufe ihres Lebens erst erschließen müssen. Diese Raumeignung korreliert mit zunehmendem Alter der Kinder und Jugendlichen auch mit der Erweiterung ihres Aktionsradiuses in der Stadt. Kleinkinder beschränken ihre Aktivitäten oft auf das direkte häusliche Umfeld und in Begleitung eines Erwachsenen. Schulkinder bewegen sich dagegen schon frei im gesamten Wohnquartier und ältere Kinder und Jugendliche nutzen in aller Regel das gesamte Stadtgebiet als Spiel- und Bewegungsfläche in ihrer Freizeit. Da diese Räume häufig nicht miteinander vernetzt sind, ist in diesem Zusammenhang von einer Verinselung der Raumnutzung die Rede. Kinder und Jugendliche nehmen somit Fragmente eines Gesamttraumes wahr, mit zunehmendem Alter in meist größerer Anzahl. Bei der Entwicklung und Ausstattung dieser Raumfragmente, also der Spielplätze, Sportflächen und Treffpunkte, sind je nach Altersklasse unterschiedliche Anforderungen zu berücksichtigen.

Kinder und Jugendliche erweitern mit zunehmendem Alter nicht nur ihren Aktionsradius, sondern stellen sich auch immer wieder neuen Herausforderungen. Dies ist bei der Gestaltung und Ausstattung von Spielflächen zu berücksichtigen. So können Kinder beim Spiel ihre persönlichen Grenzen austesten und erweitern. Dabei ist insbesondere die Entwicklung

motorischer Fähigkeiten von großer Bedeutung. Durch ein abwechslungsreiches Spielangebot sowohl auf der jeweiligen als auch den zueinander benachbarten Spielflächen laden diese zur Bewegung ein und stellen somit eine wichtige Ergänzung zum Vereins- oder Schulsport dar.

Bei der Ausstattung von Spielplätzen ist zwischen formellen und informellen Spielangeboten zu differenzieren. Das formelle Spielangebot beschreibt dabei die Angebotsvielfalt, die durch die Bereitstellung von Spielbereichen und Spielgeräten ermöglicht wird. Je nach Ausstattung und Vielfalt kann so ein Spielplatz entstehen, der sich nur an Kleinkinder richtet oder mit umfangreicheren Spielgeräten weitere Altersklassen anspricht. Eine hohe Attraktivität bieten Spielplätze jedoch erst, wenn das formelle Spielangebot um informelle Spielbereiche ergänzt wird. Diese Bereiche zeichnen sich durch die Möglichkeit zur individuellen Raumeignung der Kinder außerhalb der geplanten Spielbereiche aus. So bieten beispielsweise Wiesen, Hecken oder kleine Gewässer, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben, ideale Voraussetzungen für kreatives Kinderspiel, bei dem oft der Umgang mit Naturmaterialien mit individuellen Angeboten im Vordergrund steht. Die Kombination von formellen und informellen Spielangeboten trägt ferner zu einer Vielseitigkeit der Anlagen bei, die die Sinne der Kinder umfangreich fordert.

Jugendliche haben grundsätzlich andere Ansprüche an den öffentlichen Raum, die sich von (kleineren) Kindern deutlich unterscheiden. Teils abhängig

von Alter, Geschlecht und sozialer Herkunft ist die Verfügbarkeit unterschiedlicher Raumtypen für Jugendliche von großer Bedeutung. Neben den öffentlichen Freiräumen wie Spiel- und Bolzplätzen, Parks, Grünflächen, Straßenraum und Fußgängerbereichen spielen ansonsten die Freiräume von Schulen, Binnenräume und informelle Räume wie Brachen eine wichtige Rolle in der Raumeignung von Jugendlichen. Dabei steht nicht mehr Spielen im eigentlichen Sinne im Mittelpunkt, sondern die Jugendlichen nutzen diese Orte als Treffpunkte und Kommunikationsorte. Insbesondere fußläufige Räume wie Marktplätze, Einkaufsstraßen oder auch Fußgängerzonen dienen ebenfalls einer Repräsentationsfunktion. Sie sind Orte der Interaktion zwischen Gleichaltrigen und Menschen anderer Altersgruppen, Orte der Erkundung, des Ausprobierens, der Selbstdarstellung und der Selbstentfaltung. Teilweise sind sie Rückzugsorte abseits der Familie oder Schule und bilden häufig einen Kontrast zu Räumen, an denen Jugendliche geregelten Aktivitäten nachgehen. Die in öffentlichen Freiräumen und teils privatisierten Stadträumen selbst gestaltete Freizeit von Jugendlichen kennzeichnet sich durch einen geringen Grad an Organisation. Es dominieren Aktivitäten wie Rumhängen, Chillen, Beobachten, Freunde treffen sowie Sport und Bewegung. (vgl. Reicher in Kemper; Reutlinger (Hrsg.) 2015: 88 f.)

Unabhängig davon, ob Stadträume die oben genannten Kriterien erfüllen, suchen sich Jugendliche kontinuierlich neue Räume, die sie für Ihre Zwecke

selbst gestalten und die sie sich eigenständig aneignen können. Sie neigen zu einer individuellen, subjektiven Interpretation von Stadträumen, die sich Erwachsenen häufig nicht erschließt und bisweilen zu Konflikten führen kann. (vgl. Leuenberger in Kemper; Reutlinger (Hrsg.) 2015: 122 f.) Verkannt wird dabei jedoch, dass Jugendliche als Nutzende öffentlicher Räume zu einer Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens beitragen und die Belebung einer Stadt, die soziale Kontrolle des öffentlichen Raums und schließlich den Generationenaustausch maßgeblich beeinflussen (vgl. Kemper; Herzog in Kemper; Reutlinger (Hrsg.) 2015: 182).

Spielplatzbedarfsplanung

3 PROFIL DER STADT NEUENRADE

3.1 Lage im Raum

Die Stadt Neuenrade ist eine Stadt im Sauerland im Regierungsbezirk Arnsberg. Erstmals erwähnt wird Neuenrade im Jahr 1220, Stadtrechte erhielt es im Jahr 1355. Noch heute zeugt die erhaltene Gerichtslinde im Stadtpark von der Ernennung zur Stadt. 1969 wurde die Gemeinde Küntrop, 1975 die Gemeinden Affeln, Altenaffeln und Blintrop eingegliedert. Heute sind die vier ehemaligen Gemeinden Stadtteile von Neuenrade.

Die Stadt liegt im Märkischen Kreis zwischen den Städten Werdohl und Altena im Westen, Plettenberg im Süden, Sundern im Osten und Balve im Norden. Überregional verkehrlich angeschlossen ist Neuenrade über die B229 in Nord-Süd-Richtung und die B236 in Ost-West-Richtung.

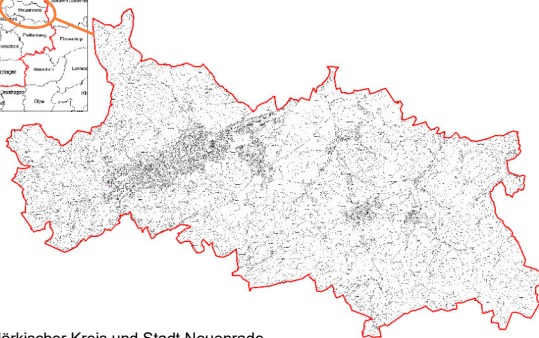


Abb. 01-02: Märkischer Kreis und Stadt Neuenrade

Die 54,12 km² Fläche des Stadtgebietes teilen sich in 6,25 km² bebaute Fläche aus Gebäuden mit Freiflächen, Gewerbe, Industrie und Verkehrsflächen sowie in 47,73 km² Grünflächen und Erholungsanlagen, Landwirtschaftliche Flächen, Wald- und Wasserflächen auf. Mit 29,41 km² bilden Waldflächen den größten Anteil und prägen die Stadt und ihre Umgebung enorm. Der höchste Punkt der

Stadt ist mit 514 Metern der Kohlberg im Norden der Stadt.

Mit dem Sorpesee liegt ein überregional bekanntes Erholungsgebiet in direkter Nähe in der Nachbarstadt Sundern. Die Hönne entspringt im Westen der Stadt und fließt von hier verrohrt durch die Kernstadt in Richtung Norden.

Mit ca. 12.000 Einwohnerinnen und Einwohnern zählt Neuenrade als Kleinstadt. Mit 8.813 Einwohnerinnen und Einwohnern hat die Kernstadt Neuenrades den größten Bevölkerungsanteil, gefolgt von Küntrop mit 1.302 und Affeln mit 1.121 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die wenigsten Einwohnerinnen und Einwohnern hat Blintrop mit 319 Einwohnerinnen und Einwohnern. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen von 0 bis einschließlich 17 Jahren beträgt auf gesamtstädtischer Ebene 17,29 %.

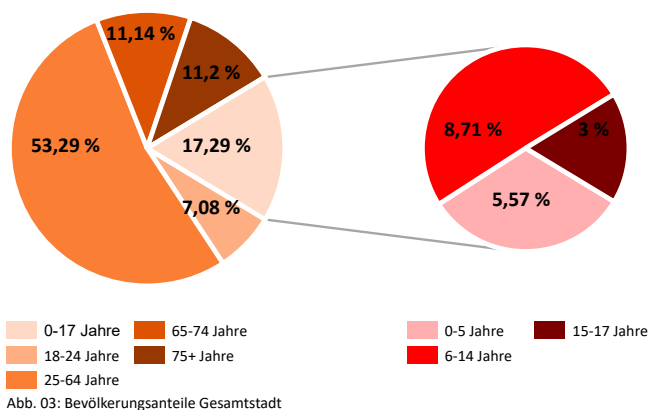
Die Stadt Neuenrade verfügt über verschiedene Angebote zur Betreuung von Kindern sowie verschiedene Bildungs- und Freizeiteinrichtungen. Neben den unterschiedlichen Schultypen und Kindertagesstätten zählen zu diesem Angebot ebenfalls 33 öffentliche Spielflächen. Darunter sind sowohl Spielflächen für Klein- und Grundschulkinder und altersübergreifende Spielflächen als auch ein Skatepark, zwei Kleinspielfelder, eine vereinsbetriebene Multisportanlage und ein Bolzplatz. Hinzu kommen Schulhöfe und Außenanlagen von Kindertagesstätten, die allerdings nicht in die Betrachtung und Bewertung des Spielflächenbedarfsplans einbezogen wurden.

Spielplatzbedarfsplanung

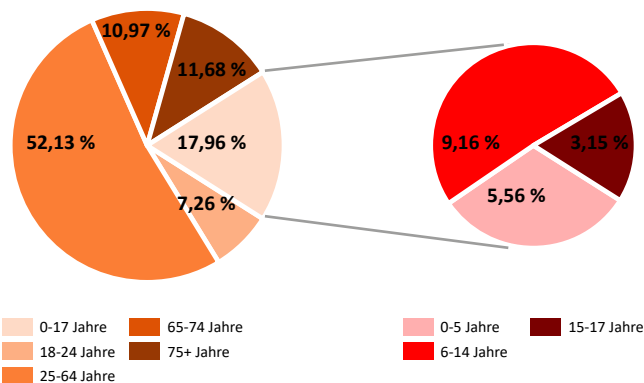
Die genannten Anlagen verdeutlichen die Bandbreite und Themenvielfalt, mit der sich die Planung im Zuge der Erstellung des Spielflächenbedarfsplans auseinandersetzt.

3.2 Bevölkerung und demografische Entwicklung

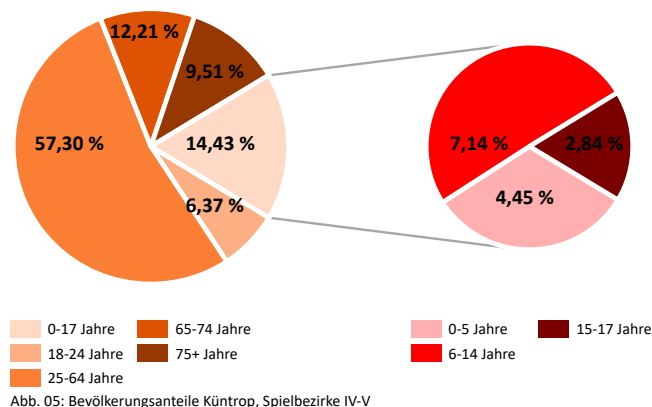
Zum Stichtag 7. Februar 2023 lebten 12090 Menschen in Neuenrade. Mit 8.833 Einwohnerinnen und Einwohnern (73,02 %) hat die Kernstadt Neuenrade den größten Bevölkerungsanteil, gefolgt von Küntrop mit 1.302 (10,78 %) und Affeln mit 1.121 Einwohnerinnen und Einwohnern (9,28 %). Altenaffeln hat 515 Einwohnerinnen und Einwohner (4,27 %). Die wenigsten Einwohnerinnen und Einwohner hat Blintrop mit 319 (2,65 %). 49,75 % der Bevölkerung sind männlich, 50,25 % weiblich. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen von 0 bis einschließlich 17 Jahren beträgt auf gesamtstädtischer Ebene 17,29 %. Spezifischer bedeutet dies, dass 674 bzw. 5,57 % Kinder im Alter von 0-5 Jahren, 1053 bzw. 8,71 % Kinder im Alter von 6-14 Jahren und 363 bzw. 3 % Jugendliche im Alter von 15-17 Jahren in Neuenrade leben.



In der Kernstadt, aufgeteilt in die Spielbezirke I-III, ist der Anteil der 0-17-Jährigen mit 1586 Kindern (17,96 %) höher als in der Gesamtstadt. Aufgeteilt in die einzelnen Altersklassen bedeutet dies, dass 499 bzw. 5,65 % Kinder im Alter von 0-5 Jahren, 809 bzw. 9,16 % im Alter von 6-14 Jahren und 278 bzw. 3,15 % Jugendliche im Alter von 15-17 Jahren hier wohnen.



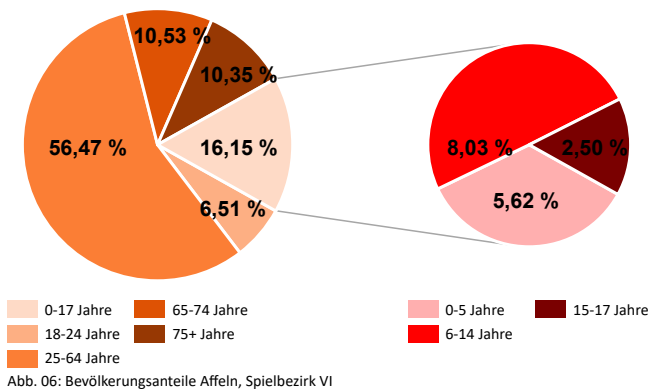
188 bzw. 14,44 % Kinder und Jugendliche im Alter von 0-17 Jahren leben in den beiden Spielbezirken von Küntrop. Spezifisch heißt das, dass 58 bzw. 4,45 % Kinder im Alter von 0-5 Jahren, 7,14 % bzw. 93 Kinder im Alter von 6-14 Jahren und ein Anteil von 2,84 % bzw. 37 Jugendliche im Alter von 15-17 Jahren hier wohnen. Der Anteil an Kindern und Jugendlichen ist im Vergleich zur Gesamtstadt deutlich geringer, wenn auch die Altersgruppen in ihren Anteilen ähnlich verteilt sind.



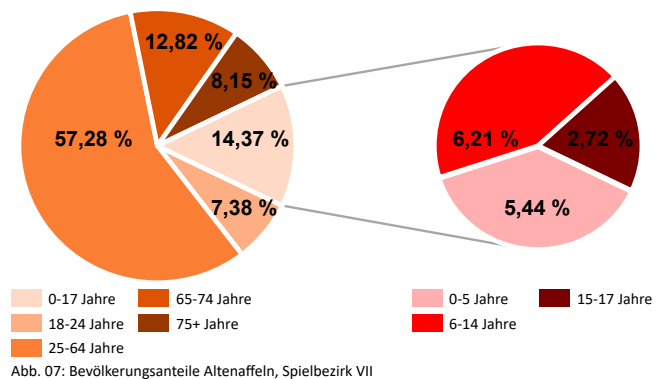
181 Kinder und Jugendliche im Alter von 0-17 Jahren leben in Affeln. Das ist ein Anteil an der dort wohnenden Bevölkerung von 16,15 %. Auch hier ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen im Vergleich

Spielplatzbedarfsplanung

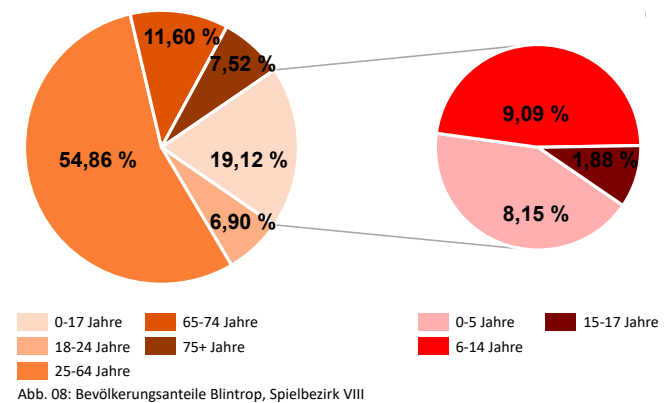
zur Gesamtstadt gut 1 % geringer. 63 Kinder, ein Anteil von 5,62 %, im Alter von 0-5 Jahren wohnen in Affeln. Im Alter von 6-14 Jahren leben 90 bzw. 8,03 % Kinder in Affeln, Jugendliche im Alter von 15-17 Jahren haben einen Bevölkerungsanteil von 2,5 %, also 28 Jugendliche. Der Anteil an Kleinkindern ist hier mit 5,62 % besonders hoch, da er auf dem Niveau der Gesamtstadt und der Kernstadt liegt. Das bedeutet auch, dass hier in Zukunft weiter qualifizierte Spielflächen vorzuhalten sind, da viele Kinder nachwachsen.



In Altenaffeln leben 74 Kinder und Jugendliche mit einem Anteil von 14,37 %. Erkennbar ist ein deutlich geringerer Anteil als auf gesamtstädtischer Ebene. 28 Kinder im Alter von 0-5 Jahren bzw. 5,44 % wohnen in Altenaffeln. Ähnlich wie in Affeln ist hier der Anteil besonders hoch, vor allem, da der Gesamtanteil an Kindern und Jugendlichen deutlich unter der Gesamtstadt liegt. Der Anteil an Kindern im Alter von 6-14 Jahren liegt mit einer Anzahl von 32 bzw. 6,21 % deutlich unter dem Anteil der anderen Stadtteile. 2,72 % bzw. 14 Jugendliche im Alter von 15-17 Jahren leben in Altenaffeln. Auch hier gilt es, wie in Affeln, qualifizierte Spielplätze vorzuhalten, da ein großer Anteil an Kleinkindern heranwächst.



In Blintrop leben insgesamt 61 Kinder und Jugendliche in der Altersgruppe 0-17 Jahre. Das entspricht einem Anteil von 19,12 % und stellt somit den höchsten Wert im Vergleich der Stadtteile. Mit 8,15 % bzw. 26 Kleinkindern von 0-5 Jahren ist auch hier der Anteil besonders hoch. 29 Kinder bzw. 9,09 % sind im Alter von 6-14 Jahren. Im Gegensatz zu den beiden vorherigen Altersgruppen, die im Vergleich über den Anteilen der anderen Stadtteile liegen, ist die Anzahl der Jugendlichen im Alter von 15-17 Jahren mit 6 bzw. 1,88 % besonders gering.



Der Anteil der über 65-Jährigen ist mit 22,65 % in der Kernstadt am Höchsten. Blintrop hat den geringsten Anteil an Menschen über 65 Jahren mit 19,12 %. Da hier auch der Anteil der Kinder und Jugendlichen

am Höchsten ist, ist Blintrop der jüngste Stadtteil. Mit einem Anteil von 21,72 % an über 65-Jährigen und einem der geringsten Anteile an Kindern und Jugendlichen stellt sich Küntrop als der älteste Stadtteil dar.

Spielplatzbedarfsplanung

3.3 Öffentliche Spielflächen in Neuenrade

Die Stadt Neuenrade verfügt zum Zeitpunkt März 2023 über 33 öffentliche Spielflächen. Darunter sind sowohl ein Bolzplatz, zwei Kleinspielfelder, eine vereinsbetriebene Multisportanlage, eine Skateanlage als auch vorgehaltene Flächen, die sich derzeit als Grünflächen darstellen. Außerhalb der Betrachtung dieses Spielplatzbedarfsplans liegen in der Stadt Neuenrade noch eine Grundschule an zwei Standorten, eine Sekundarschule, drei städtische und sechs private Kindertagesstätten und eine Dirtbikestrecke für Jugendliche. Teilweise sind die Außenanlagen dieser Einrichtungen auch außerhalb der festen Betreuungszeiten nutzbar. Vor allem die Dirtbikestrecke bietet ein besonderes Angebot, das auch überregional von Bedeutung ist. In naher Zukunft wird der heutige Standort der Dirtbikestrecke verlagert.

Die Stadt Neuenrade ist aufgrund verkehrlicher Hindernisse, wie viel und schnell befahrene Straßen, topographischer Gegebenheiten und aufgrund der Lage der Stadtteile in insgesamt acht Spielbezirke aufgeteilt. So ist die Kernstadt in drei und Küntrop in zwei Spielbezirke unterteilt. Die anderen Stadtteile bilden jeweils einen Spielbezirk. Vor allem verkehrliche Hindernisse verhindern, dass Kinder alle Spielflächen ungefährdet erreichen können und schränken somit den Aktionsradius ein.

Die folgende Aufstellung gibt einen ersten Überblick über die Verteilung der Spielflächen innerhalb der Spielbezirke und den jeweiligen Status.

Spielbezirk I - Neuenrade West

Name	Status
Graf-Engelbert-Straße	Spielplatz
Heerweg	Spielplatz
Im Hahn	vorgehaltene Fläche
Rote Mütze	vorgehaltene Fläche

Tab. 02: Übersicht Spielbezirk I - Neuenrade West

Spielbezirk II - Neuenrade Nord

Name	Status
Am Freibad	Spielplatz
Brunnenbach	Spielplatz
Georg-Göbel-Straße	Spielplatz
Hinterm Bahnhof	Spielplatz
Lange Gasse	Spielplatz
Unterer Wemensiepen	Spielplatz
Schütteloher Weg	Spielplatz
Bolzplatz Leopoldweg	Bolzplatz
Oberer Wemensiepen	vorgehaltene Fläche

Tab. 03: Übersicht Spielbezirk II - Neuenrade Nord

Spielbezirk III - Neuenrade Süd

Name	Status
Am Wall	Spielplatz
Stadtpark	Parkanlage
Welmecke	Spielplatz
Skatepark Niederheide	Skatepark
Kleinspielfeld Niederheide	Kleinspielfeld
Hönnequellschule	Spielplatz

Tab. 04: Übersicht Spielbezirk III - Neuenrade Süd

Spielbezirk IV - Küntrop Nord

Name	Status
Quodmicke	Spielplatz
Multisportanlage Küntrop	Sportanlage

Tab. 05: Übersicht Spielbezirk IV - Küntrop Nord

Spielbezirk V - Küntrop Süd

Name	Status
Schlader Weg	Spielplatz
Wiese Schlader Weg	vorgehaltene Fläche

Tab. 06: Übersicht Spielbezirk V - Küntrop Süd

Spielbezirk VI - Affeln

Name	Status
Affeln Mitte	Spielplatz
Agathastraße	Spielplatz
Auf dem Felde	Spielplatz
Schützenstraße	Spielplatz
Sonnenhang	Spielplatz
Auf dem Felde 2	vorgehaltene Fläche

Tab. 07: Übersicht Spielbezirk VI - Affeln

Spielbezirk VII - Altenaffeln

Name	Status
Altenaffeln Kirche	Spielplatz
Altenaffeln Schule	Spielplatz
Kleinspielfeld Altenaffeln	Kleinspielfeld

Tab. 08: Übersicht Spielbezirk VII - Altenaffeln

Spielbezirk VIII - Blintrop

Name	Status
Kapellenweg	Spielplatz

Tab. 09: Übersicht Spielbezirk VIII - Blintrop

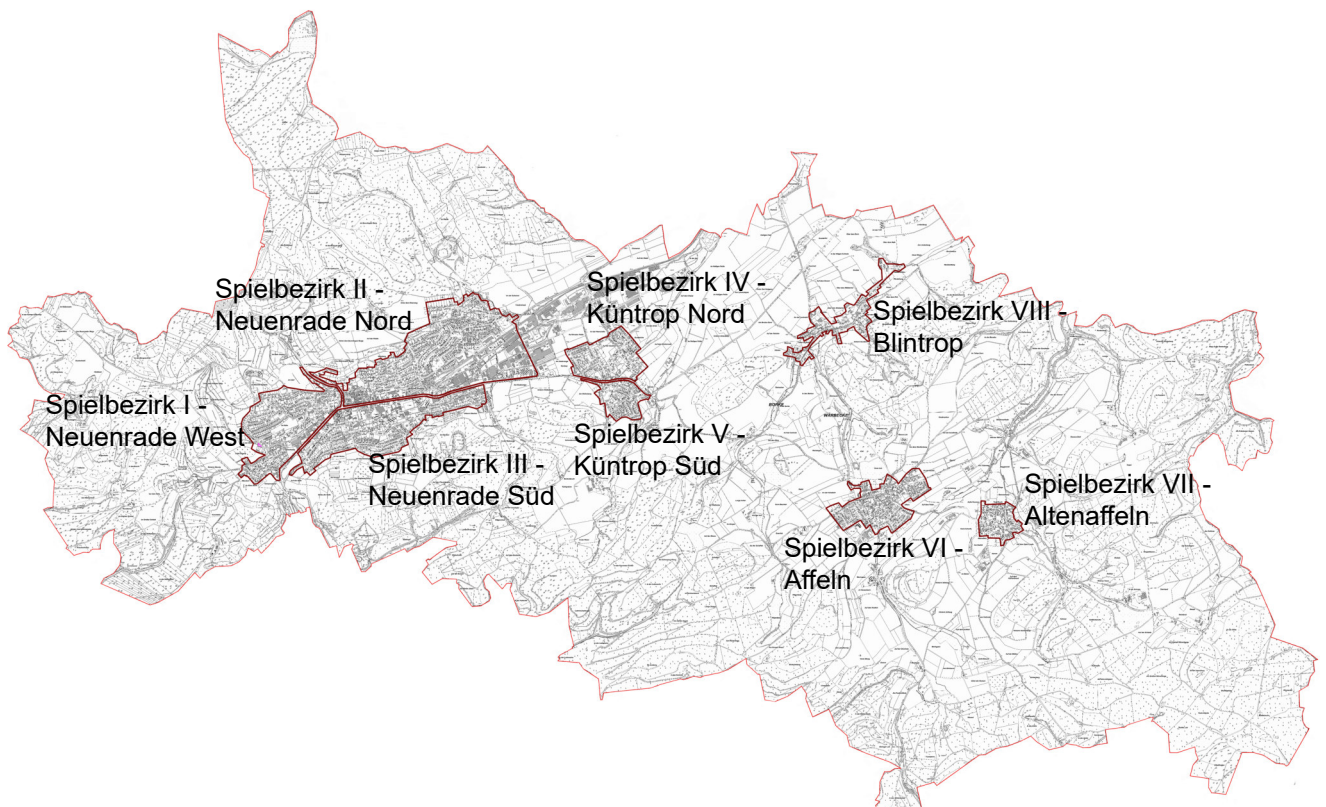


Abb. 09: Übersicht Spielbezirke der Stadt Neuenrade

Spielplatzbedarfsplanung

4 SPIELPLATZBEDARFSPLANUNG STADT NEUENRADE

4.1 Qualitative und quantitative Ziele

Die Spielplatzbedarfsplanung stellt in erster Linie sicher, dass öffentliche Spielplätze in ausreichender Zahl, in entsprechender Lage und mit ansprechender Ausstattung und Gestaltung im Stadtgebiet Neuenrades vorhanden bzw. zu finden sind. Grundlagen der Handlungsempfehlungen und Maßnahmenvorschläge sind quantitative und qualitative Zielvorstellungen, die als Leitbild für die Entwicklung der Neuenrader Spielflächen dienen.

Das Leitbild der Spielplatzbedarfsplanung dient dazu, die Qualität der Spielplätze innerhalb der Stadt Neuenrade für Kinder, Jugendliche, junge Familien und zukünftige Nutzergruppen zu erhalten und zu verbessern. Die im Folgenden genannten Zielvorstellungen beziehen sich dabei nicht ausschließlich auf das Spielen als solches, sondern rücken gesellschaftliche Teilhabe, Partizipation und Mehrgenerationenaustausch als einen Teilaspekt der Spielplatzentwicklung in den Fokus.

Spielplätze für Kleinkinder

Für 0-5-jährige Kleinkinder gibt es in Neuenrade kaum bzw. oft auch gar keine Angebote auf den vorhandenen Spielflächen. Dadurch finden vor allem Familien mit Kindern in unterschiedlichen Altersgruppen kaum einen Raum, wo alle gleichermaßen spielen können. Dieses Angebot soll ausgebaut, wenn nötig gesichert und zielgruppen- bzw. nutzergerecht qualifiziert werden. In Zukunft sollte der überwiegende Teil der vorhandenen Spielflächen in Neuenrade Angebote für die Kleinen bieten. So sollen abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten entstehen, für die Begleitung der Kinder

attraktive Aufenthalts- und Kommunikationsräume.

Spielplätze mit Charakter

Die vorhandenen Spielplätze in Neuenrade haben häufig die immer gleichen Spielangebote aus Klettergerüst, Rutsche und Schaukel. Für die Attraktivität der Spielflächen ist es allerdings notwendig, dass der Charakter einer jeden Spielfläche herausgestellt wird und die örtlichen Begebenheiten einbezogen werden. Die so entstehende Strahlkraft der Spielplätze wirkt sich innerhalb eines Quartiers aus und bietet somit einen attraktiven Treffpunkt im Stadtbezirk.

Leuchtturmspielplätze

Der Stadt Neuenrade fehlen Spielflächen, die von gesamtstädtischer Bedeutung sind. Ausnahmen bilden hier die Flächen „Am Wall“, „Stadtspark“ und „Lange Gasse“, die stadtweit bekannt sind und genutzt werden. Einige Flächen bieten das Potenzial, zu einem Leuchtturmspielplatz ausgebaut zu werden.

Die sogenannten Leuchtturmspielplätze sind Spielflächen, die durch ein Alleinstellungsmerkmal und bzw. oder besonders attraktive Gestaltung und Ausstattung einen hohen Bekanntheitsgrad und Wiedererkennungswert besitzen. Sie haben eine stadtweite Strahlkraft und bieten für alle Altersgruppen attraktive und vielfältige Angebote. Leuchtturmspielflächen können spezielle Angebote bieten, z.B. als Inklusionsspielplatz dienen oder als Themenspielplatz phantasievolles Kinderspiel ermöglichen. Sie dienen als Treffpunkte, Aufenthaltsorte und Kommunikationsräume.

Spielplatzbedarfsplanung

Jugendplätze

Jugendliche haben einen speziellen Anspruch an Spielflächen. Für Jugendliche gibt es derzeit nur wenig Raum, um sich zu treffen oder aufzuhalten. Die vorhandenen Räume sollen in Zukunft gestärkt und gesichert werden und an ausgewählten Standorten ergänzt werden. So entstehen zielgruppenspezifisch ausgestattete Aufenthaltsmöglichkeiten. Dennoch werden die Bedürfnisse von Jugendlichen bei der Errichtung von Leuchtturmspielplätzen ebenfalls berücksichtigt.

Mehrgenerationen und Barrierefreiheit

Spielplätze bieten einen Ort des Austausches und der Kommunikation zwischen den Generationen. Häufig werden die Kinder von Ihren Eltern oder Großeltern begleitet, die einen speziellen Anspruch an die barrierefreie Gestaltung der Spielplätze haben. Generell gilt, dass Spielplätze barrierefrei gestaltet werden sollten.

Partizipation

Bei künftigen Neuplanungen und umfassenden Qualifizierungsmaßnahmen sollen die Adressaten der Planung in geeigneter Form beteiligt werden. Zudem wird die unmittelbare Nachbarschaft eines Standortes einbezogen. Ziel ist es, Anregungen und Ideen von Kindern, Jugendlichen und Anwohnenden zu berücksichtigen, damit Spielplätze entstehen, die über einen hohen Spielwert sowie eine hohe Aufenthaltsqualität verfügen. Die Anregungen werden anschließend fachlich qualifiziert und konzeptionell aufbereitet. Die frühzeitige und

umfassende Beteiligung der Zielgruppen und Anwohnenden fördert die Identifikation mit der jeweiligen Spielfläche und steigert die Wertschätzung des öffentlichen Raums.

Signetbildung

Die Neuenrader Spielplätze sind zu einem Großteil als Rasenspielplätze ausgebildet. Dieses stadtweite Markenzeichen kann und sollte auch in Zukunft möglichst beibehalten werden, allerdings unter Berücksichtigung von Vorgaben aus der Barrierefreiheit o. Ä. Generell gilt, dass bei einer Neuplanung oder einer Aufwertung eine ansprechende Gestaltung für den Spielplatz entwickelt werden muss, die die örtlichen Gegebenheiten einbezieht (Topographie,...). Für die Spielplätze wird aus diesem Grund eine individuelle Gestaltung gesucht, die jeden Spielplatz zu einem unverwechselbaren Erlebnisraum macht und dennoch als Neuenrader Rasenspielplatz zu erkennen ist.

Individualität

Die Gestaltung eines Spielplatzes sollte den individuellen Charakter des Ortes erkennbar machen und einbeziehen, sodass auch der Spielplatz Teil einer lebenswerten Umwelt ist. Durch die Einbeziehung des individuellen Charakters bekommt jede Fläche einen Wiedererkennungswert und eine eigene Attraktivität. So wird die Eigenständigkeit jeder Fläche gestärkt.

Naturerfahrung und Klimaresilienz

Naturnahe Bereiche können als Naturerlebnisraum

die eigene Umwelt und Lebenswelt erfahrbar und die Spielflächen klimaresilient machen. Vielen der Neuenrader Spielflächen fehlt dieser Erlebnisraum, der wie folgt definiert ist:

- „Bereich mit einem hohen Anteil an natürlichen Spiel- und Erlebniselementen wie standortgerechte und möglichst regenerationsfähige Pflanzen und Pflanzenteile, Steine, sowie offene und modellierte Bodenflächen und Lebensräume für Flora und Fauna“. (DIN 18034-1:2020: 7)

In Zukunft sollten die Spielflächen naturnahe Bereiche vorhalten, die ein informelles Kinderspiel und ein Naturerlebnis ermöglichen.

Das Naturerlebnis auf einem Spielplatz ist geprägt von kreativem (Rollen-) Spiel der Kinder. Die naturnahen Erlebnisräume werden als Verstecke, Burgen oder einfach als Ort zum Bauen genutzt und in das Spiel einbezogen. Das vorhandene Naturmaterial wird zum Bauen, Spielen aber auch zum Beobachten von kleinen Tieren wie Käfern, Spinnen o. Ä. genutzt. Diese spielerischen Erfahrungen auf einem Spielplatz unterscheiden sich deshalb von Naturerfahrungen, die ein Kind beispielsweise bei einem Waldspaziergang machen kann, wo Bauen und Spielen oftmals untersagt oder nicht möglich ist.

Spielplatzbedarfsplanung

4.2 Bürgerbeteiligungen zur Spielplatzbedarfsplanung

Für den Spielflächenbedarfsplan ist es wichtig, auch das „Expertenwissen“ der Nutzerinnen und Nutzer vor Ort in die Betrachtung miteinzubeziehen. Aus diesem Grund wurden insgesamt drei unterschiedliche Beteiligungsformate angeboten und durchgeführt.

Zum einen gab es eine öffentliche Beteiligung im Kulturschuppen Neuenrade, eine Beteiligung von Grundschulkindern und eine Onlinebeteiligung. Ziel der Beteiligungen war es, das Wissen der Bevölkerung über die Spielplätze und deren Nutzung für den Spielflächenbedarfsplan nutzen zu können.

Öffentliche Beteiligung

Die öffentliche Beteiligung im Kulturschuppen hatte zum Ziel, dass für die drei angesetzten Zielgruppen Kleinkinder 0-5 Jahre, Kinder 6-14 Jahre und Jugendliche 15-17 Jahre gewisse Standards gemeinsam entwickelt werden bzw. Wünsche und Anregungen für die jeweilige Zielgruppe festgehalten werden. Für die Zielgruppe 0-5 Jahre wurde deutlich, dass auf den vorhandenen Spielplätzen nur wenige Angebote zu finden sind. Hier sollte das Angebot nach Meinung der Teilnehmenden stadtwweit verbessert werden. Zudem fehlt es an beschatteten Bereichen, in denen die (Klein-)Kinder spielen können.

In der Zielgruppe Kinder 6-14 Jahre wurde vor allem diskutiert, dass die Spielflächen nicht langweilig sein dürfen und den Kindern Herausforderungen und Abwechslung bieten sollten. Außerdem sollten für die Altersgruppe auch immer wieder größere Flächen für kreatives (Natur-) Spiel oder Ballspiel angeboten werden.

Für die Jugendlichen gibt es im Stadtgebiet insgesamt

zu wenig Flächen. Für diese Zielgruppe sollten Orte geschaffen werden, an denen sie sich sowohl treffen als auch sportlich betätigen können, z.B. eine Parcoursanlage oder die geplante Dirtbikestrecke. Hier sollten auch weitergehende Angebote wie WLAN oder Ladestationen angeboten werden.

Sechs Kinder haben eine Unterschriftenaktion gestartet, um für den Ausbau einer Wiese zu einem „Soccerplatz“ im Spielplatzbezirk I zu werben. Dies zeigt, dass es trotz der guten Versorgung weitere Bedarfe im Stadtgebiet gibt. Die 41 gesammelten Unterschriften wurden an den Bürgermeister übergeben.

Insgesamt hat die Beteiligung ergeben, dass viele sich bessere und attraktivere Spielflächen wünschen und dafür auch auf Spielflächen verzichten würden. Die Erreichbarkeit zu Fuß spielt hier keine große Rolle und die Teilnehmenden wären bereit, auch weitere Wege für einen guten Spielplatz hinzunehmen.

Grundschulbeteiligung

Bei der Befragung von Kindern einer Grundschulklasse wurde deutlich, dass vor allem die sportliche Herausforderung, wie z.B. Turnen oder Fußballspiel, im Mittelpunkt steht. Zudem sind Abwechslung und Spannung für die Kinder wichtig, damit ihnen auf dem Spielplatz nicht langweilig wird. Wichtig war den Kindern auch, dass es Geräte wie Schaukeln gibt, die gemeinsam bespielt werden können und dass als Fallschutzmaterial möglichst kein Rasen gewählt wird.

Onlinebeteiligung

Von Mitte Juni bis Ende Juli 2023 konnten alle Einwohnerinnen und Einwohner von Neuenrade an

einer Onlinebeteiligung über die Homepage der Stadt Neuenrade teilnehmen. 256 Menschen haben das Angebot angenommen und verschiedene Fragen zum Thema der Spielplätze in Neuenrade beantwortet.

77,3 % der Teilnehmenden sind im Alter zwischen 31-50 Jahren. Somit kann angenommen werden, dass ein Großteil dieser Altersgruppe als Eltern von Kindern an der Umfrage teilgenommen haben. Knapp 6 % der Teilnehmenden sind 51 Jahre alt oder älter. 3,5 % der Teilnehmenden sind 0-14 Jahre und 13,3 % sind 18-30 Jahre alt.

Die meisten Teilnehmenden kommen aus dem Bezirk II – Neuenrade Nord mit 72 Teilnehmenden bzw. 28,1 %. Mit 2,8 % bzw. 7 Teilnehmenden bildet der Stadtteil Blintrop das Schlusslicht dieser Liste.

Die meisten Teilnehmenden besuchen mehrmals die Woche einen Spielplatz (43,4 %). 58,2 % der Teilnehmenden bleiben bei einem Besuch auf dem Spielplatz ca. 1 Stunde.

Auf die Frage, was auf einem Spielplatz wichtig ist, kreuzten die Teilnehmenden folgendes an:

Schaukeln	213
Rutschen	204
Klettern	202
Schatten	199
Abfallbehälter	179
Sandspiel	157
Bänke	149
Wasserspiel	146
Balancieren	131
Sitzgruppen	105
geschützte Bereiche	88

Ballspiel	76
Drehen	75
Bepflanzung	69
Fahrradständer	53

Tab. 10: Wichtigkeit von Spielanlässen/ Ausstattung auf Spielflächen

Der mit Abstand meist besuchte Spielplatz in Neuenrade ist der am „Stadtpark“/ „Am Wall“ (117/ 83 Nennungen), gefolgt vom Spielplatz „Lange Gasse“ (72 Nennungen). Dies ist besonders auffällig, da gerade diese Spielflächen relativ neu sind und im Gegensatz zu allen anderen Spielflächen eine charakteristische Gestaltung und individuelle Spielgeräte aufweisen.

Die meisten Teilnehmenden kommen zu Fuß auf den Spielplatz (235 Nennungen), viele allerdings auch mit dem Auto (100 Nennungen) oder dem Fahrrad (67 Nennungen).

77,3 % der Teilnehmenden sind bereit, eine längere Strecke zu fahren, um einen besonders attraktiven Spielplatz zu besuchen. 68 % der Teilnehmenden sind der Meinung, dass ein Spielplatz auch als Treffpunkt für alle Generationen genutzt werden sollte und nutzen ihn schon jetzt als Treffpunkt für Freunde (182 Nennungen) und Familie (204 Nennungen).

Um sich auf einem Spielplatz wohlfühlen sind Sauberkeit (53 Nennungen), Bänke/ Sitzgelegenheiten (48 Nennungen) und Schatten (43 Nennungen) die häufigsten Antworten. Aber auch der Pflegezustand, attraktive Spielgeräte für alle Altersklassen und Sicherheit sind häufig genannte Antworten.

Spielplatzbedarfsplanung

Am Ende der Umfrage war es möglich, in einem freien Kommentar weitere Gedanken zu äußern. Hier wird mehrfach der Wunsch geäußert, dass es Themenspielplätze wie bspw. einen Wald- oder einen Wasserspielplatz geben sollte. Zudem wird oft kritisiert, dass Kleinkinder oft keine Angebote vorfinden und die Spielflächen gerade für Eltern mit Kindern in den unterschiedlichen Altersklassen unattraktiv sind. Zudem fehlt es vielen Teilnehmenden an Schattenplätzen auf den Spielflächen.

Der Spielplatz „Graf-Engelbert-Straße“ wird oft für den Pflegezustand und die veraltete Ausstattung kritisiert. Gleiches gilt für den Spielplatz „Schlader Weg“, der zwar einen hohen Spielwert aufweist, aber auch Alterungsspuren aufweist. Der Spielplatz „Brunnenbach“ wird auch eher negativ aufgenommen, da diese große Fläche nach Meinung der Teilnehmenden nicht richtig (aus-)genutzt wird. Sehr positiv genannt werden die Spielplätze „Lange Gasse“ und „Stadtspark“/ „Am Wall“. Dennoch wird auch hier kritisiert, dass kaum Schatten bzw. Kleinkinder kaum angemessene Angebote auffinden.

Am Spielplatz „Schützenstraße“ wünschen sich viele Teilnehmenden eine Öffnung zum nahegelegenen Sportplatz, um die Fläche besser nutzen zu können und einen Synergieeffekt zu erzielen.

Zusammenfassung

Die Anzahl der Teilnehmenden bei allen Beteiligungsformaten und die Ergebnisse machen deutlich, dass Individualität und Qualität der Spielflächen für viele Teilnehmenden wichtiger sind als die Quantität. Gerade bei der öffentlichen Beteiligung

waren sich die Teilnehmenden einig, dass sie lieber auf Spielflächen verzichten würden, wenn dafür die anderen in ihrer Qualität verbessert würden. Viele sind bereit, für einen individuellen und attraktiven Spielplatz auch weitere Strecken auf sich zu nehmen. Als gutes Beispiel können die Spielflächen „Am Wall“/ „Stadtspark“ und „Lange Gasse“ genannt werden.

Ein häufig kritisierendes Thema sind die überalterten Spielgeräte und fehlende Angebote für Kleinkinder. Zudem sollte in Zukunft darauf geachtet werden, dass es auf den Spielflächen Bereiche gibt, die beschattet sind.

Diese Auswertung der Beteiligungsformate fasst die häufigsten und wichtigsten Ergebnisse der Beteiligungen zusammen. Vor allem bei der Onlinebeteiligung gab es viele weitere, wichtige Anmerkungen. Diese sind der Stadtverwaltung bekannt, werden ausgewertet und in den weiteren Planungen, wenn möglich, berücksichtigt.

4.3 Steckbriefe

Alle Spielflächen wurden von ST-Freiraum anhand einer Begehung im Februar 2023 begutachtet und mit Hilfe von vorab erarbeiteten Steckbriefen aufgenommen und bewertet. Die Steckbriefe sollen einen einfachen Überblick über die einzelnen Flächen geben und eine Vergleichbarkeit untereinander ermöglichen. Grundsätzlich werden für alle Spielflächen in den Steckbriefen Grundlagen wie Lage, Flächengröße oder Spielflächenkategorie, Informationen über bauliche und gestalterische Aspekte wie Zugänge, Spielgeräte oder Einfriedung sowie Angaben zu Nutzerinnen und Nutzern und möglichen Aktivitäten aufgenommen. Ebenfalls im Steckbrief enthalten ist die Analyse der Spielfläche mit Hilfe einer SWOT-Analyse. Hier werden die Stärken, Schwächen, Chancen und Gefahren für die einzelnen Spielflächen übersichtlich aufgeführt. Mit Hilfe eines Punktesystems von eins bis fünf wird jede Fläche in ihrer Spielqualität, Aufenthaltsqualität und Gestaltqualität bewertet, um die Flächen besser und schnell miteinander vergleichen zu können. Neue und kürzlich umgestaltete Flächen können weitere Punkte erzielen, wenn Sie entweder in den letzten zehn Jahren (2023-2014, +1 Punkt) oder in den letzten elf bis 20 Jahren (2013-2004, +0,5 Punkte) umgebaut wurden. Insgesamt ergibt sich daraus die folgende Bewertungsskala:

0 - 1,5 Pkt	1,6 - 3,9 Pkt	4,0 - 5,0 Pkt
dringender Handlungsbedarf	Handlungsbedarf	kein Handlungsbedarf

Tab. 11: Bewertungsskala Spielflächen

Den Spielflächen in der Stadt Neuenrade fehlt häufig ein Identifikationspotenzial, da auf fast allen Spielflächen die gleichen Geräte in ähnlicher Anordnung zu finden sind. Individuelle Spielplätze mit besonderen Spielanlässen, Gestaltung oder einem übergeordnetem Thema und einem daraus resultierendem Wiedererkennungswert gibt es nur selten. Das liegt zum Teil daran, dass die Individualität der Flächen in Topographie, Größe, Flächenzuschnitten u. Ä. oftmals völlig ungenutzt bleibt. So kann oft keine Raumwirkung entstehen, es fehlt an Ästhetik und individueller Gestaltung. Hinzu kommt, dass der überwiegende Teil der Spielplätze als Rasenspielplatz vorzufinden ist. Durch oftmals nicht vorhandene befestigte Flächen und viel zu enge Zugänge durch Drängelgitter ist eine nur sehr geringe Anzahl an Spielflächen barrierefrei erschlossen und nutzbar.

Im Folgenden gibt es zu diesen Begrifflichkeiten eine kurze Definition:

- **Barrierefreiheit**
„soziale Dimension, die alle zu erfüllenden Voraussetzungen für alle Menschen in jedem Alter mit unterschiedlichen Fähigkeiten, ohne und mit Behinderungen zum gleichberechtigten, selbstbestimmten und unabhängigen Leben kombiniert“ (DIN 18034-1:2020-10: 7)
- **Inklusion**
„Anspruch, die selbstbestimmte, gleichberechtigte und gleichwertige Teilhabe von allen Menschen in allen Lebensbereichen zu ermöglichen“ (DIN 18034-1:2020-10: 7)

Spielplatzbedarfsplanung

Innerhalb der Stadt Neuenrade sollen in Zukunft auch inklusive Angebote mehr berücksichtigt werden und ggf. zusätzlich auch an einer Stelle konzentriert angeboten werden. So soll allen Kindern und Jugendlichen ein öffentlicher Ort zum Spielen und zur Teilhabe geboten werden. Ein solches Angebot muss barrierefrei erreichbar sein. Dies gilt ebenfalls für die Zuwegung und Infrastruktur innerhalb der Spielfläche. Zudem sollte eine vielfältige Ausstattung allen Nutzerinnen und Nutzern etwas bieten und unterschiedliche Schwierigkeitsgrade bereithalten. Einige Spielflächen bieten Potenzial zu einer solchen Entwicklung und Aufwertung. Die Spielflächen „Am Wall“ und „Stadtpark“ bieten zum Teil schon inklusive Angebote.

Die Spielplätze in der Stadt Neuenrade sind einheitlich für Kinder von 0-12 Jahren gewidmet. Möglicherweise ist es sinnvoll, die Widmung auf 14 Jahre zu erhöhen und bei Bolzplätzen, Skateparks und Kleinspielfeldern auf eine solche Altersgrenze zu verzichten oder diese noch weiter zu erhöhen.

Außerhalb der Betrachtung für die Spielflächenleitplanung soll in den nächsten Jahren eine Dirt-Bike-Strecke entstehen, die vor allem Jugendliche anspricht und auch von überregionaler Bedeutung sein wird. Ebenso sind mit dem Dorfplatz Blintrop und dem Bürgermeister-Schmerbeck-Platz in der Kernstadt zwei Flächen vorhanden, die neu gestaltet sind und kleine Spielanlässe bzw. -punkte vorhalten. Diese drei Flächen erhöhen das Angebot im Stadtgebiet, können aber nur bedingt mögliche

Unterversorgungen ausgleichen.

Festsetzung des Spielflächenbedarfs

Die oben genannten Richtlinien und Normen geben nur bedingt Hinweise darauf, wie hoch der Bedarf an Spielflächen in einer Stadt oder Gemeinde tatsächlich ist. Viele Hinweise beziehen sich auf die Erreichbarkeit oder eine flächenmäßige Versorgung der Spielflächen in einem festgelegten Quartier.

Um festzustellen, wie hoch der Spielflächenbedarf in einer Stadt oder Gemeinde tatsächlich ist, hat der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) mit den Landesjugendämtern einen Richtwert von 8,5 m² pro Kind im öffentlichen Raum als Orientierungswert in der Flächenbedarfsermittlung festgelegt. So können die Städte und Gemeinden prüfen, ob neben der Erreichbarkeit und der flächenmäßigen Verteilung auch der Grundbedarf an öffentlichen Spielflächen bezüglich der Bruttospielflächengröße erreicht werden.

Auch in diesem Spielflächenbedarfsplan wird dieser Wert von 8,5 m² pro Kind zu Grunde gelegt.

Um die flächenmäßige Deckung an Spielflächen innerhalb der Spielbezirke prüfen zu können, wurden sie Einzugsbereiche des Runderlasses des Landes NRW übernommen (s. S. 10/ 11).

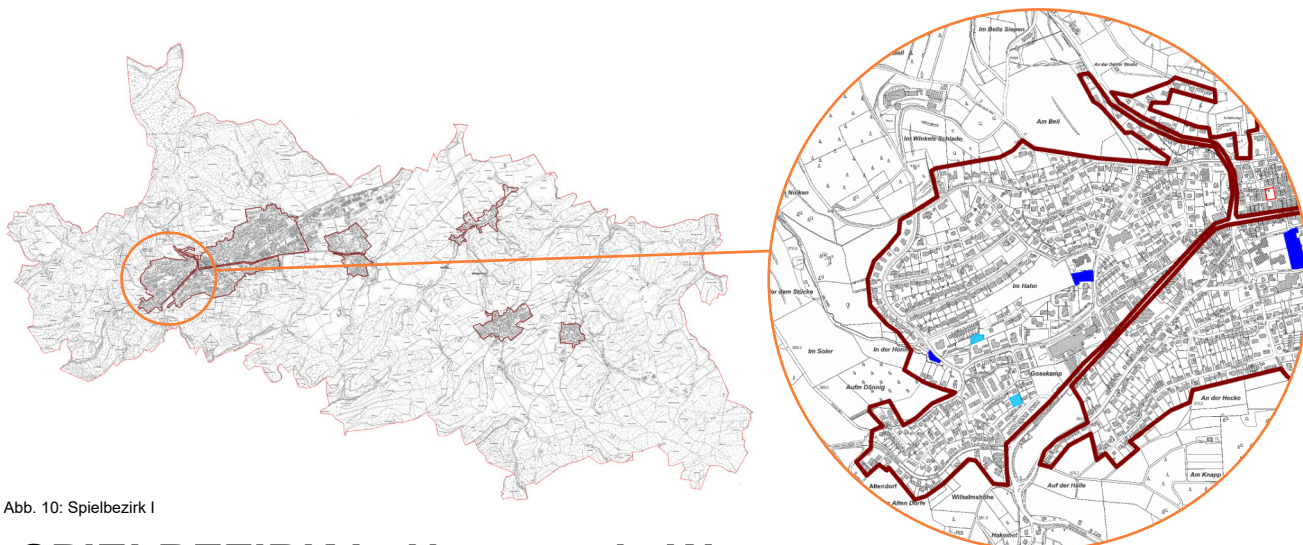


Abb. 10: Spielbezirk I

SPIELBEZIRK I - Neuenrade West

GRUNDLAGEN

<u>Kinder und Jugendliche</u>		<u>Anzahl Spielflächen</u>	2 Stk.
0 - 5 Jahre	139	<u>Spielflächen-Soll</u> (8,5m ² / Kind)	2898,50 m ²
6-14 Jahre	202	<u>Spielflächen-Ist</u>	1.997,72 m ² (-900,78 m ²)
15-17 Jahre	57	<u>Spielflächen vorhanden/Kind</u>	4,51 m ²
Summe:	341 (+57)	<u>Vorgehaltene Flächen</u>	2

SPIELPLATZVERSORGUNG

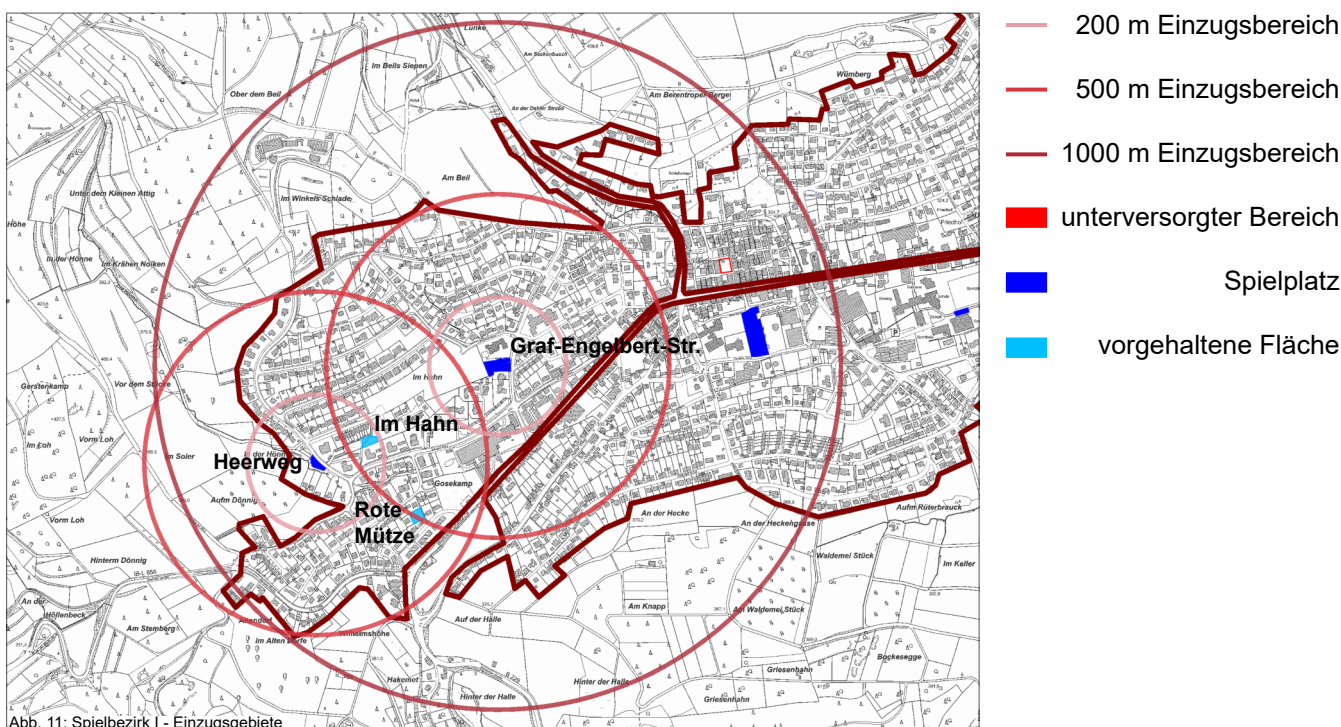


Abb. 11: Spielbezirk I - Einzugsgebiete

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 12: Spielfläche Graf-Engelbert-Straße



Abb. 13: Spielfläche Graf-Engelbert-Straße - Plan

Graf-Engelbert-Straße

GRUNDLAGEN

<u>Spielflächentyp</u>	Spielplatz	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	Geschosswohnungsbau, Kita	<u>Spielflächenkategorie</u>	A
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Neuenrade/22/494	<u>Einzugsbereich in m</u>	1000
<u>Spielplatzgröße</u>	1542 m ²	<u>Spielflächenbezirk</u>	I

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	1 mit Drängelgitter, 1 Seite ohne Einfriedung
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	Rutschenturm m. Hühnerleiter, Rutsche m. Leiter, Gerätekombination m. Reifenschaukel & Kletternetz, Klettergerüst m. Reifen, Rutschstange, Leiter, Netz & Reckstange, Kletterpyramide, TT-Platte, 2 Sandkästen
<u>weitere Ausstattung</u>	3 Bänke, 1 Mülleimer
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Rasen, Sand, EPDM-Pl., Verbundpflaster
<u>Topographie</u>	leichtes Gefälle, Spielerdhügel
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	Zaun, Hecke, Bäume
<u>Bepflanzung</u>	Cotoneaster, Berberis, Cornus, Ahorn
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	Dornenhecke (Berberis)

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	0-99 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Rutschen, Schaukeln, Klettern, Ballspiel, Wasserspiel, Sandspiel
<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	Tischtennis
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	In Beteiligung gewünschter Bolzplatz wird errichtet



Abb. 14: Spielfläche Graf-Engelbert-Straße



Abb. 15: Spielfläche Graf-Engelbert-Straße

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- große Spielfläche
- viele Klettermöglichkeiten
- Nähe zur Kita
- gute soziale Kontrolle
- Topographie schafft Teilräume
- barrierearme Erschließung auf dem Spielplatz

Chancen

- Potenzial für Kinder und Jugendliche
- Einbindung der Kita
- Schaffung eines besseren Angebots für Kinder von 0-5 Jahren
- Schaffung von Möglichkeiten für informelles Kinderspiel/ kreative Angebote

Schwächen

- überalterte Spielgeräte
- Vermüllung an Tischtennisplatte
- Zugang durch enges Drängelgitter nicht barrierefrei
- fehlender Schatten auf dem Spielplatz
- kein Angebot für informelles Kinderspiel

Gefahren

- tw. abgängige Spielgeräte

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität			X		
Aufenthaltsqualität		X			
Gestaltqualität		X			
Bewertung					2,3
Baujahr/ Aufwertung	1971 (Ergänzung 2023)				+1,0
Gesamtbewertung					3,3

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Spielplatz mit guter Spielqualität, Ausstattung jedoch überaltert. Fläche bietet Potenzial auch als Treffpunkt für Jugendliche und für generationenübergreifende Angebote. Der von Kindern in der Beteiligung gewünschte Bolzplatz wird derzeit errichtet.

Empfehlung zur Neugestaltung als Leuchtturmspielplatz, aufgrund der zentralen Lage im Spielbezirk, der Größe und der Beteiligungsergebnisse. Außerdem besteht Potenzial zu einem größeren inklusiven Angebot.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 16: Spielfläche Heerweg

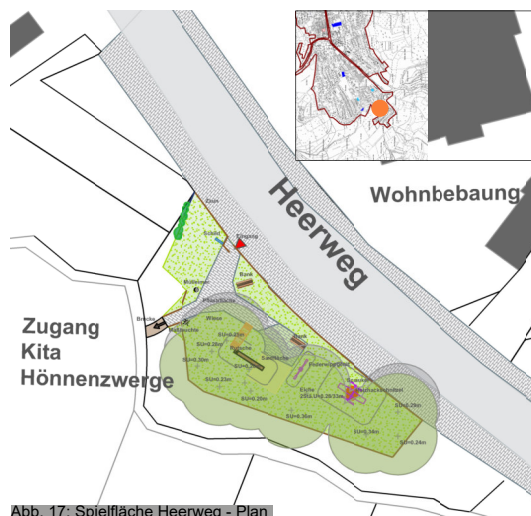


Abb. 17: Spielfläche Heerweg - Plan

Heerweg

GRUNDLAGEN

<u>Spielflächentyp</u>	Spielplatz	<u>Eigentümer</u>	Privat
<u>Lage</u>	Geschosswohnungsbau, Kita	<u>Spielflächenkategorie</u>	B
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Neuenrade/22/489 (1013)	<u>Einzugsbereich in m</u>	500
<u>Spielplatzgröße</u>	486 m ²	<u>Spielflächenbezirk</u>	I

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	1 mit Drängelgitter, Brücke
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	Hangrutsche m. Treppe, 2 Federwippgeräte, Schaukel m. Gummisitz, 2 Sandkästen

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	0-5 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Rutschen, Schaukeln, Wippen, Sandspiel

weitere Ausstattung

<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	2 Bänke, 1 Mülleimer
<u>Topographie</u>	Rasen, Sand, Hackschnitzel, Verbundpfl.
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	leichtes Gefälle
<u>Bepflanzung</u>	Zaun, Bäume
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	Erlen -

Kreativität

<u>Sportl. Aktivitäten</u>	-
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	Seitlicher Zugang zur Höne möglich



Abb. 18: Spielfläche Heerweg



Abb. 19: Spielfläche Heerweg

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Nähe zur Kita
- gute soziale Kontrolle
- breite Hangrutsche als Besonderheit für Gruppen-/ Gemeinschaftspiel
- informelles Kinderspiel möglich
- natürlicher Schatten

Chancen

- Potenzial der Rutsche ausbauen
- kinderfrequenterer Spielplatz durch Kita und Wohngebiet

Schwächen

- überalterte Spielgeräte (1 Wipptier in 2023 bereits demontiert)
- nur Grundbedürfnisse befriedigt
- fehlende Barrierefreiheit

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität			X		
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität		X			
Bewertung					2,6
Baujahr/ Aufwertung	1989				+0
Gesamtbewertung					2,6

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Spielplatz ist überaltert und bietet nur Grundbedürfnisse an. Die breite Hangrutsche ist eine Besonderheit. Zugang zur seitlich gelegenen Hönne bietet Chance auf Naturerfahrung.

Empfehlung zur Neugestaltung mit einem hohen Spielwert für die Zielgruppe Kleinkinder von 0-5 Jahren. Die Hangrutsche sollte als Besonderheit in die Planung einbezogen werden.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 20: Spielfläche Im Hahn

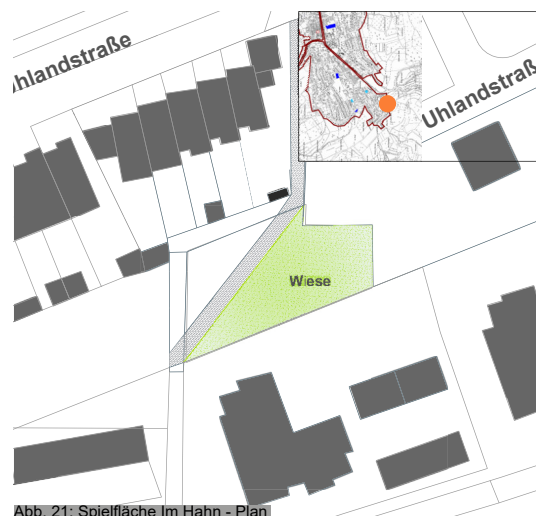


Abb. 21: Spielfläche Im Hahn - Plan

Im Hahn - vorgehaltene Fläche

GRUNDLAGEN

<u>Spielflächentyp</u>	vorgehaltene Spielfläche	<u>Eigentümer</u>	Privat
<u>Lage</u>	Wohnsiedlung	<u>Spielflächenkategorie</u>	B
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Neuenrade/22/570	<u>Einzugsbereich in m</u>	500
<u>Spielplatzgröße</u>	664 m ²	<u>Spielflächenbezirk</u>	I

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung

Spielbereiche

Spielgeräte

weitere Ausstattung

Oberflächen/Fallschutz

Topographie

Einfriedung/Eingrünung

Bepflanzung

mögliche Gefahrenpunkte

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppe

Bewegung/Motorik

Kreativität

Sportl. Aktivitäten

Anregung der Sinne

Besondere Merkmale

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

Chancen

Schwächen

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität					
Aufenthaltsqualität					
Gestaltqualität					
Bewertung					
Baujahr/ Aufwertung					
Gesamtbewertung					

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Diese oder „Rote Mütze“ aufgeben. Die Fläche ist als Bauland oder Grünfläche geeignet.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 22: Spielfläche Rote Mütze

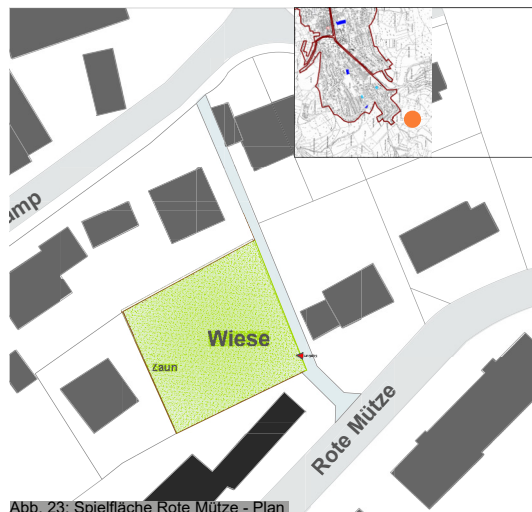


Abb. 23: Spielfläche Rote Mütze - Plan

Rote Mütze - vorgehaltene Fläche

GRUNDLAGEN

<u>Spielflächentyp</u>	vorgehaltene Spielfläche	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	Wohnsiedlung	<u>Spielflächenkategorie</u>	B
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Neuenrade/20/327	<u>Einzugsbereich in m</u>	500
<u>Spielplatzgröße</u>	765 m ²	<u>Spielflächenbezirk</u>	I

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung

Spielbereiche

Spielgeräte

weitere Ausstattung

Oberflächen/Fallschutz

Topographie

Einfriedung/Eingrünung

Bepflanzung

mögliche Gefahrenpunkte

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppe

Bewegung/Motorik

Kreativität

Sportl. Aktivitäten

Anregung der Sinne

Besondere Merkmale

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

Chancen

Schwächen

Gefahren

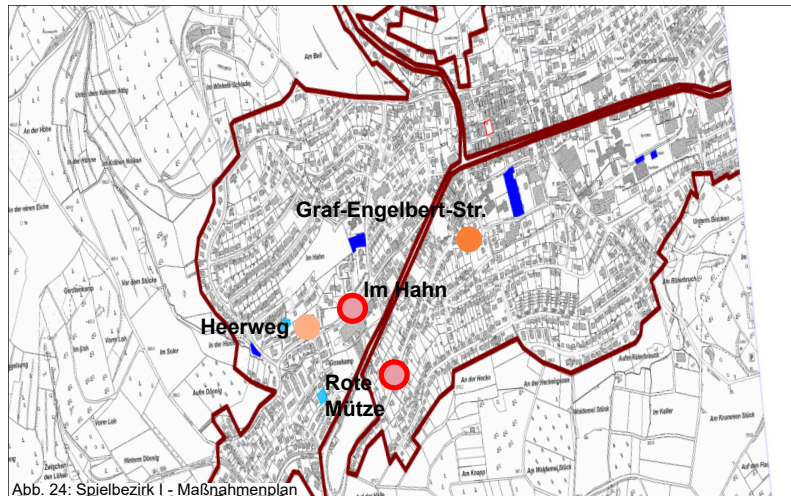
BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität					
Aufenthaltsqualität					
Gestaltqualität					
Bewertung					
Baujahr/ Aufwertung					
Gesamtbewertung					

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Diese oder „Im Hahn“ aufgeben. Die Fläche ist als Bauland oder Grünfläche geeignet.

Spielplatzbedarfsplanung



SPIELBEZIRK I - Neuenrade West

GESAMTFAZIT/ EMPFEHLUNG

- Spielbezirk ist unterversorgt: 1 weitere Fläche ausbauen oder Ausbau/ Qualifizierung der vorhandenen Flächen
- Spielplätze beide überaltert
- aufgrund der vorhandenen Qualität sollte Spielplatz „Graf-Engelbert-Straße“ zum Leuchtturmspielplatz ausgebaut werden: Spielangebote für Kleinkinder erforderlich und informelles Kinderspiel ermöglichen
- Spielplatz bietet ebenfalls Potenzial für ein größeres inklusives Angebot
- Zugänge zu beiden Spielplätzen verbreitern und somit mindestens Barrierearmut herstellen
- eine der beiden vorgehaltenen Flächen aufgeben und, wenn möglich, als Bauland veräußern

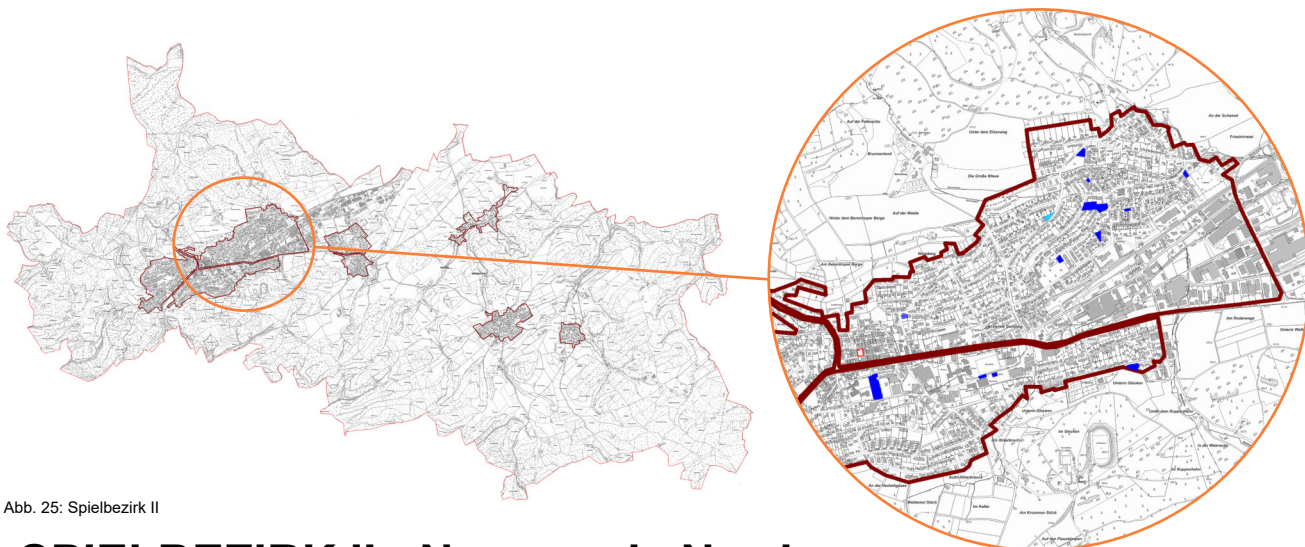


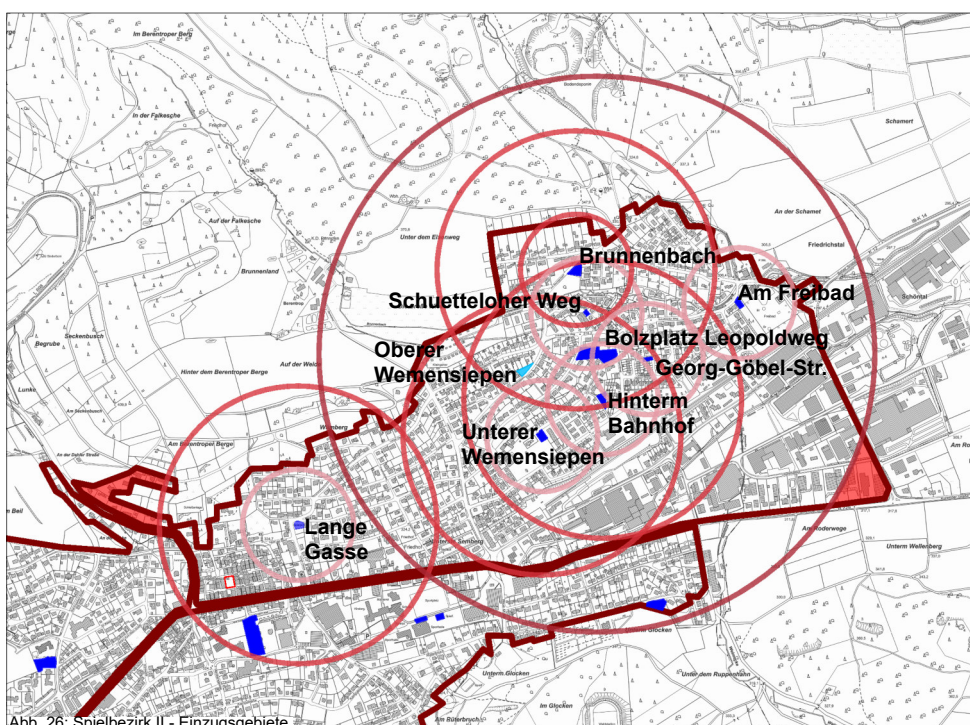
Abb. 25: Spielbezirk II

SPIELBEZIRK II - Neuenrade Nord

GRUNDLAGEN

<u>Kinder und Jugendliche</u>		<u>Anzahl Spielflächen</u>	8 Stk.
0 - 5 Jahre	219	<u>Spielflächen-Soll</u> (8,5m ² / Kind)	5261,50 m ²
6-14 Jahre	400	<u>Spielflächen-Ist</u>	6.267,23 m ² (+1.005,73 m ²)
15-17 Jahre	152	<u>Spielflächen vorhanden/Kind</u>	10,12 m ²
Summe:	619 (+152)	<u>Vorgehaltene Flächen</u>	1

SPIELPLATZVERSORGUNG



- 200 m Einzugsbereich
- 500 m Einzugsbereich
- 1000 m Einzugsbereich
- unversorgter Bereich
- Spielplatz
- vorgehaltene Fläche

Abb. 26: Spielbezirk II - Einzugsgebiete

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 27: Spielfläche Am Freibad

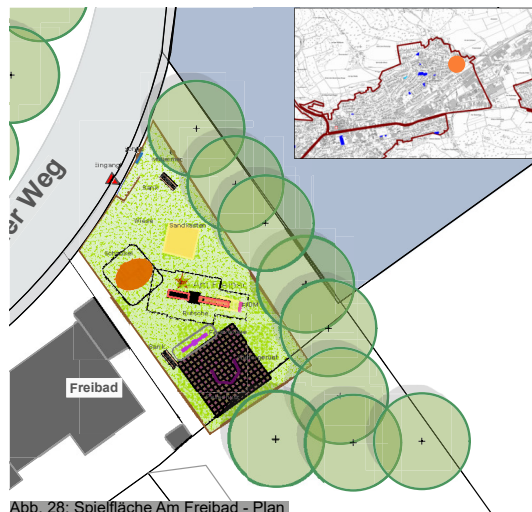


Abb. 28: Spielfläche Am Freibad - Plan

Am Freibad

GRUNDLAGEN

<u>Spießflächentyp</u>	Spielplatz	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	Einfamilienhaussiedlung, am Freibad	<u>Spießflächenkategorie</u>	C
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Neuenrade/3/1245	<u>Einzugsbereich in m</u>	200 m
<u>Spielplatzgröße</u>	355 m ²	<u>Spießflächenbezirk</u>	II

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	1 mit Drängelgitter
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	Rutschenturm m. Treppe, Doppelschaukel, Klettergerüst mit Leiter, Rutschstange, Netz, Seil und Reckstange, 1 FWG, Sandkasten
<u>weitere Ausstattung</u>	2 Bänke, 1 Mülleimer
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Rasen, Sand, Hackschnitzel, EPDM-Pl.
<u>Topographie</u>	eben
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	Zaun
<u>Bepflanzung</u>	-
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	-

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	0-14 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Rutschen, Schaukeln, Klettern, Wippen, Sandspiel
<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	-
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	Liegt direkt am Freibad mit Park- platz



Abb. 29: Spielfläche Am Freibad



Abb. 30: Spielfläche Am Freibad

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- geschützte Lage direkt am Freibad
- gute soziale Kontrolle
- übersichtlich
- Barrierearmut auf dem Spielplatz
- natürlicher Schatten durch Gehölze auf angrenzenden Grundstücken
- Anwohnende pflegen den Spielplatz

Chancen

- besonderen Spielplatz schaffen aufgrund besondere Lage und dem Publikumsverkehr
- Erhöhung des Aufforderungscharakters durch Schaffung individueller Identifikationspunkte/ -anlässe

Schwächen

- keine besonderen Spielanlässe trotz besonderer Lage am Freibad
- enger und unbefestigter Zugang, dadurch fehlende Barrierefreiheit
- fehlende Raumwirkung
- fehlende Gestaltung
- (zu) geringer Aufforderungscharakter
- kein Angebot f. informelles Kinderspiel

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität			X		
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität		X			
Bewertung					2,6
Baujahr/ Aufwertung	2009 (Teilaustausch 2021)				+1,0
Gesamtbewertung					3,6

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Durchschnittlicher, aber solider Spielplatz unmittelbar an das Freibad angrenzend. Es fehlen ein Aufforderungscharakter und eine Gestaltung der Fläche.

Empfehlung zur Neugestaltung, um einen Wiedererkennungswert und Charakter zu schaffen.



Abb. 33: Spielfläche Brunnenbach



Abb. 34: Spielfläche Brunnenbach

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- geschützter Spielbereich an frequentierter Wohnstraße
- gute soziale Kontrolle
- solides Spielangebot
- barrierearme Erschließung auf dem Spielplatz
- Topographie mit Höhenversatz

Chancen

- Flächengröße bietet Potenzial für informelles Kinderspiel und qualitative Verbesserung durch Raumwirkung
- barrierearmer/ -freier Ausbau möglich
- Erhöhung des Aufforderungscharakters durch Schaffung individueller Identifikationspunkte/ -anlässe

Schwächen

- überalterte Spielgeräte, nicht barrierefrei
- fehlende Gestaltung & Besonderheit
- geringer Aufforderungscharakter
- keine Raumbildung
- fehlender Schatten aufgrund von fehlender Baum-/ Strauchvegetation
- kein Angebot f. informelles Kinderspiel
- Topographie zur Gestaltung nicht genutzt

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität			X		
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität		X			
Bewertung					2,6
Baujahr/ Aufwertung	1973 (Teilaustausch 2020)				+1,0
Gesamtbewertung					3,6

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Durchschnittlicher, aber solider Spielplatz auf dem der Aufforderungscharakter fehlt. Dieser kann durch raumwirksame Pflanzungen deutlich verbessert werden. Die vorhandene Topographie sollte mit einbezogen werden.

Aufgrund der Größe und Lage wird empfohlen, die Fläche als Leuchtturmspielplatz neuzugestalten.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 35: Spielfläche Georg-Göbel-Straße

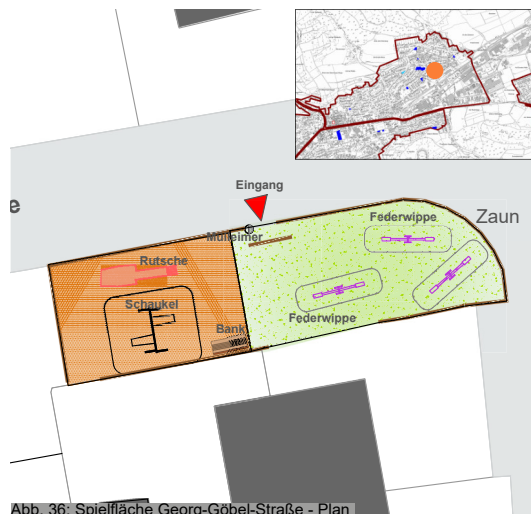


Abb. 36: Spielfläche Georg-Göbel-Straße - Plan

Georg-Göbel-Straße

GRUNDLAGEN

<u>Spießflächentyp</u>	Spielplatz	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	Mehrfamilienhaussiedlung	<u>Spießflächenkategorie</u>	C
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Neuenrade/13/917	<u>Einzugsbereich in m</u>	200
<u>Spielplatzgröße</u>	165 m ²	<u>Spießflächenbezirk</u>	II

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	1 mit Drängelgitter
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	Rutschenturm m. Leiter & Doppelschaukel, Wippe, 2 FWG

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	0-5 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Rutschen, Schaukeln, Wippen

<u>weitere Ausstattung</u>	1 Bank, 1 Mülleimer
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Rasen, Hackschnitzel
<u>Topographie</u>	eben
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	Zaun
<u>Bepflanzung</u>	-
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	Zugang auf Spielplatz direkt von der Straße ohne Gehweg

<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	-
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	-

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 37: Spielfläche Georg-Göbel-Straße



Abb. 38: Spielfläche Georg-Göbel-Straße

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- geschützte Lage innerhalb des Wohngebietes
- gute soziale Kontrolle
- barrierearm

Chancen

- Austausch/ Ergänzung durch Spielgerät mit Rollenspielpotenzial (bspw. Häuschen) und Sandfläche

Schwächen

- Zugang über Straße, Gehweg fehlt
- Spielwert durch geringe Variabilität der Spielanlässe eingeschränkt
- fehlender natürlicher Schatten

Gefahren

- Zugang auf Spielplatz direkt von der Straße ohne Gehweg

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität		X			
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität			X		
Bewertung					2,6
Baujahr/ Aufwertung 2019					+1,0
Gesamtbewertung					3,6

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Kleiner, neuer Spielplatz mit geringer Spielvariabilität und nicht der Zielgruppe entsprechend.

Empfehlung zur Aufgabe der Fläche, da im direkten Umfeld mehrere Spielflächen vorhanden sind. Die Spielgeräte/ -anlässe können zur Aufwertung anderer Flächen genutzt werden.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 39: Spielfläche Hinterm Bahnhof

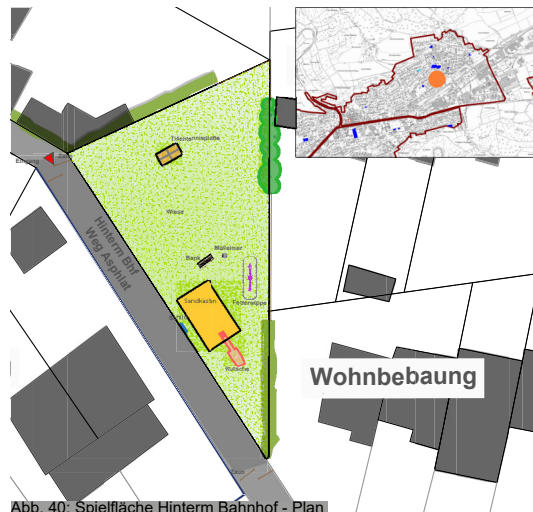


Abb. 40: Spielfläche Hinterm Bahnhof - Plan

Hinterm Bahnhof

GRUNDLAGEN

<u>Spielflächentyp</u>	Spielplatz	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	Mehrfamilienhäuser	<u>Spielflächenkategorie</u>	B
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Neuenrade/13/641	<u>Einzugsbereich in m</u>	500
<u>Spielplatzgröße</u>	554 m ²	<u>Spielflächenbezirk</u>	II

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	2 mit Drängelgitter
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	Rutsche m. Leiter, 1 FWG, TT-Platte, Sandkasten

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	0-14 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Rutschen, Wippen, Ballspiel, Sandspiel

<u>weitere Ausstattung</u>	1 Bank, 1 Mülleimer
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Rasen, Sand, Asphalt
<u>Topographie</u>	leichte Hanglage
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	Zaun, Hecken von Nachbarn
<u>Bepflanzung</u>	-
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	-

<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	Tischtennis
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	-

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 41: Spielfläche Hintern Bahnhof



Abb. 42: Spielfläche Hintern Bahnhof

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- gute soziale Kontrolle
- große Fläche für freies Spiel
- viel Bewegungsfläche
- barrierearm

Chancen

- Potenzial der freien Fläche für Grünfläche („Stadtteilpark“) nutzen

Schwächen

- rückwärtige/ isolierte Lage innerhalb des Wohngebietes
- geringer Spielwert
- fehlende Gestaltung
- fehlende Raumwirkung
- fehlender natürlicher Schatten
- kein Angebot f. informelles Kinderspiel

Gefahren

- Verfall

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität	X				
Aufenthaltsqualität	X				
Gestaltqualität	X				
Bewertung					1,0
Baujahr/ Aufwertung	1993				+0
Gesamtbewertung					1,0

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Spielplatz ist überaltert, bietet kaum Spielanlässe und sieht ungenutzt aus.

Empfehlung der Flächenaufgabe und Nachnutzung als öffentliche Grünfläche.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 43: Spielfläche Lange Gasse

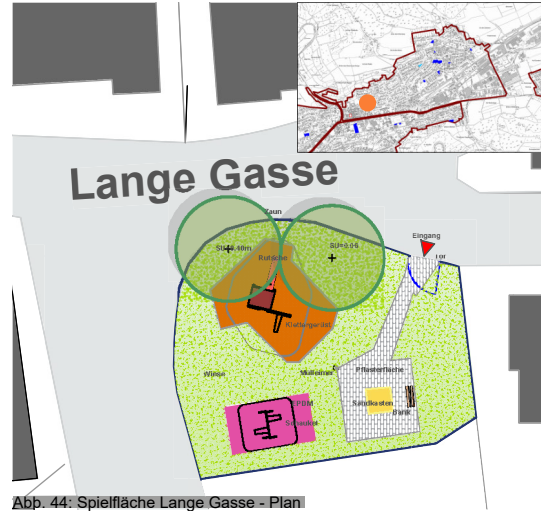


Abb. 44: Spielfläche Lange Gasse - Plan

Lange Gasse

GRUNDLAGEN

<u>Spielflächentyp</u>	Spielplatz	<u>Eigentümer</u>	Ev. Kirche
<u>Lage</u>	Ein-/ Mehrfamilienhäuser	<u>Spielflächenkategorie</u>	B
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Neuenrade/12/491	<u>Einzugsbereich in m</u>	500
<u>Spielplatzgröße</u>	578 m ²	<u>Spielflächenbezirk</u>	II

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	1 mit Tor
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	Gerätekombination m. Rutsche, Kletternetz, Leiter, Balanciertreppe, Wackelbrücke, Hühnerleiter, Sitzecken & Rutschstange, Doppelschaukel, Sandkasten
<u>weitere Ausstattung</u>	1 Bank, 1 Mülleimer
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Rasen, Sand, Hackschnitzel, EPDM-
<u>Topographie</u>	Pl., Pflaster
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	leichte Hanglage
<u>Bepflanzung</u>	Zaun, Bäume
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	Ahorn

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	0-14 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Rutschen, Klettern, Balancieren, Schaukeln, Sandspiel
<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	-
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	-



Abb. 45: Spielfläche Lange Gasse



Abb. 46 Spielfläche Lange Gasse

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- gute soziale Kontrolle
- vielfältiges Spielangebot
- hohe Intensität
- neue Gestaltung und individuelle Gerätekombination
- Spielgerät bietet Möglichkeit zu informellem Kinderspiel
- barrierefreier Spielplatz

Chancen

- durch Wachstum der Bäume mehr Schatten möglich

Schwächen

- Sandspielgeräte in Holzhackschnitzeln
- wenig Sitzmöglichkeiten
- junge Bäume bieten noch wenig Schatten

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität					X
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität					X
Bewertung					4,6
Baujahr/ Aufwertung 2021					+1,0
Gesamtbewertung					5,6

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Neu gebauter Spielplatz mit hohem Spielwert. Die Aufenthaltsqualität kann durch Bepflanzung und Ergänzung von Sitzgelegenheiten weiter erhöht werden.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 47: Spielfläche Unterer Wemensiepen

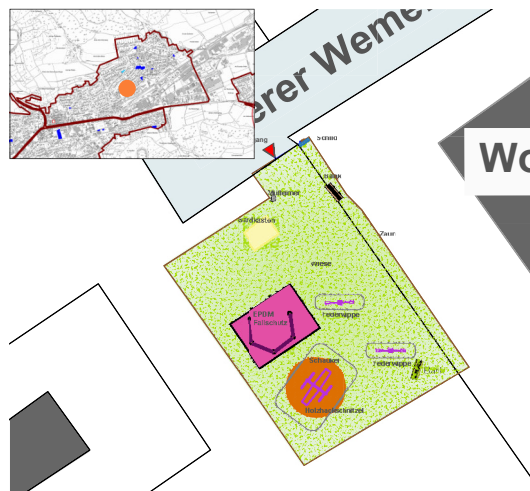


Abb. 48: Spielfläche Unterer Wemensiepen - Plan

Unterer Wemensiepen

GRUNDLAGEN

<u>Spießflächentyp</u>	Spielplatz	<u>Eigentümer</u>	Privat
<u>Lage</u>	Geschosswohnungsbau, Einfamilienhäuser	<u>Spießflächenkategorie</u>	B
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Neuenrade/13/1498	<u>Einzugsbereich in m</u>	500
<u>Spielplatzgröße</u>	518 m ²	<u>Spießflächenbezirk</u>	II

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	1 mit Drängelgitter
<u>Spielbereiche</u>	1, mehrere Ebenen
<u>Spielgeräte</u>	Doppelschaukel, Klettergerüst mit Leiter, Netz & Boulderwand, 2 FWG, Sandkasten

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	0-14 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Schaukeln, Klettern, Wippen, Sandspiel

<u>weitere Ausstattung</u>	2 Bänke, 1 Mülleimer
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Rasen, Sand, Hackschnitzel, EPDM-PI.
<u>Topographie</u>	leichte Hanglage
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	Zaun
<u>Bepflanzung</u>	-
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	-

<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	-
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	Fußballspielen explizit verboten



Abb. 49: Spielfläche Unterer Wemensiepen



Abb. 50: Spielfläche Unterer Wemensiepen

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- gute soziale Kontrolle
- geschützte Lage am Ende einer Sackgasse
- Topographie mit Höhenversatz

Chancen

- bestehende Topographie für Gestaltung nutzbar
- Erhöhung des Aufforderungscharakters durch Schaffung individueller Identifikationspunkte/ -anlässe

Schwächen

- schlechte Auffindbarkeit vor Ort
- fehlender Schatten
- fehlende Raumwirkung
- kein Angebot f. informelles Kinderspiel
- Topographie/ vorh. Ebenen für Gestaltung bislang ungenutzt
- geringer Aufforderungscharakter
- fehlende Barrierefreiheit

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität		X			
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität		X			
Bewertung					2,3
Baujahr/ Aufwertung	2004 (Teilaustausch 2020)				+1,0
Gesamtbewertung					3,3

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Steigerung der Spielqualität/ des Spielwertes durch Angebot für informelles Kinderspiel. Nutzung der Topographie für die Gestaltung und Schaffung eines Identifikationspunktes.

Empfehlung zur Neugestaltung unter Einbezug der Topographie, um einen Wiedererkennungswert zu schaffen.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 51: Spielfläche Schütteloher Weg

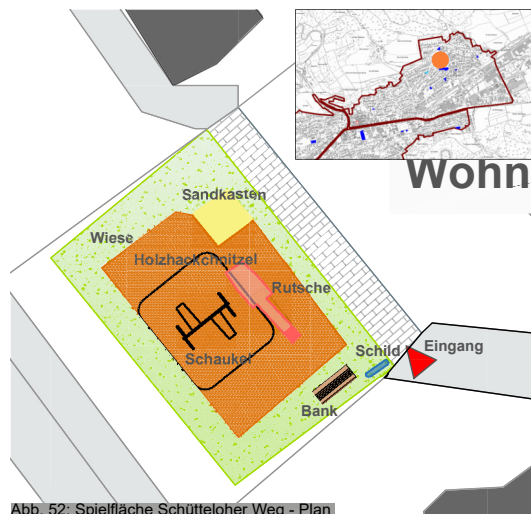


Abb. 52: Spielfläche Schütteloher Weg - Plan

Schütteloher Weg

GRUNDLAGEN

<u>Spießflächentyp</u>	Spielplatz	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	Einfamilienhaussiedlung	<u>Spießflächenkategorie</u>	C
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Neuenrade/13/986	<u>Einzugsbereich in m</u>	200
<u>Spielplatzgröße</u>	127 m ²	<u>Spießflächenbezirk</u>	II

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	1
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	Rutschenturm m. Leiter & Doppelschaukel, Sandkasten

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	0-14 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Rutschen, Schaukeln, Sandspiel

<u>weitere Ausstattung</u>	1 Bank
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Rasen, Sand, Hackschnitzel, Pflaster
<u>Topographie</u>	eben
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	-
<u>Bepflanzung</u>	-
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	-

<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	-
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	-



Abb. 53: Spielfläche Schütteloher Weg



Abb. 54: Spielfläche Schütteloher Weg

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- übersichtlicher, kleiner Spielplatz für Grundschul Kinder
- familiäre Atmosphäre
- Erschließung ist barrierefrei

Chancen

Schwächen

- sehr klein, daher wenig Spielwert
- Angebot für Kleinkinder unzureichend
- In der Innenlage zw. den Häusern ist der Spielplatz kaum zu sehen
- Sandfläche für Spiel zu klein
- fehlender natürlicher Schatten
- geräuschsensible Lage innerhalb des allseits angrenzenden Wohngbietes

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität		X			
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität		X			
Bewertung					2,3
Baujahr/ Aufwertung 2019					+1,0
Gesamtbewertung					3,3

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Sehr kleiner Spielplatz mit familiärer Atmosphäre.

Empfehlung zur Flächenaufgabe, da einige Spielflächen in direkter Nähe zu finden sind. Die Spielgeräte können zur Aufwertung anderer Flächen genutzt werden.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 55: Spielfläche Leopoldweg Bolzplatz

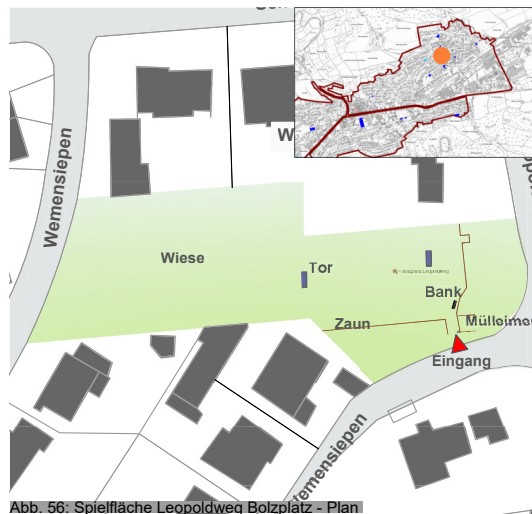


Abb. 56: Spielfläche Leopoldweg Bolzplatz - Plan

Leopoldweg Bolzplatz

GRUNDLAGEN

<u>Spielflächentyp</u>	Bolzplatz	<u>Eigentümer</u>	Privat
<u>Lage</u>	Zweifamilienhaussiedlung	<u>Spielflächenkategorie</u>	A
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Neuenrade/13/837	<u>Einzugsbereich in m</u>	Bezirksübergreifend
<u>Spielplatzgröße</u>	3226 m ²	<u>Spielflächenbezirk</u>	II

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	2
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	2 Tore

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	6-17 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Ballspiel

<u>weitere Ausstattung</u>	1 Bank, 1 Mülleimer
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Rasen
<u>Topographie</u>	uneben/ hügelig
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	Zaun
<u>Bepflanzung</u>	-
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	Zaun defekt

<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	Ballspiel
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	-



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- einziger Bolzplatz im Stadtgebiet
- zentrale Lage im Spielbezirk

Chancen

- mit einer entsprechenden Ausstattung bietet der Platz das Potenzial für einen Jugendplatz

Schwächen

- unebene Spielfläche
- leicht abschüssig
- Tornetze defekt
- fehlende Ballfangvorrichtung zur Straße
- geringe Ausstattung für Aufenthalt

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität		X			
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität		X			
Bewertung					2,3
Baujahr/ Aufwertung	-				-
Gesamtbewertung					2,3

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Bolzplatz, typisch m. Rasen ohne Ballfangnetze.

Empfehlung zur Errichtung einer Ballfangvorrichtung zur Straße (bspw. Ballfangzaun oder Gehölzpflanzung).

Empfehlung zur Optimierung des Zustands durch z.B. häufigere Mahd zur Erzielung einer bespielbaren Rasenfläche.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 59: Spielfläche Oberer Wemensiepen

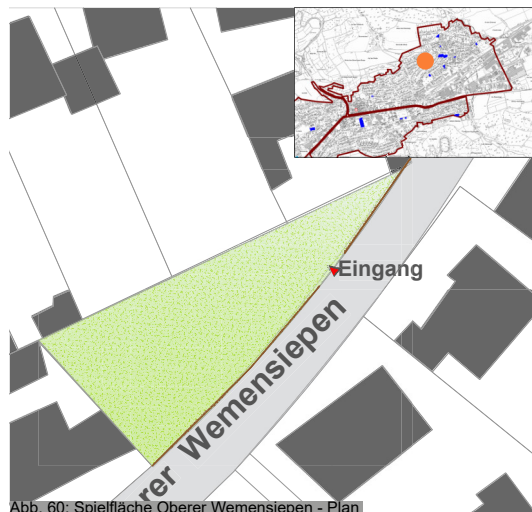


Abb. 60: Spielfläche Oberer Wemensiepen - Plan

Oberer Wemensiepen - vorgehaltene Fläche

GRUNDLAGEN

<u>Spießflächentyp</u>	vorgehaltene Spielfläche, rückgebaut	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	Wohnsiedlung	<u>Spießflächenkategorie</u>	B
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Neuenrade/13/413	<u>Einzugsbereich in m</u>	500
<u>Spielplatzgröße</u>	611 m ²	<u>Spießflächenbezirk</u>	II

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung

Spielbereiche

Spielgeräte

weitere Ausstattung

Oberflächen/Fallschutz

Topographie

Einfriedung/Eingrünung

Bepflanzung

mögliche Gefahrenpunkte

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppe

Bewegung/Motorik

Kreativität

Sportl. Aktivitäten

Anregung der Sinne

Besondere Merkmale

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

Chancen

Schwächen

Gefahren

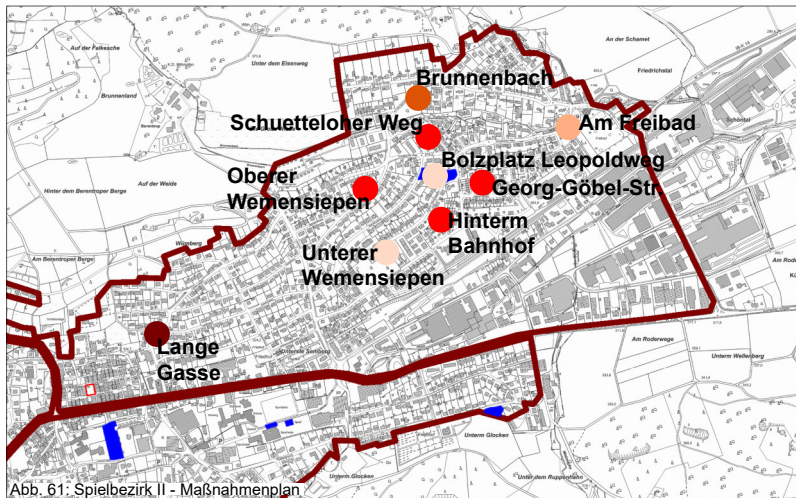
BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität					
Aufenthaltsqualität					
Gestaltqualität					
Bewertung					
Baujahr/ Aufwertung					
Gesamtbewertung					

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Empfehlung der Entwidmung der Fläche. Die Fläche wird derzeit als Grünfläche genutzt.

Spielplatzbedarfsplanung



- Neugestaltung Leuchtturm
- Neugestaltung Spielplatz
- Aufwertung Spielplatz
- Aufgabe der Fläche
- vorgehaltene Fläche
- Bestandssicherung

SPIELBEZIRK II - Neuenrade Nord

GESAMTFAZIT/ EMPFEHLUNG

- Spielbezirk ist überversorgt: Empfehlung der Aufgabe der Spielflächen „Georg-Göbel-Straße“, „Hinterm Bahnhof“, „Schüttelohr Weg“ und „Oberer Wemensiepen“, Verkauf der Flächen als Bauland, wenn möglich
- Qualitative Verbesserung des Bolzplatzes, Erhöhung des Spielwertes
- Spielplatz „Lange Gasse“ fungiert als Leuchtturmspielplatz
- teilweise überalterte Geräte nicht durch Standard ersetzen, sondern Besonderheiten und Individualität schaffen

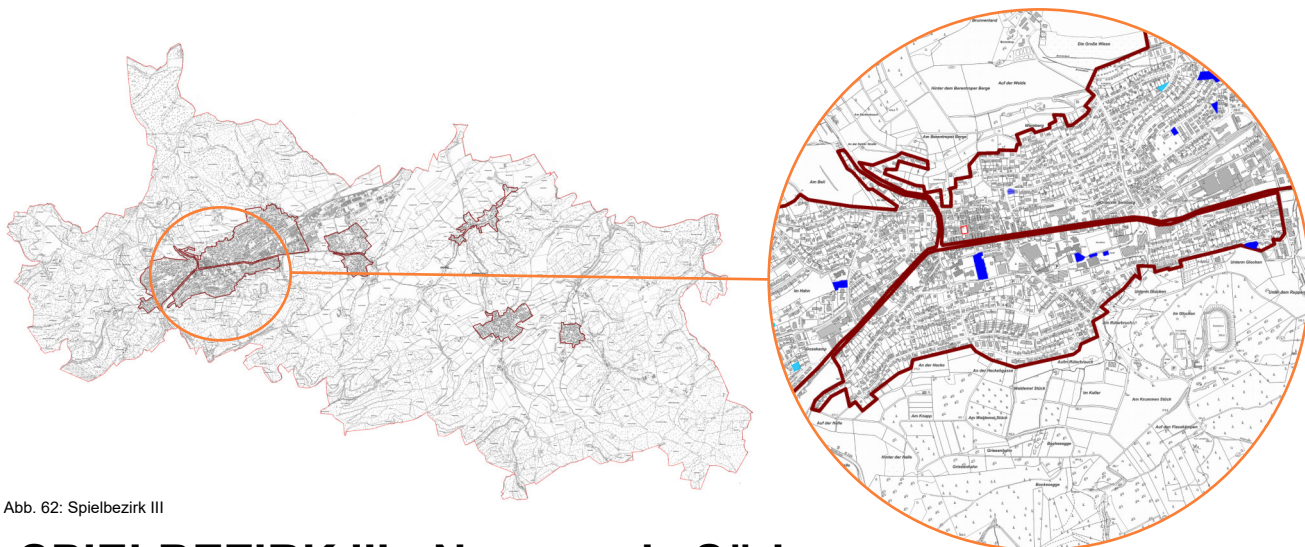


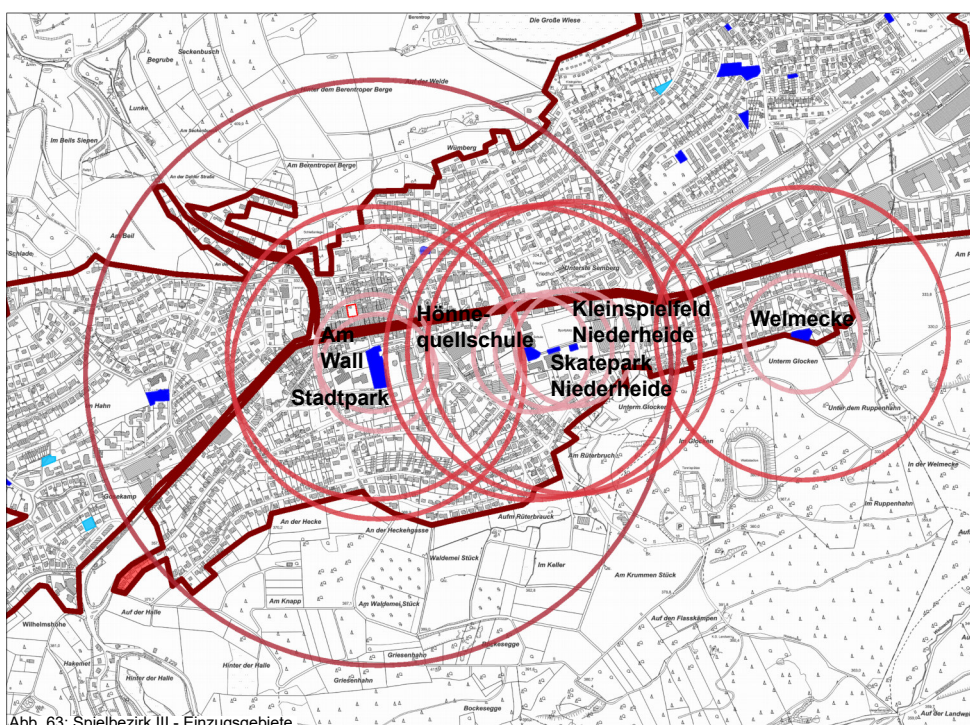
Abb. 62: Spielbezirk III

SPIELBEZIRK III - Neuenrade Süd

GRUNDLAGEN

<u>Kinder und Jugendliche</u>		<u>Anzahl Spielflächen</u>	6 Stk.
0 - 5 Jahre	141	<u>Spielflächen-Soll</u> (8,5m ² / Kind)	2958,00 m ²
6-14 Jahre	207	<u>Spielflächen-Ist</u>	4845,00 m ² (+1887,00 m ²)
15-17 Jahre	69	<u>Spielflächen vorhanden/Kind</u>	13,92 m ²
Summe:	348 (+69)	<u>Vorgehaltene Flächen</u>	-

SPIELPLATZVERSORGUNG



- 200 m Einzugsbereich
- 500 m Einzugsbereich
- 1000 m Einzugsbereich
- unterversorgter Bereich
- Spielplatz
- vorgehaltene Fläche

Abb. 63: Spielbezirk III - Einzugsgebiete

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 64: Spielfläche Am Wall

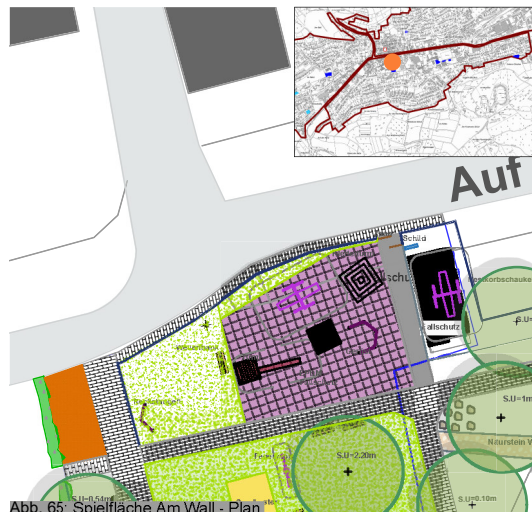


Abb. 65: Spielfläche Am Wall - Plan

Am Wall

GRUNDLAGEN

<u>Spießflächentyp</u>	Spielplatz	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	Innenstadtlage, am Rathaus	<u>Spießflächenkategorie</u>	B
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Neuenrade/26/69, 690, 695	<u>Einzugsbereich in m</u>	500 m
<u>Spielplatzgröße</u>	ca. 610 m ²	<u>Spießflächenbezirk</u>	III

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	5, 1 mit Drängelgitter
<u>Spielbereiche</u>	2
<u>Spielgeräte</u>	Rutschenturm m. Treppe, Boulderwand & Leiter, Doppelschaukel mit Babysitz, Klettergerüst mit Leiter, Rutschstange, Netz & Boulderwand, Nestschaukel, Reckstangen, FWG
<u>weitere Ausstattung</u>	3 Bänke, 1 Wellenbank
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Rasen, Sand, EPDM, EPDM-Pl., Verbundpfl.
<u>Topographie</u>	eben
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	Zaun, Hecke
<u>Bepflanzung</u>	Buchenhecke, Gerichtslinde, Berberitze
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	-

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	0-14 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Rutschen, Klettern, Schaukeln, Wippen, Turnen
<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	-
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	Liegt direkt am Rathaus und wird als Schulhoferweiterung genutzt



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- hoher Spielwert
- gute Gestaltung, auch mit Farben
- Nähe zur Schule/ zum Rathaus
- sozialer Treffpunkt
- gute Abgrenzung zur Straße
- Innenstadtlage
- barrierefreie Erschließung und tw. inklusive Spielgeräte

Chancen

- Synergieeffekt mit Spielplatz „Stadtspark“

Schwächen

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität					X
Aufenthaltsqualität					X
Gestaltqualität					X
Bewertung					5,0
Baujahr/ Aufwertung 2022					+1,0
Gesamtbewertung					6,0

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Übersichtlicher, neuer Spielplatz mit hohem und abwechslungsreichem Spielwert für alle Altersgruppen.

Der durch Spenden finanzierte Spielplatz ist ein Leuchtturmspielplatz für den Spielbezirk und die gesamte Stadt.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 68: Spielfläche Stadtpark



Abb. 69: Spielfläche Stadtpark - Plan

Stadtpark

GRUNDLAGEN

<u>Spießflächentyp</u>	Parkanlage	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	Innenstadtlage, am Rathaus	<u>Spießflächenkategorie</u>	A
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Neuenrade/26/343, 695	<u>Einzugsbereich in m</u>	1000
<u>Spielplatzgröße</u>	ca. 1725 m ² (50% der Gesamtfläche)	<u>Spießflächenbezirk</u>	III

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	5, 1 mit Drängelgitter
<u>Spielbereiche</u>	mehrere Spielpunkte
<u>Spielgeräte</u>	Wackelbrücke, Kletterplattform, Reckstangen, Balancierbalken/ & - bank, Wackelplattformen, Trampolin, Sandkasten, Boulefläche
<u>weitere Ausstattung</u>	11 Bänke, 3 Mülleimer, Findlinge, Kunststelen
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Rasen, Pflaster, Wassergeb. Wegedecke
<u>Topographie</u>	eben
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	Zaun, Hecken, Baumreihen
<u>Bepflanzung</u>	Eichen, Lorbeer-/ Buchenhecken
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	-

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	0-99 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Balancieren, Klettern, Turnen, Ballspiel, Boule
<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	Boulespiel
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	Liegt direkt am Rathaus, wird als Schulhoferweiterung genutzt, hist. Daten in Weg eingelassen



Abb. 70: Spielfläche Stadtpark



Abb. 71: Spielfläche Stadtpark

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Innenstadtlage
- Nähe zur Schule/ zum Rathaus
- sozialer Treffpunkt
- Bürgernähe
- gute Gestaltung
- gute Abgrenzung zu Straße
- barrierefrei und tw. inklusiv

Chancen

- Synergieeffekt mit Spielplatz „Am Wall“

Schwächen

- Rasenfläche durch starke Nutzung überbeansprucht

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität					X
Aufenthaltsqualität					X
Gestaltqualität					X
Bewertung					5,0
Baujahr/ Aufwertung 2021					+1,0
Gesamtbewertung					6,0

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Übersichtlicher Park mit vielen Spielpunkten mit abwechslungsreichen Spielwert für alle Altersgruppen.

Der Spielplatz Stadtpark ist ein Leuchtturmspielplatz für den Spielbezirk und die gesamte Stadt.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 72: Spielfläche Welmecke

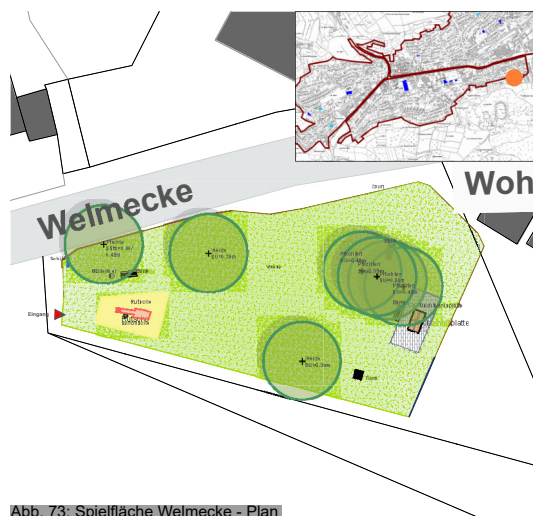


Abb. 73: Spielfläche Welmecke - Plan

Welmecke

GRUNDLAGEN

<u>Spielflächentyp</u>	Spielplatz	<u>Eigentümer</u>	Ev. Kirche
<u>Lage</u>	Zweifamilienhäuser, Randlage	<u>Spielflächenkategorie</u>	B
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Neuenrade/16/102	<u>Einzugsbereich in m</u>	500
<u>Spielplatzgröße</u>	1050 m ²	<u>Spielflächenbezirk</u>	III

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	1
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	Rutsche m. Leiter, Spielturm „Hochsitz“, TT-Platte

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	6-14 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Rutschen, Klettern, Ballspiel

<u>weitere Ausstattung</u>	2 Bänke, 1 Mülleimer
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Rasen, Sand
<u>Topographie</u>	leichte Hanglage
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	Zaun, Bäume, Sträucher
<u>Bepflanzung</u>	Fichte, Birne, Weide
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	Zugang direkt von der Straße, ohne Gehsteig

<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	Tischtennis
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	-



Abb. 74: Spielfläche Welmecke



Abb. 75: Spielfläche Welmecke

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- gute soziale Kontrolle
- Landschaftsblick über die Stadt
- landschaftliche Einpassung
- informelles Kinderspiel möglich
- natürlicher Schatten
- regionale Bedeutung durch Lage an Wanderwegen

Chancen

- Flächengröße kann zur Gestaltung genutzt werden
- Einbezug der Landschaft in die Flächengestaltung
- Erhöhung des Aufforderungscharakters durch Schaffung individueller Identifikationspunkte/ -anlässe

Schwächen

- überalterte Spielgeräte
- Flächengröße nicht genutzt
- kein/ wenig Spielwert
- fehlender, gesicherter Zugang
- fehlende Barrierefreiheit
- fehlender Aufforderungscharakter

Gefahren

- Zugang nur über Straße ohne Gehsteig

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität		X			
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität	X				
Bewertung					2,0
Baujahr/ Aufwertung	1986				+0
Gesamtbewertung					2,0

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Überalterter Spielplatz, der sein Potenzial nicht ausschöpft.

Empfehlung zur Entwicklung eines Abenteuer-/ Naturerlebnisspielplatzes und Schaffung von weiteren Möglichkeiten für informelles Kinderspiel.

Touristisch relevanter Spielplatz durch Lage an Walderlebnispfad.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 76: Spielfläche Skatepark Niederheide

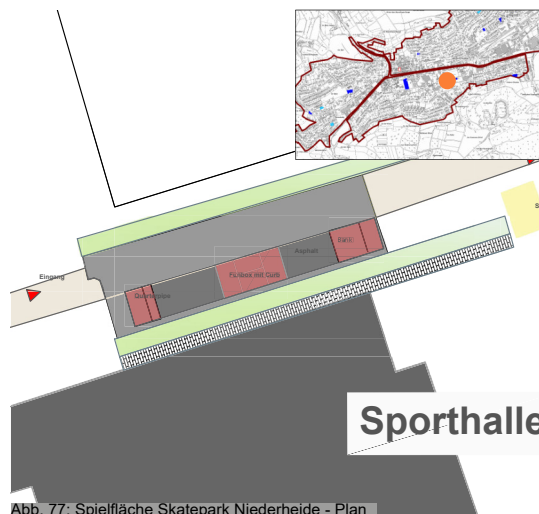


Abb. 77: Spielfläche Skatepark Niederheide - Plan

Skatepark Niederheide

GRUNDLAGEN

<u>Spielflächentyp</u>	Skaterpark	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	an Schule neben Turnhalle, gewerbenah	<u>Spielflächenkategorie</u>	C
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Neuenrade/17/285, 768	<u>Einzugsbereich in m</u>	Bezirksübergreifend
<u>Spielplatzgröße</u>	270 m ²	<u>Spielflächenbezirk</u>	III

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	1
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	Quarterpipe, Funbox mit Curb, Bank

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	6-17 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Skaten

<u>weitere Ausstattung</u>	-
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Asphalt
<u>Topographie</u>	eben
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	-
<u>Bepflanzung</u>	-
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	-

<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	Skaten
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	-



Abb. 78: Spielfläche Skatepark Niederheide



Abb. 79: Spielfläche Skatepark Niederheide

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- sozialer Treffpunkt für Kinder und Jugendliche
- Lage gewerbenah, sodass keine Anwohnenden gestört werden können
- Nähe zur weiterführenden Schule
- funktionale Skateelemente
- Skateelemente mit gutem sportlichen Angebot

Chancen

- Synergieeffekt zum Spielplatz „Kleinspielfeld Niederheide“
- Entwicklung zum Jugendhotspot/ Jugendtreffpunkt
- Zusammenarbeit mit naheliegendem Jugendzentrum

Schwächen

- kleine Grundfläche
- keine überdachten Aufenthaltsbereiche
- keine Sitzmöglichkeiten außerhalb der Skateelemente
- Verschmutzung und Vandalismus
- Spielgerät abgängig
- Vermüllung

Gefahren

- defekte Skateelemente mussten bereits abgebaut werden, wodurch sich das Angebot verschlechtert hat

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität		X			
Aufenthaltsqualität	X				
Gestaltqualität		X			
Bewertung					1,6
Baujahr/ Aufwertung	2006				+0,5
Gesamtbewertung					2,1

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Kleine Skatefläche für Jugendliche ohne Aufenthaltsqualität, aber vorhandenem Ausbaupotenzial - möglicherweise in Zusammenarbeit mit dem naheliegenden Jugendzentrum. Die Spielgeräte sind abgängig.

Empfehlung zur Neugestaltung, Umfeldaufwertung, Raumbildung und eine bessere Einbindung.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 80: Spielfläche Kleinspielfeld Niederheide

Sportplatz

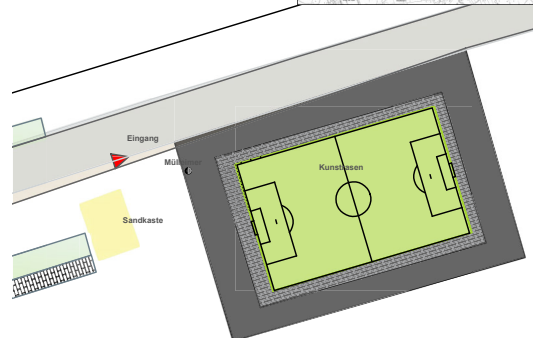
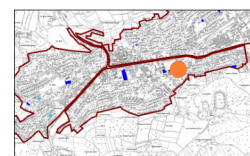


Abb. 81: Spielfläche Kleinspielfeld Niederheide - Plan

Kleinspielfeld Niederheide

GRUNDLAGEN

<u>Spießflächentyp</u>	Kleinspielfeld	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	an Schule, gewerbenah	<u>Spießflächenkategorie</u>	C
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Neuenrade/17/768	<u>Einzugsbereich in m</u>	Bezirksübergreifend
<u>Spielplatzgröße</u>	270 m ²	<u>Spießflächenbezirk</u>	III

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	1
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	Kleinspielfeld m. Kunstrasen, Banden & 2 Toren

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	6-17 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Ballspiel

<u>weitere Ausstattung</u>	1 Mülleimer
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Kunstrasen
<u>Topographie</u>	eben
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	Banden, Kopfseiten m. Ballfangnetzen
<u>Bepflanzung</u>	-
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	-

<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	Ballspiel
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	-



Abb. 82: Spielfläche Kleinspielfeld Niederheide



Abb. 83: Spielfläche Kleinspielfeld Niederheide

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- sozialer Treffpunkt für Kinder und Jugendliche
- Lage gewerbenah, sodass keine Anwohnenden gestört werden können
- Nähe zur weiterführenden Schule

Chancen

- Synergieeffekt zum Spielplatz „Skatepark Niederheide“
- Entwicklung zum Jugendhotspot/ Jugendtreffpunkt
- Zusammenarbeit mit naheliegendem Jugendzentrum

Schwächen

- keine überdachten Aufenthaltsbereiche
- keine Sitzmöglichkeiten

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität		X			
Gestaltqualität				X	
Bewertung					3,3
Baujahr/ Aufwertung 2008					+0,5
Gesamtbewertung					3,8

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Kleinspielfeld für Kinder und Jugendliche ohne Aufenthaltsqualität, aber vorhandenem Ausbaupotenzial - möglicherweise in Zusammenarbeit mit dem naheliegenden Jugendzentrum.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 84: Spielfläche Hönnequellschule



Abb. 85: Spielfläche Hönnequellschule - Plan

Hönnequellschule

GRUNDLAGEN

<u>Spießflächentyp</u>	Spielplatz	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	an Schule, gewerbenah	<u>Spießflächenkategorie</u>	B
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Neuenrade/17/768	<u>Einzugsbereich in m</u>	500
<u>Spielplatzgröße</u>	931 m ²	<u>Spießflächenbezirk</u>	III

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	1
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	Rutschenturm m. Leiter, Klettergerüst m. Leiter, Netz, Rutschstange und Turnringen, TT-Platte, Reckstangen

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	6-14 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Rutschen, Klettern, Turnen, Ballspiel

<u>weitere Ausstattung</u>	2 Bänke, 2 Mülleimer
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Rasen, Sand, Hackschnitzel, Verbundpfl.
<u>Topographie</u>	eben
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	Zaun, Hecken
<u>Bepflanzung</u>	Berberitze
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	-

<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	Ballspiel
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	-



Abb. 86: Spielfläche Hönnequellschule



Abb. 87: Spielfläche Hönnequellschule

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- sozialer Treffpunkt für Kinder und Jugendliche
- Schulgelände erweitert das Spiel- und Aufenthaltsangebot des Spielplatzes

Chancen

- Neugestaltung des Schulhofes als direkt angrenzende Spielfläche erweitert das Angebot

Schwächen

- wenig soziale Kontrolle außerhalb der Schulzeiten

Gefahren

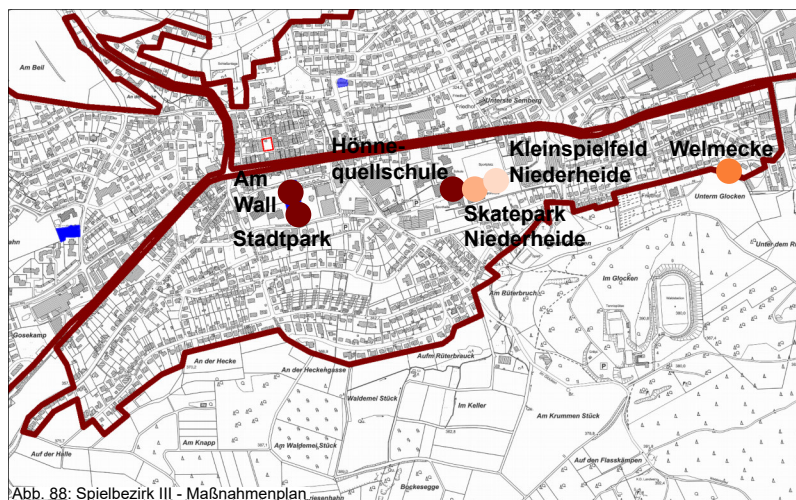
BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität			X		
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität				X	
Bewertung					3,6
Baujahr/ Aufwertung	1993				+0
Gesamtbewertung					3,6

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Spielplatz ist beliebt bei den Kindern und hat einen Synergieeffekt zur Fläche „Skateanlage Niederheide“ und zur Fläche „Kleinspielfeld Niederheide“ in direkter Nähe.

Spielplatzbedarfsplanung



- Neugestaltung Leuchtturm
- Neugestaltung Spielplatz
- Aufwertung Spielplatz
- Aufgabe der Fläche
- vorgehaltene Fläche
- Bestandssicherung

SPIELBEZIRK III - Neuenrade Süd

GESAMTFAZIT/ EMPFEHLUNG

- Spielbezirk ist überversorgt
- Aufgabe von Spielplatz „Welmecke“ aber nicht möglich, da dann Bereich örtlich unterversorgt ist
- Skatepark/ Kleinspielfeld durch Sitzgelegenheiten/ überdachte Aufenthaltsbereiche ergänzen: Schaffung eines Jugendbereichs
- Skatepark/ Kleinspielfeld: Thema Vandalismus und Verschmutzung sollte bei Planung behandelt und beachtet werden
- Mit Spielplätzen „Am Wall“ und „Stadtspark“ zwei der besten Spielplätze der Stadt



Abb. 89: Spielbezirk IV

SPIELBEZIRK IV - Küntrop Nord

GRUNDLAGEN

<u>Kinder und Jugendliche</u>		<u>Anzahl Spielflächen</u>	1 Stk. + 1 Außenstelle
0 - 5 Jahre	36	<u>Spielflächen-Soll</u> (8,5m ² / Kind)	782 m ²
6-14 Jahre	56	<u>Spielflächen-Ist</u>	895,00 m ² (+113,00 m ²)
15-17 Jahre	20	<u>Spielflächen vorhanden/Kind</u>	9,72 m ²
Summe:	92 (+20)	<u>Vorgehaltene Flächen</u>	-

SPIELPLATZVERSORGUNG

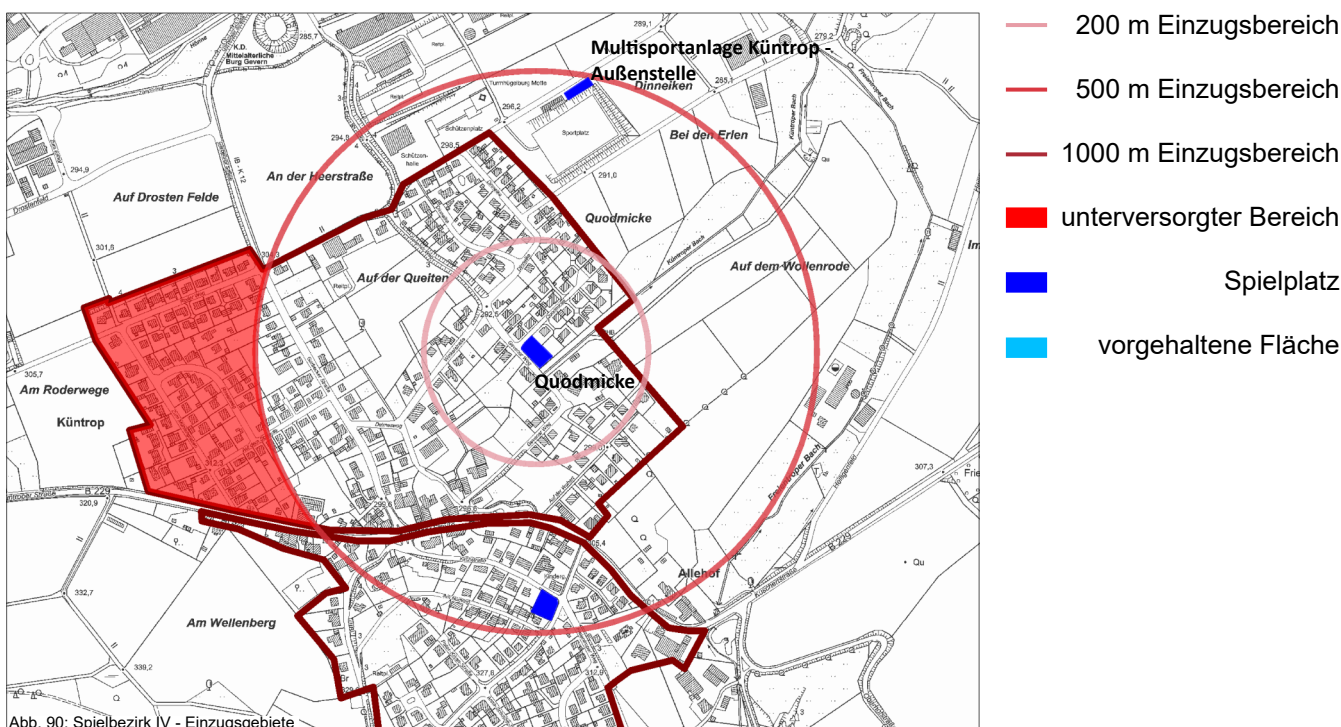


Abb. 90: Spielbezirk IV - Einzugsgebiete

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 91: Spielfläche Quodmicke

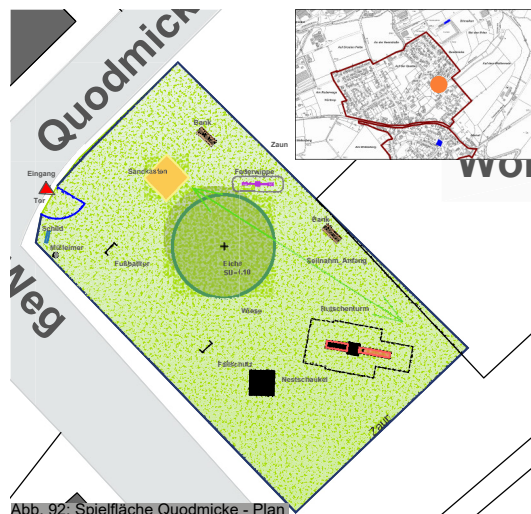


Abb. 92: Spielfläche Quodmicke - Plan

Quodmicke

GRUNDLAGEN

<u>Spießflächentyp</u>	Spielplatz	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	Einfamilienhäuser	<u>Spießflächenkategorie</u>	B
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Küntrop/1/751	<u>Einzugsbereich in m</u>	500
<u>Spielplatzgröße</u>	895 m ²	<u>Spießflächenbezirk</u>	IV

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	1 mit Tor
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	Rutschenturm m. Leiter, Nestschaukel, Seilbahn, 1 FWG, 2 kleine Tore, Sandkasten

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	0-14 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Rutschen, Schaukeln, Wippen, Ballspiel, Sandspiel

<u>weitere Ausstattung</u>	2 Bänke, 1 Mülleimer
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Rasen, EPDM-Platten
<u>Topographie</u>	eben
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	Zaun, Bäume
<u>Bepflanzung</u>	Eiche
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	-

<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	Ballspiel
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	Große Eiche als Mittelpunkt

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 93: Spielfläche Quodmicke



Abb. 94: Spielfläche Quodmicke

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- gute soziale Kontrolle
- besonderes Spielangebot durch Seilbahn und Tore für Ballspielbereich
- geschützte Lage innerhalb des Wohngebietes, gesichert durch Tor
- übersichtliche, große Fläche
- auch Angebot für kleinere Kinder
- barrierearme Angebote

Chancen

- Mehrgenerationenangebot schaffen: Potenzial als Quartiersplatz
- Barrierefreiheit schaffen

Schwächen

- keine Raumwirkung
- fehlende Gestaltung
- fehlende Rückzugsbereiche

Gefahren

- Zugang direkt über Straße, da Gehweg fehlt

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität			X		
Bewertung					3,6
Baujahr/ Aufwertung 2021					+1,0
Gesamtbewertung					4,6

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Guter Spielplatz mit natürlichem Schatten im Wohngebiet mit Ausbaupotenzial zu barrierefreiem Spielangebot.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 95: Multisportanlage Küntrop

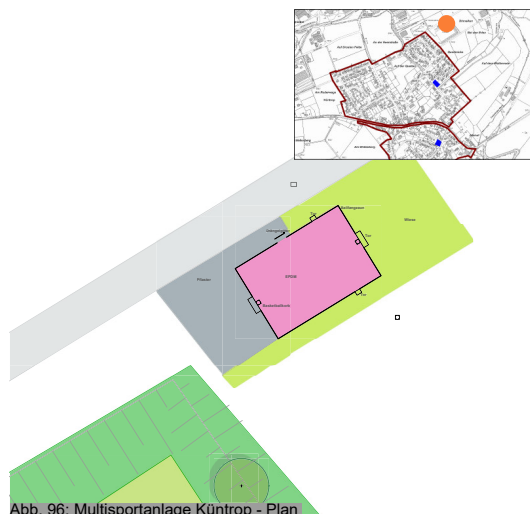


Abb. 96: Multisportanlage Küntrop - Plan

Multisportanlage Küntrop - Außenstelle

GRUNDLAGEN

<u>Spießflächentyp</u>	Sportanlage	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	Am Sportplatz	<u>Spießflächenkategorie</u>	C
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Küntrop/1/310	<u>Einzugsbereich in m</u>	bezirksübergreifend
<u>Spielplatzgröße</u>	ca. 360 m ²	<u>Spießflächenbezirk</u>	IV

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	1 mit Drängelitter
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	Basketballkörbe, Tore

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	6-99 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Ballsportarten wie Fußball, Basketball, Handball, evtl. Hockey

weitere Ausstattung -

Oberflächen/Fallschutz EPDM

Topographie eben

Einfriedung/Eingrünung Zaun

Bepflanzung -

mögliche Gefahrenpunkte -

Kreativität -

Sportl. Aktivitäten Ballsport

Anregung der Sinne -

Besondere Merkmale vereins-
betriebene
Anlage



Abb. 97 Multisportanlage Küntrop



Abb. 98 Multisportanlage Küntrop

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Synergieeffekt zum Sportplatz Küntrop
- verschiedene Ballsportarten möglich
- sicheres Ballspiel möglich

Chancen

Schwächen

- keine Aufenthaltsmöglichkeiten

Gefahren

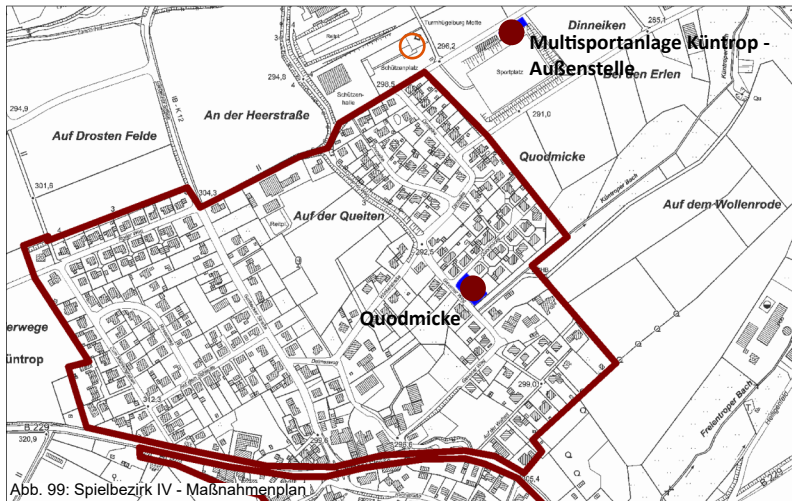
BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität					X
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität					X
Bewertung					4,6
Baujahr/ Aufwertung 2022					+1,0
Gesamtbewertung					4,6

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Gute Multisportanlage für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Durch die verschiedenen Linien und Tore/ Körbe vor allem viele Ballsportarten möglich.

Spielplatzbedarfsplanung



SPIELBEZIRK IV - Küntrop Nord

GESAMTFAZIT/ EMPFEHLUNG

- Spielbezirk ist übertersorgt, mit örtlich nicht gedeckter Flächenversorgung - die Erreichbarkeit ist dennoch gegeben
- Seilbahn stellt Besonderheit im Stadtgebiet dar, es fehlt an raumbildender Gestaltung
- Spielplatz bietet Potenzial für barrierefreien Ausbau
- vereinsbetriebene Multisportanlage bietet zusätzliches Angebot vor allem für Jugendliche
- im Bezirk liegt mit der „Motte“ eine touristische und überregional bedeutsame Freizeattraktion, die durch den Neubau eines Spielplatzes gestärkt werden soll



Abb. 100: Spielbezirk V

SPIELBEZIRK V - Küntrop Süd

GRUNDLAGEN

<u>Kinder und Jugendliche</u>		<u>Anzahl Spielflächen</u>	1 Stk.
0 - 5 Jahre	22	<u>Spielflächen-Soll</u> (8,5m ² / Kind)	501,50 m ²
6-14 Jahre	37	<u>Spielflächen-Ist</u>	900,72 m ² (+399,22 m ²)
15-17 Jahre	17	<u>Spielflächen vorhanden/Kind</u>	15,27 m ²
Summe:	59 (+17)	<u>Vorgehaltene Flächen</u>	1

SPIELPLATZVERSORGUNG

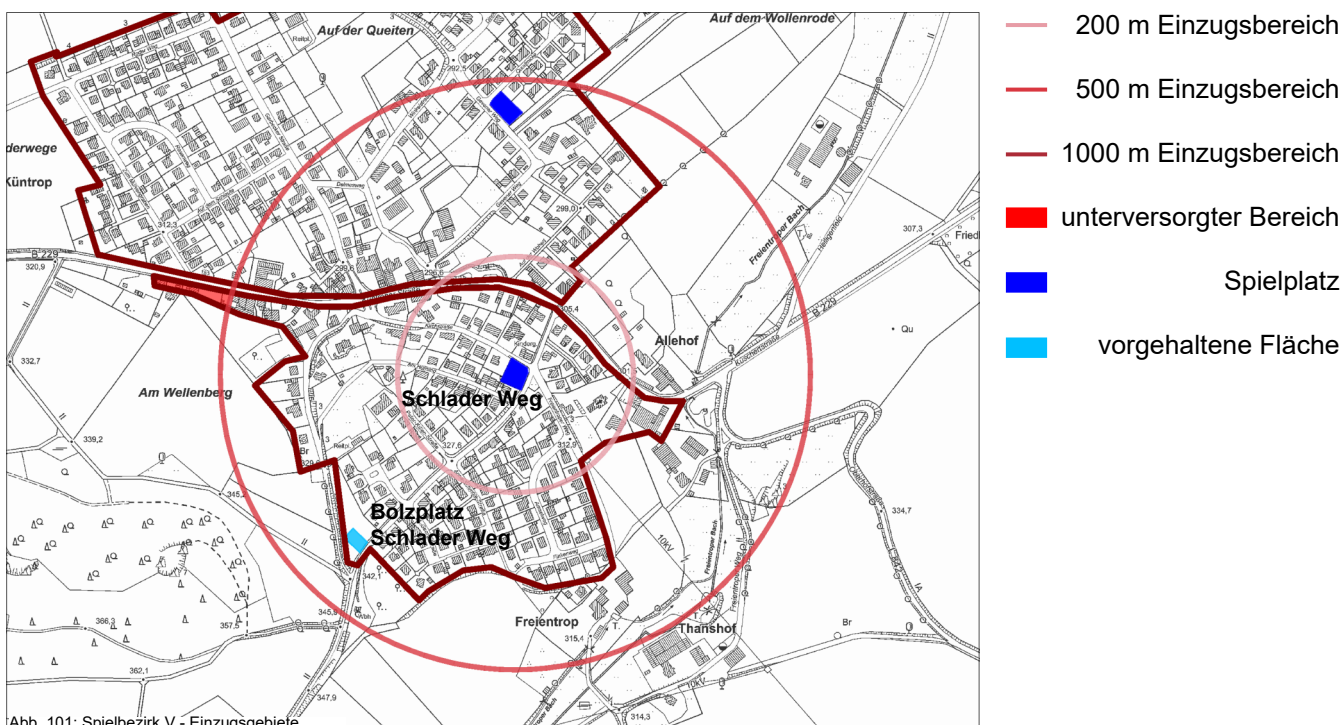


Abb. 101: Spielbezirk V - Einzugsgebiete

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 102: Spielfläche Schladerweg

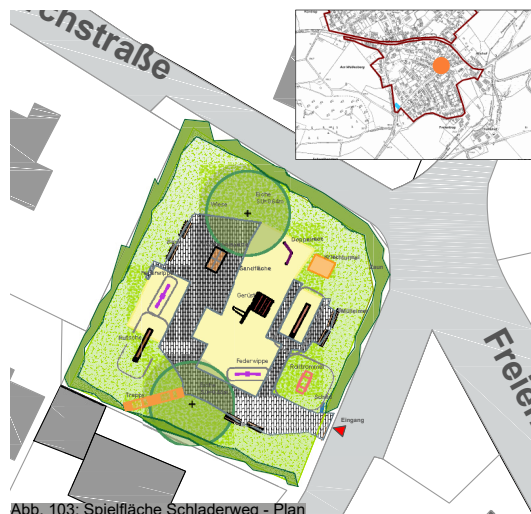


Abb. 103: Spielfläche Schladerweg - Plan

Schladerweg

GRUNDLAGEN

<u>Spielflächentyp</u>	Spielplatz	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	Einfamilienhäuser	<u>Spielflächenkategorie</u>	B
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Küntrop/3/749	<u>Einzugsbereich in m</u>	500
<u>Spielplatzgröße</u>	886 m ²	<u>Spielflächenbezirk</u>	V

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	1 mit Drängelgitter
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	Hangrutsche m. Treppenaufgang, Rutsche m. Leiter, Gerätekombination m. Schaukel & Kletternetz, Lauftrommel, Betonrohr, Reckstangen, 2 FWG, TT-Platte
<u>weitere Ausstattung</u>	6 Bänke, 2 Mülleimer
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Rasen, Sand, Verbundpflaster
<u>Topographie</u>	eben
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	Zaun, Bäume, Hecke, Sträucher
<u>Bepflanzung</u>	Birke, Weide, Lorbeer-/ Buchenhecke
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	-

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	0-14 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Rutschen, Schaukeln, Klettern, Laufen, Turnen, Wippen, Ballspiel, Sandspiel
<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	Ballspiel, Turnen
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	Betonrohr und Hangrutsche



Abb. 104: Spielfläche Schladerweg



Abb. 105: Spielfläche Schladerweg

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- hoher Spielwert und hohe Spielintensität
- besonderes Spielangebot durch Betonrohr, Hangrutsche u. Lauftrommel
- Vielfältigkeit, auch für kleine Kinder
- übersichtliche Fläche
- natürlicher Schatten

Chancen

Schwächen

- überalterte Spielgeräte
- keine Rasenfläche für freies Spiel
- fehlender barrierefreier Zugang

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität					X
Aufenthaltsqualität					X
Gestaltqualität				X	
Bewertung					4,6
Baujahr/ Aufwertung	1987 (Teilaustausch 2021)				+1,0
Gesamtbewertung					5,6

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Guter Spielplatz mit vielfältigem Spielangebot. Drängelgitter schränkt Barrierefreiheit ein, da es sehr eng ist.

Empfehlung zur Verbesserung des Zugangs innerhalb der Bestandssicherung. Bei möglichem, nötigen Austausch von Spielgeräten sollte der Charakter der Spielfläche erhalten bleiben.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 106: Spielfläche Bolzplatz Schladerweg

Abb. 107: Spielfläche Bolzplatz Schladerweg - Plan

Bolzplatz Schladerweg - vorgehaltene Fläche

GRUNDLAGEN

<u>Spielflächentyp</u>	vorgehaltene Fläche	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	Wohnsiedlung	<u>Spielflächenkategorie</u>	B
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Küntrop/3/749	<u>Einzugsbereich in m</u>	500
<u>Spielplatzgröße</u>	495 m ²	<u>Spielflächenbezirk</u>	V

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung

Spielbereiche

Spielgeräte

weitere Ausstattung

Oberflächen/Fallschutz

Topographie

Einfriedung/Eingrünung

Bepflanzung

mögliche Gefahrenpunkte

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppe

Bewegung/Motorik

Kreativität

Sportl. Aktivitäten

Anregung der Sinne

Besondere Merkmale

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

Chancen

Schwächen

Gefahren

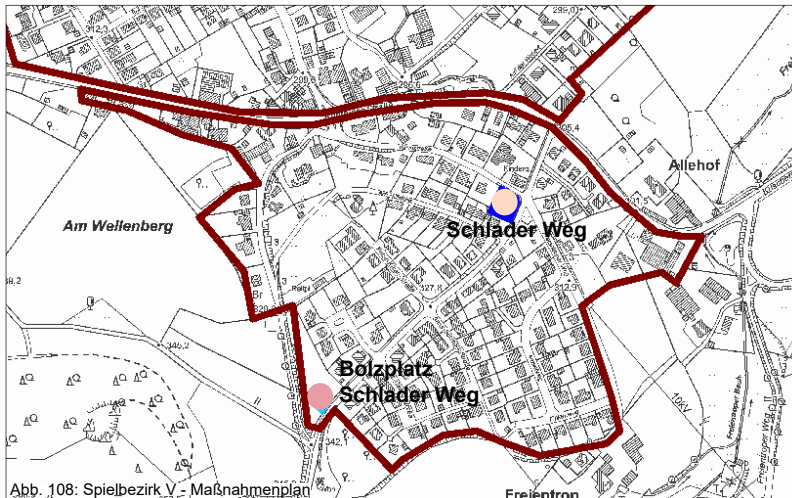
BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität					
Aufenthaltsqualität					
Gestaltqualität					
Bewertung					
Baujahr/ Aufwertung					
Gesamtbewertung					

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Vorgehaltene Fläche.

Spielplatzbedarfsplanung



- Neugestaltung Leuchtturm
- Neugestaltung Spielplatz
- Aufwertung Spielplatz
- Aufgabe der Fläche
- vorgehaltene Fläche
- Bestandssicherung

SPIELBEZIRK V - Küntrop Süd

GESAMTFAZIT/ EMPFEHLUNG

- Spielbezirk ist übertversorgt, mit örtlich nicht gedeckter Flächenversorgung - die Erreichbarkeit ist dennoch gegeben
- alter, aber sehr schöner Spielplatz mit hohem, vielfältigen und besonderen Spielangebot
- Zugang sollte ausgebessert werden, um barrierefreien Zugang zu ermöglichen



Abb. 109: Spielbezirk VI

SPIELBEZIRK VI - Affeln

GRUNDLAGEN

Kinder und Jugendliche

0 - 5 Jahre	63
6-14 Jahre	90
15-17 Jahre	28
Summe:	153 (+28)

Anzahl Spielflächen

5 Stk.

Spielflächen-Soll (8,5m²/ Kind)

1300,50 m²

Spielflächen-Ist

2.438,00 m² (+1.137,50 m²)

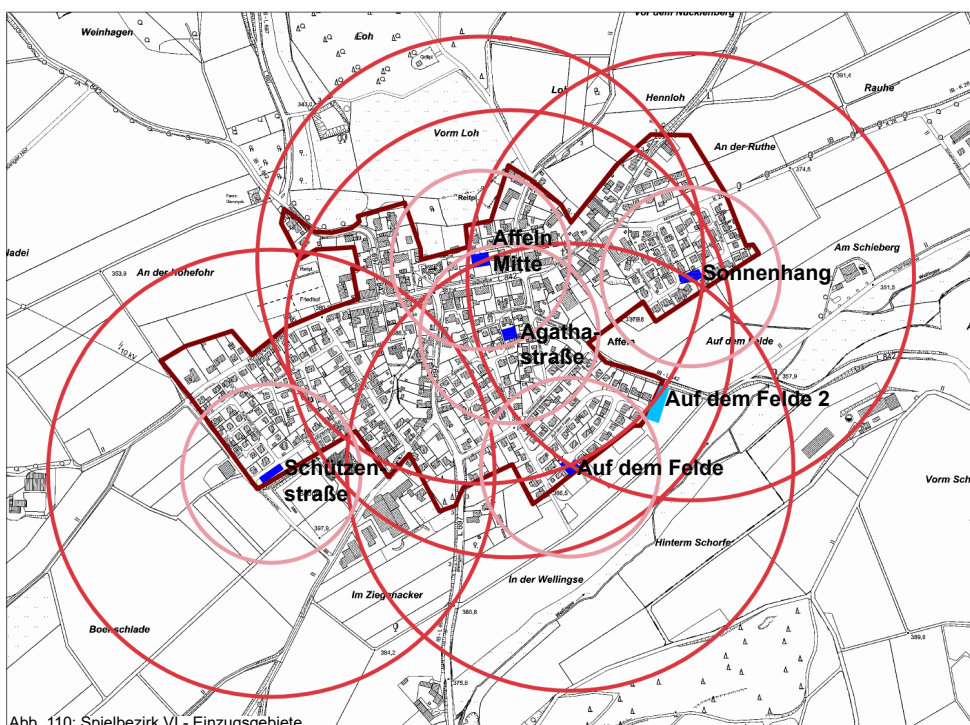
Spielflächen vorhanden/Kind

15,93 m²

Vorgehaltene Flächen

1

SPIELPLATZVERSORGUNG



- 200 m Einzugsbereich
- 500 m Einzugsbereich
- 1000 m Einzugsbereich
- unterversorgter Bereich
- Spielplatz
- vorgehaltene Fläche

Abb. 110: Spielbezirk VI - Einzugsgebiete

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 111: Spielfläche Affeln Mitte

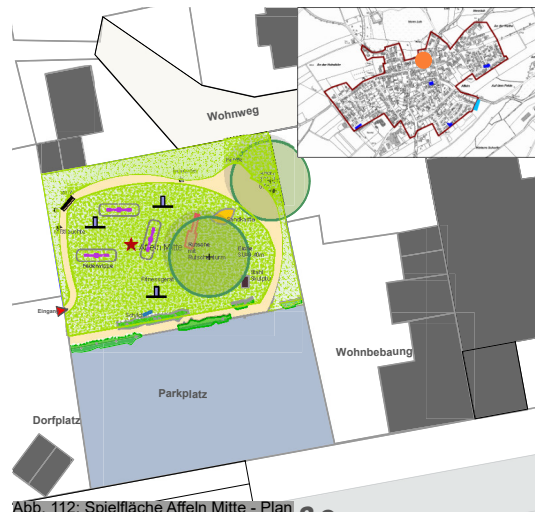


Abb. 112: Spielfläche Affeln Mitte - Plan

Affeln Mitte

GRUNDLAGEN

<u>Spielflächentyp</u>	Spielplatz	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	Hauptstraße, hinter Parkplatz	<u>Spielflächenkategorie</u>	B
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Affeln/19/70, 71	<u>Einzugsbereich in m</u>	500 m
<u>Spielplatzgröße</u>	632 m ²	<u>Spielflächenbezirk</u>	VI

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	2, einer mit Drängelgitter
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	Rutschenturm m. Treppenaufgang, 3 FWG, 1 Beintrainer, 1 Rudertrainer, 1 Ganzkörpertrainer

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	0-99 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Rutschen, Wippen, Fitness

<u>weitere Ausstattung</u>	3 Bänke, 3 Mülleimer
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Rasen, Wassergeb. WD, Sand
<u>Topographie</u>	leicht absteigend
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	Zaun, Hecke, Sträucher
<u>Bepflanzung</u>	Eiche, Kirsche, Ahorn, Strauchwerk
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	-

<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	Fitness
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	Fitnessgeräte für alle Generationen



Abb. 113: Spielfläche Affeln Mitte



Abb. 114: Spielfläche Affeln Mitte

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Mehrgenerationenfähigkeit durch Bestand an Fitnessgeräten
- Raumwirkung durch Bepflanzung
- Synergieeffekt mit vorgelagertem Dorfplatz
- gute Erschließungslage
- natürlicher Schatten

Chancen

- Entwicklung zum Treffpunkt aller Generationen in der Dorfgemeinschaft
- durch Neuordnung der Fitnessgeräte und Ergänzung der Spielanlässe kann mit geringem Aufwand die Qualität verbessert werden

Schwächen

- wenig Spielwert
- kaum Spielanlässe
- Spielplatzwidmung bis 12 Jahre schließt Erwachsene eigentlich aus

Gefahren

- Nutzung als Treffpunkt, nicht als Spielplatz

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität		X			
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität		X			
Bewertung					2,3
Baujahr/ Aufwertung 2020					+1,0
Gesamtbewertung					3,3

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Der Spielplatz ist eher ein kleiner Park bzw. Dorfplatz als eine Spielplatzfläche. Für die Mehrgenerationennutzung müsste die Widmung als Spielplatz entfallen oder explizit erlaubt werden.

Synergieeffekt mit vorgelagertem, bestehenden Dorfplatz. Empfehlung zur Aufwertung durch Neuordnung der Spielanlässe.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 115: Spielfläche Agathastraße

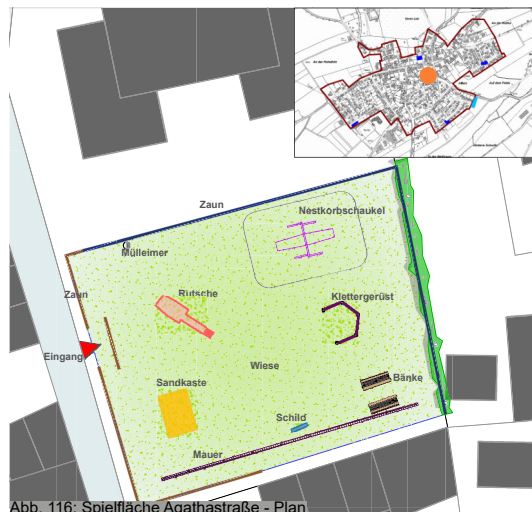


Abb. 116: Spielfläche Agathastraße - Plan

Agathastraße

GRUNDLAGEN

<u>Spießflächentyp</u>	Spielplatz	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	Einfamilienhaussiedlung	<u>Spießflächenkategorie</u>	B
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Affeln/19/188	<u>Einzugsbereich in m</u>	500 m
<u>Spielplatzgröße</u>	413 m ²	<u>Spießflächenbezirk</u>	VI

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	1, mit Drängelgitter
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	Rutschenturm m. Leiter, Klettergerüst mit Leiter, Rutschstangen, Netz, Seil und Reckstange, Schaukelgerüst (ohne Sitz), Sandkasten

weitere Ausstattung 2 Bänke, 1 Mülleimer

Oberflächen/Fallschutz Rasen, Sand

Topographie eben

Einfriedung/Eingrünung Zaun, Hecke

Bepflanzung Thuja

mögliche Gefahrenpunkte -

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppe 0-14 Jahre

Bewegung/Motorik Rutschen, klettern, (schaukeln)

Kreativität -

Sportl. Aktivitäten -

Anregung der Sinne -

Besondere Merkmale Schaukelsitze abgebaut



Abb. 117: Spielfläche Agathastraße



Abb. 118: Spielfläche Agathastraße

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- gute soziale Kontrolle
- geschützte Lage innerhalb eines Wohngebietes
- autofreie Erschließung

Chancen

- Aufforderungscharakter durch Schaffung individueller Identifikationspunkte/ -anlässe erhöhen

Schwächen

- versteckter Zugang
- abgebauter Schaukelsitz
- wenig Spielwert
- durch einander zugewandte Bänke schlechte Sicht auf spielende Kinder
- geräuschsensible Lage innerhalb des allseits angrenzenden Wohngebietes
- fehlender Aufforderungscharakter

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität		X			
Aufenthaltsqualität		X			
Gestaltqualität	X				
Bewertung					1,6
Baujahr/ Aufwertung	2004				+0,5
Gesamtbewertung					2,1

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Der Spielplatz ist ein geschützter Quartiersspielplatz, der fußläufig erreichbar ist. Der Spielwert ist durch den abgebauten Schaukelsitz weiter eingeschränkt.

Empfehlung zur Aufgabe des Standorts aufgrund von in der Nähe liegenden Spielflächen und der Lage im umbauten Raum.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 119: Spielfläche Auf dem Felde



Abb. 120: Spielfläche Auf dem Felde - Plan

Auf dem Felde

GRUNDLAGEN

<u>Spießflächentyp</u>	Spielplatz	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	Einfamilienhaussiedl., Wendehammer	<u>Spießflächenkategorie</u>	C
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Affeln/17/73	<u>Einzugsbereich in m</u>	200 m
<u>Spielplatzgröße</u>	467 m ²	<u>Spießflächenbezirk</u>	VI

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	2, 1 mit Drängelgitter
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	Rutschenturm m. Leiter, Doppelschaukel mit Kletterseilen, Reckstange mit Turnringen, 1 FWG

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	0-14 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Rutschen, Schaukeln, Klettern, Turnen, Wippen

<u>weitere Ausstattung</u>	1 Tisch mit 2 Bänken, 2 Mülleimer
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Rasen, Sand, Verbundpflaster
<u>Topographie</u>	leichte Hanglage
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	Zaun, Hecken von Nachbarn, Baum
<u>Bepflanzung</u>	Linde
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	-

<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	Turnen
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	-



Abb. 121: Spielfläche Auf dem Felde



Abb. 122: Spielfläche Auf dem Felde

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Landschaftsblick
- geschützte Lage innerhalb des Wohngebietes
- gute Aufenthaltsqualität durch Tischgruppe, die generationsübergreifendes Angebot bietet

Chancen

- Ausbau des generationsübergreifenden Angebots
- Synergieeffekt zu Spielplatz „Auf dem Felde 2“ möglich: Umbau zu Kleinkinderspielplatz

Schwächen

- tw. überalterte Spielgeräte
- fehlende Besonderheit
- fehlende Gestaltung
- fehlende Raumbildung
- fehlender natürlicher Schatten
- abmontierte Spielgeräte

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität		X			
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität	X				
Bewertung					2,0
Baujahr/ Aufwertung	1984 (Teilaustausch 2006)				+0,5
Gesamtbewertung					2,5

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Quartiersplatz mit Modernisierungsbedarf und Potenzial zu generationsübergreifendem Angebot.

Durch den Synergieeffekt mit dem geplanten Spielplatz „Auf dem Felde 2“ wird empfohlen, diese Fläche schwerpunktmäßig für Kinder 0-5 Jahren neuzugestalten.

Alternativ ist die Aufgabe dieser Fläche möglich, wenn der Spielplatz „Auf dem Felde 2“ als Familienspielplatz für alle Generationen ausgebaut wird.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 123: Spielfläche Schützenstraße



Abb. 124: Spielfläche Schützenstraße - Plan

Schützenstraße

GRUNDLAGEN

<u>Spielflächentyp</u>	Spielplatz	<u>Eigentümer</u>	Privat
<u>Lage</u>	Wohngebietrandlage, hinter Sportplatz	<u>Spielflächenkategorie</u>	B
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Affeln/5/128	<u>Einzugsbereich in m</u>	500
<u>Spielplatzgröße</u>	441 m ²	<u>Spielflächenbezirk</u>	VI

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	3, keiner von der Straße
<u>Spielbereiche</u>	2
<u>Spielgeräte</u>	Rutschenturm m. Leiter & Rutschstange, Klettergerüst m. Leiter, Rutschstange, Netz, Seil & Reckstange, Sandkasten

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	0-14 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Rutschen, Klettern, Sandspiel

<u>weitere Ausstattung</u>	2 Bänke, 1 Mülleimer
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Rasen, Sand, Hackschnitzel
<u>Topographie</u>	eben, 2 Ebenen mit Treppe verbunden
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	Zaun, Baum
<u>Bepflanzung</u>	Ahorn
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	-

<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	-
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	Zugang nicht von Straße möglich, Gehweg fehlt



Abb. 125: Spielfläche Schützenstraße



Abb. 126: Spielfläche Schützenstraße

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- 2 separate Spielbereiche
- Topographie mit Höhenversatz
- natürlicher Schatten

Chancen

- Topographie bietet Chance für qualitative Aufwertung
- Erhöhung des Aufforderungscharakters durch Schaffung individueller Identifikationspunkte/ -anlässe
- Erhöhung des Spielwertes
- Verbindung zum Sportplatz schaffen

Schwächen

- Zugang nicht direkt von der Straße möglich, da rückwertige Zugänge über Wiese (matschig)
- kein Angebot für informelles Kinderspiel
- fehlende Besonderheiten
- geringe Frequentierung
- fehlende Barrierefreiheit
- fehlender Aufforderungscharakter

Gefahren

- durch Nichtnutzung Verfall

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität		X			
Aufenthaltsqualität		X			
Gestaltqualität		X			
Bewertung	2,0				
Baujahr/ Aufwertung	1998 (Teilaustausch 2007)				+0,5
Gesamtbewertung	2,5				

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Spielplatz mit Randlage zw. Sportplatz und Wohngebiet mit nur rückwertiger Erschließung über eine Wiese.

Qualitative und gestalterische Aufwertung bspw. durch Pflanzung von Weiden oder Einsetzen von Findlingen in die Böschung empfohlen, sodass informelles Kinderspiel möglich wird.

Zugänglichkeit verbessern, Prüfung einer möglichen Angliederung zum Sportplatz durch Nutzung der bestehenden Wallanlage als Spielort.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 127: Spielfläche Sonnenhang



Abb. 128: Spielfläche Sonnenhang - Plan

Sonnenhang

GRUNDLAGEN

<u>Spießflächentyp</u>	Spielplatz	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	Einfamilienhaussiedlung	<u>Spießflächenkategorie</u>	B
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Affeln/17/73	<u>Einzugsbereich in m</u>	500
<u>Spielplatzgröße</u>	538 m ²	<u>Spießflächenbezirk</u>	VI

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	2, 1 m. Drängelgitter
<u>Spielbereiche</u>	2
<u>Spielgeräte</u>	Rutschenturm m. Leiter, Klettergerüst m. Leiter, Rutschstange, Netz, Seil & Reckstange, Nestschaukel, 1 FWG, Hangrutsche m. Treppe, Sandkasten
<u>weitere Ausstattung</u>	2 Bänke, 1 Mülleimer
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Rasen, Sand, Pflaster
<u>Topographie</u>	Hanglage, 2 Ebenen
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	Zaun, Bäume, Sträucher
<u>Bepflanzung</u>	Eiche, Ulme, Thuja, Kirschlorbeer,
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	Spirea -

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	0-14 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Rutschen, Klettern, Wippen, Schaukeln, Sandspiel
<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	-
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	Fläche wurde durch Bauträger erweitert, der obere Teil ist neu



Abb. 129: Spielfläche Sonnenhang



Abb. 130: Spielfläche Sonnenhang

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- gute soziale Kontrolle
- geschützte Lage innerhalb des Wohngebietes
- Topographie mit Höhenversatz
- Nutzung der Topographie für Spielangebot
- natürlicher Schatten

Chancen

- Topographie bietet Chance der qualitativen Aufwertung zu Leuchtturmspielplatz

Schwächen

- fehlende Barrierefreiheit
- fehlende Besonderheiten
- kein ebener Zugang vom Pflasterweg zur Spielfläche vorhanden
- geräuschsensible Lage innerhalb des allseits angrenzenden Wohngebietes

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität			X		
Aufenthaltsqualität		X			
Gestaltqualität		X			
Bewertung					2,3
Baujahr/ Aufwertung 2014					+1,0
Gesamtbewertung					3,3

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Guter, wohnungsnaher Quartiersspielplatz mit wenig gestalterischer Qualität durch fehlende Pflanzungen oder Naturmaterialien zum Spielen.

Empfehlung zur Neugestaltung zum Leuchtturmspielplatz aufgrund der Größe, Lage und gestalterischen Möglichkeiten.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 131: Spielfläche Auf dem Felde 2



Abb. 132: Spielfläche Auf dem Felde 2 - Planfläche

Auf dem Felde 2 - vorgehaltene Fläche

GRUNDLAGEN

<u>Spießflächentyp</u>	vorgehaltene Spielfläche	<u>Eigentümer</u>	Privat
<u>Lage</u>	Wohnsiedlung, Randlage	<u>Spießflächenkategorie</u>	
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Affeln/-/-	<u>Einzugsbereich in m</u>	
<u>Spielflächengröße</u>	gem. B-Plan 551 m ² (noch nicht vorhanden)	<u>Spießflächenbezirk</u>	VI

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung

Spielbereiche

Spielgeräte

weitere Ausstattung

Oberflächen/Fallschutz

Topographie

Einfriedung/Eingrünung

Bepflanzung

mögliche Gefahrenpunkte

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppe

Bewegung/Motorik

Kreativität

Sportl. Aktivitäten

Anregung der Sinne

Besondere Merkmale

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

Chancen

- Synergieeffekt zu Spielplatz „Auf dem Felde“ möglich

Schwächen

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität					
Aufenthaltsqualität					
Gestaltqualität					
Bewertung					
Baujahr/ Aufwertung					
Gesamtbewertung					

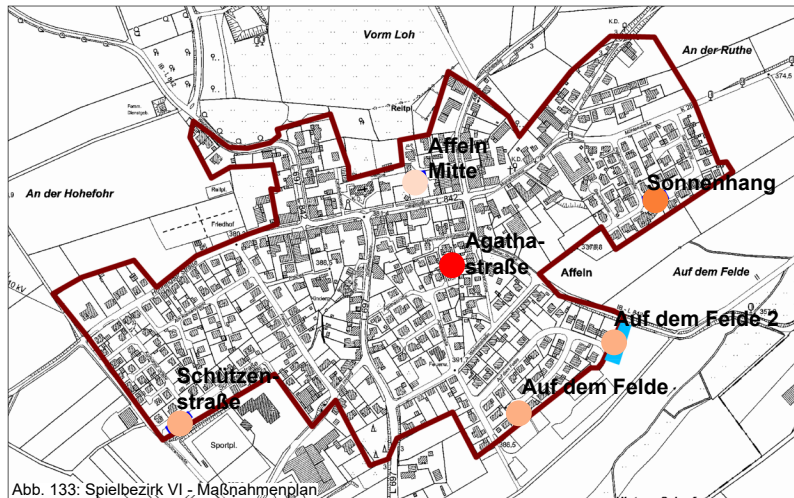
FAZIT/ EMPFEHLUNG

Gestaltung des Spielplatzes zu individuellem Spielplatz.

Durch den Synergieeffekt mit dem Spielplatz „Auf dem Felde“ wird empfohlen, diese Fläche schwerpunktmäßig für Kinder 6-14 Jahren neuzugestalten.

Alternativ wird empfohlen, den Spielplatz zum Familienspielplatz für alle Generationen zu entwickeln und die Spielfläche „Auf dem Felde“ aufzugeben.

Spielplatzbedarfsplanung



- Neugestaltung Leuchtturm
- Neugestaltung Spielplatz
- Aufwertung Spielplatz
- Aufgabe der Fläche
- vorgehaltene Fläche
- Bestandssicherung

SPIELBEZIRK VI - Affeln

GESAMTFAZIT/ EMPFEHLUNG

- Spielbezirk ist überversorgt
- Empfehlung zu Aufgabe und Entwidmung von „Agathastraße“, Verkauf als Bauland, wenn möglich
- „Auf dem Felde“ zu Spielplatz für Kleinkinder 0-5 Jahre ausbauen und Spielplatz „Auf dem Felde 2“ zu Spielplatz für Kinder 6-14 Jahre, um Synergieeffekt zu schaffen
- Alternativ: Spielplatz „Auf dem Felde“ aufgeben und „Auf dem Felde 2“ zu Familienspielplatz ausbauen
- Spielplatz „Sonnenhang“ zu Leuchtturmspielplatz ausbauen



Abb. 134: Spielbezirk VII

SPIELBEZIRK VII - Altenaffeln

GRUNDLAGEN

<u>Kinder und Jugendliche</u>		<u>Anzahl Spielflächen</u>	
0 - 5 Jahre	28	<u>Spielflächen-Soll</u> (8,5m ² / Kind)	510,00 m ²
6-14 Jahre	32	<u>Spielflächen-Ist</u>	1.185,52 m ² (+675,52 m ²)
15-17 Jahre	14	<u>Spielflächen vorhanden/Kind</u>	19,76 m ²
Summe:	60 (+14)	<u>Vorgehaltene Flächen</u>	-

SPIELPLATZVERSORGUNG

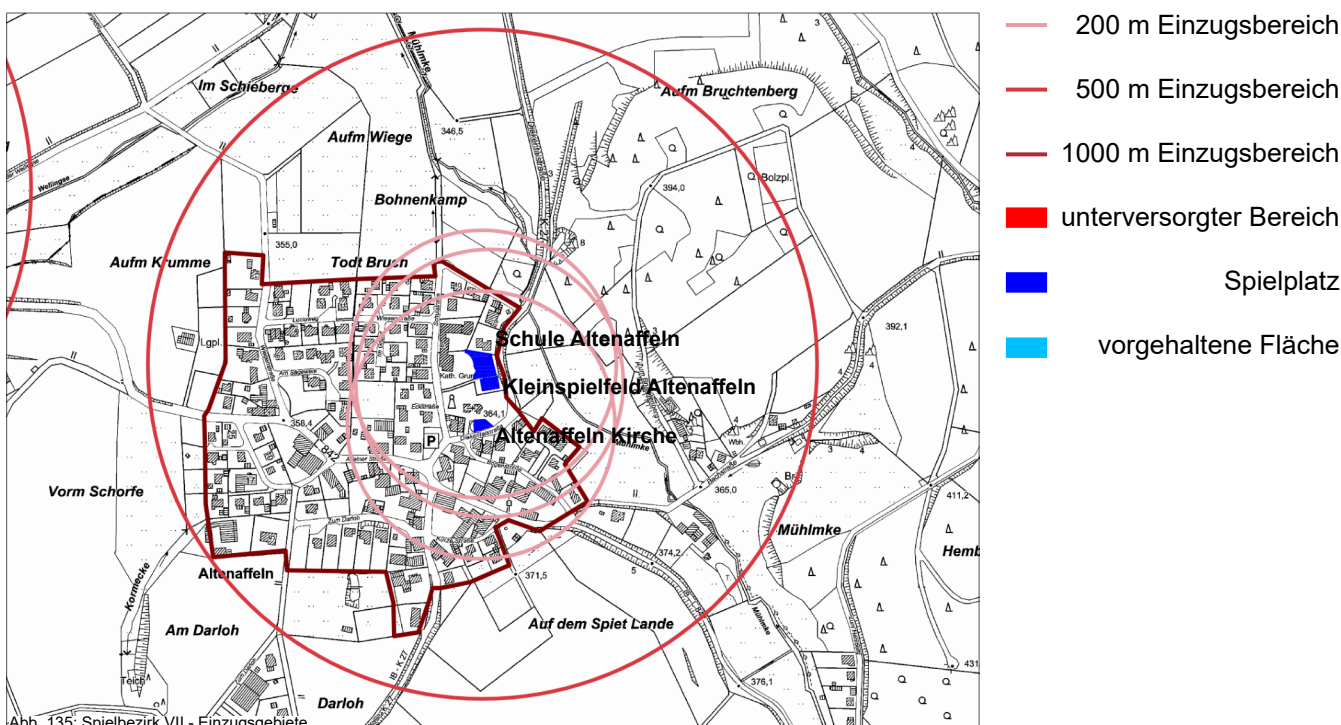


Abb. 135: Spielbezirk VII - Einzugsgebiete

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 136: Spielfläche Altenaffeln Kirche

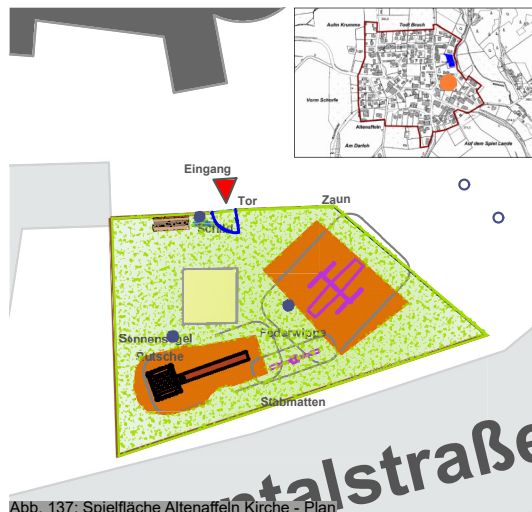


Abb. 137: Spielfläche Altenaffeln Kirche - Plan

Altenaffeln Kirche

GRUNDLAGEN

<u>Spielflächentyp</u>	Spielplatz	<u>Eigentümer</u>	Kath. Kirche
<u>Lage</u>	neben Kapelle, an Wohnstraße	<u>Spielflächenkategorie</u>	C
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Altenaffeln/10/13	<u>Einzugsbereich in m</u>	200 m
<u>Spielplatzgröße</u>	202 m ²	<u>Spielflächenbezirk</u>	VII

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	1
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	Rutschenturm m. Leiter, Nestschaukel, 1 FWG, Sandkasten

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	0-5 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Rutschen, Schaukeln, Wippen, Sandspiel

weitere Ausstattung 1 Bank, 1 Mülleimer, Sonnensegel

Oberflächen/Fallschutz Rasen, Sand, Hackschnitzel

Topographie eben

Einfriedung/Eingrünung Zaun, Baum

Bepflanzung Linde

mögliche Gefahrenpunkte -

Kreativität -

Sportl. Aktivitäten -

Anregung der Sinne -

Besondere Merkmale Liegt direkt an der
Kapelle St. Lucia,
mit Beteiligung
geplant



Abb. 138: Spielfläche Altenaffeln Kirche



Abb. 139: Spielfläche Altenaffeln Kirche

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- geschützter Spielraum für Kleinkinder
- Möglichkeit für ein Sonnensegel, um Schatten zu schaffen
- gute soziale Kontrolle
- hohe Spielintensität für Kleinkinder

Chancen

- Synergieeffekt zum Spielplatz „Altenaffeln Schule“ und „Kleinspielfeld Altenaffeln“

Schwächen

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität				X	
Bewertung					4,0
Baujahr/ Aufwertung 2009					+0,5
Gesamtbewertung					4,5

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Ein kleiner geschützter Spielraum für Kinder unter 6 Jahren. Es gibt einen Synergieeffekt mit dem Spielplatz Altenaffeln Schule, der für Kinder über 6 Jahre Spielanlässe bietet.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 140: Spielfläche Schule Altenaffeln

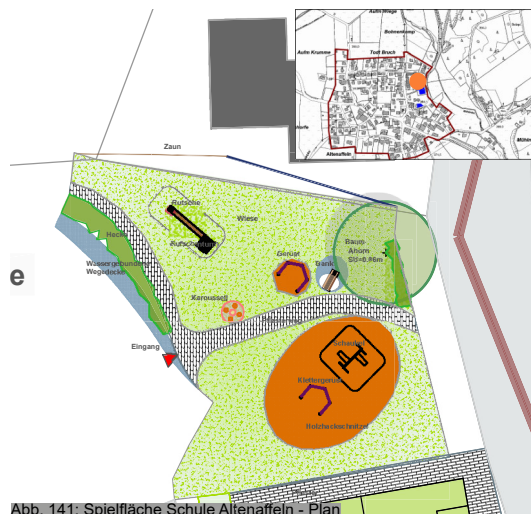


Abb. 141: Spielfläche Schule Altenaffeln - Plan

Schule Altenaffeln

GRUNDLAGEN

<u>Spielflächentyp</u>	Spielplatz	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	an Grundschule, neben Kapelle	<u>Spielflächenkategorie</u>	B
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Altenaffeln/2/41	<u>Einzugsbereich in m</u>	500
<u>Spielplatzgröße</u>	714 m ²	<u>Spielflächenbezirk</u>	VII

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	2
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	Rutschenturm m. Hühnerleiter & Leiter, Reifenschaukel, Karussell, Gerätekombination m. Seil, Kletternetz und Doppelschaukel

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	6-14 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Rutschen, Klettern, Drehen, Schaukeln

<u>weitere Ausstattung</u>	1 Sitzliege
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Rasen, Hackschnitzel, Pflaster,
<u>Topographie</u>	Wassergeb. WD
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	eben
<u>Bepflanzung</u>	Zaun, Hecke
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	Spirea-/ Buchenhecke

<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	-
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	unter Beteiligung geplant

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 142: Spielfläche Schule Altenaffeln



Abb. 143: Spielfläche Schule Altenaffeln

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- sozialer Treffpunkt & soziale Kontrolle
- Nähe zur Grundschule
- Landschaftsblick
- gute landschaftliche Einbindung
- Gestaltung der Flächen
- gute Raumwirkung
- Ein-/ Anbindung des Kleinspielfelds

Chancen

- Synergieeffekt zum Spielplatz „Altenaffeln Kirche“ und „Kleinspielfeld Altenaffeln“

Schwächen

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität					X
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität					X
Bewertung					4,6
Baujahr/ Aufwertung nach 2016					+1,0
Gesamtbewertung					5,6

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Ein guter Spielplatz für Kinder über 6 Jahren. Es gibt einen Synergieeffekt mit dem Spielplatz Altenaffeln Kirche, der für Kinder unter 6 Jahren Spielanlässe bietet.

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 144: Spielfläche Kleinspielfeld Altenaffeln



Abb. 145: Spielfläche Kleinspielfeld Altenaffeln - Plan

Kleinspielfeld Altenaffeln

GRUNDLAGEN

<u>Spielflächentyp</u>	Kleinspielfeld	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	an Grundschule, neben Kapelle	<u>Spielflächenkategorie</u>	C
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Altenaffeln/10/74, 75	<u>Einzugsbereich in m</u>	200
<u>Spielplatzgröße</u>	270 m ²	<u>Spielflächenbezirk</u>	VII

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	1
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	Kleinspielfeld m. Kunstrasen, Banden & 2 Toren

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	6-17 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Ballspiel

<u>weitere Ausstattung</u>	-
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Kunstrasen
<u>Topographie</u>	eben
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	Banden, Kopfseiten m. Ballfangnetzen
<u>Bepflanzung</u>	-
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	-

<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	Ballspiel
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	Dorfgemein- schaft hat Spielfeld selbst erbaut

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 146: Spielfläche Kleinspielfeld Altenaffeln



Abb. 147: Spielfläche Kleinspielfeld Altenaffeln

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- sozialer Treffpunkt
- Lage neben Grundschule/ Schulhof
- gute landschaftliche Einbindung
- gute Raumwirkung
- gute Integration in den Dorfmittelpunkt

Chancen

- Synergieeffekt zum Spielplatz „Altenaffeln Kirche“ und „Schule Altenaffeln“

Schwächen

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität					X
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität				X	
Bewertung					4,0
Baujahr/ Aufwertung 2012					+0,5
Gesamtbewertung					4,5

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Kleinspielfeld für Kinder und Jugendliche in guter Lage neben der Grundschule und landschaftlicher Einbindung.

Spielplatzbedarfsplanung

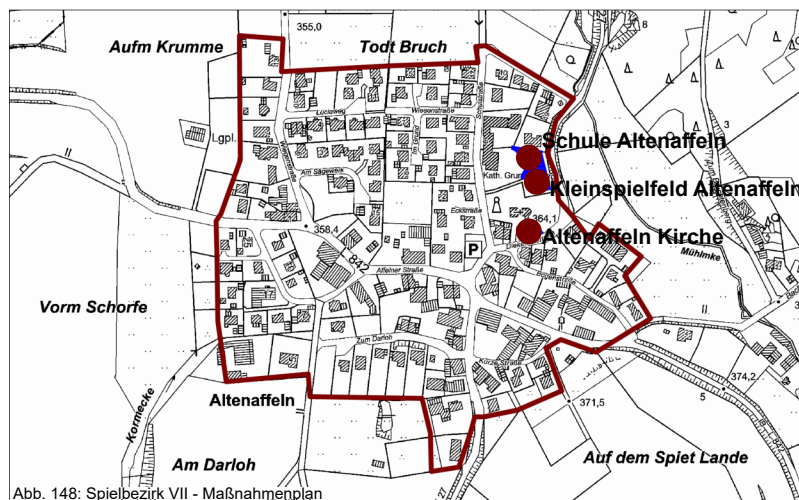


Abb. 148: Spielbezirk VII - Maßnahmenplan

- Neugestaltung Leuchtturm
- Neugestaltung Spielplatz
- Aufwertung Spielplatz
- Aufgabe der Fläche
- vorgehaltene Fläche
- Bestandssicherung

SPIELBEZIRK VII - Altenaffeln

GESAMTFAZIT/ EMPFEHLUNG

- Spielbezirk ist übertersorgt
- gute Einbindung in die Landschaft, bilden einen Dorfmittelpunkt
- hoher Qualitätsstandard
- hoher Synergieeffekt der Spielflächen untereinander, deswegen keine Aufgabe von Flächen

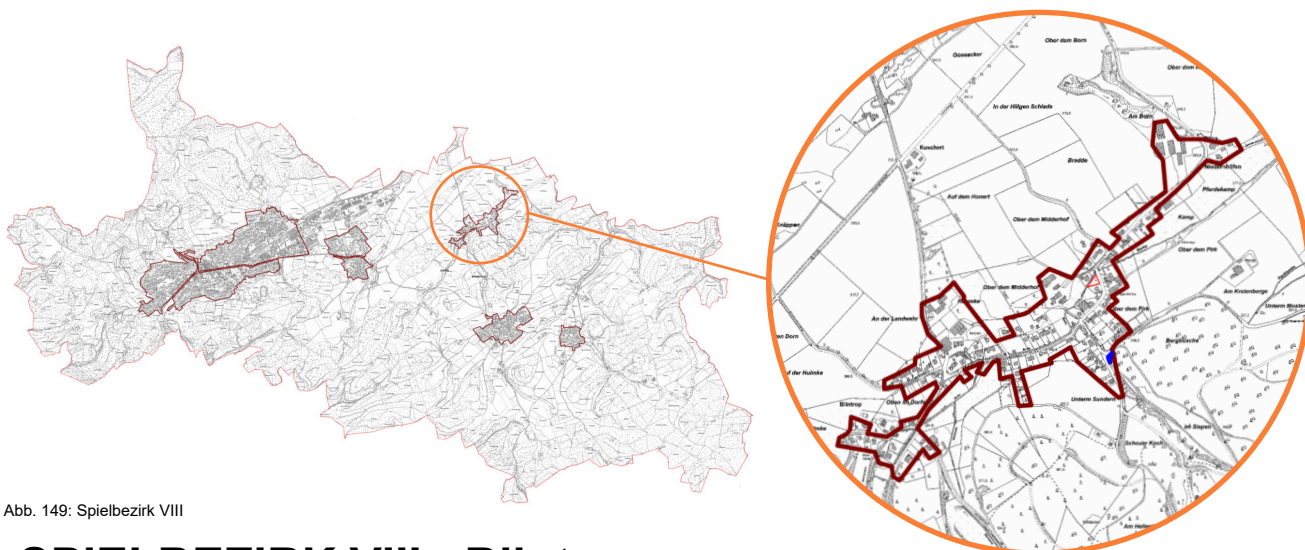


Abb. 149: Spielbezirk VIII

SPIELBEZIRK VIII - Blintrop

GRUNDLAGEN

Kinder und Jugendliche

0 - 5 Jahre	26
6-14 Jahre	29
15-17 Jahre	6
Summe:	55 (+6)

Anzahl Spielflächen

1 Stk.

Spielflächen-Soll (8,5m²/ Kind) 467,50 m²

Spielflächen-Ist 442,00 m² (-25,50 m²)

Spielflächen vorhanden/Kind 8,04 m²

Vorgehaltene Flächen -

SPIELPLATZVERSORGUNG

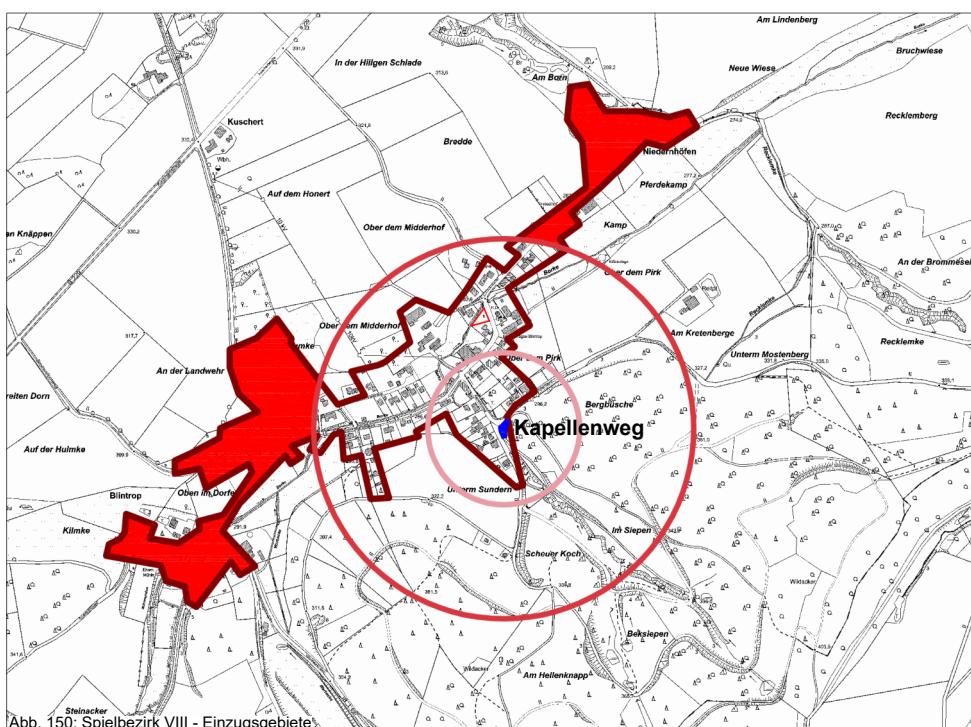


Abb. 150: Spielbezirk VIII - Einzugsgebiete

- 200 m Einzugsbereich
- 500 m Einzugsbereich
- 1000 m Einzugsbereich
- unterversorgter Bereich
- Spielplatz
- vorgehaltene Fläche

Spielplatzbedarfsplanung



Abb. 151: Spielfläche Kapellenweg

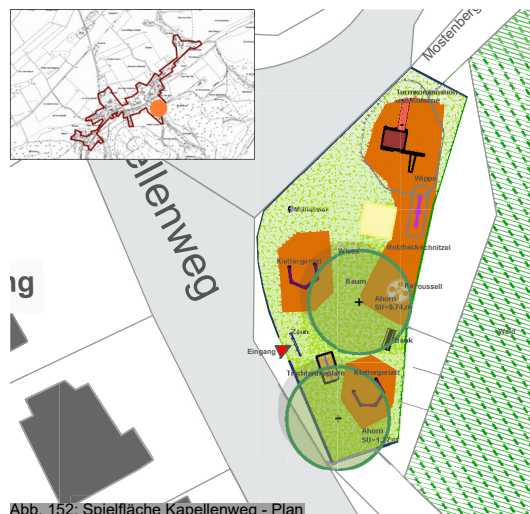


Abb. 152: Spielfläche Kapellenweg - Plan

Kapellenweg

GRUNDLAGEN

<u>Spielflächentyp</u>	Spielplatz	<u>Eigentümer</u>	Stadt Neuenrade
<u>Lage</u>	Einfamilienhäuser	<u>Spielflächenkategorie</u>	B
<u>Gemarkung/Flur/Flurstück</u>	Blintrop/5/20, 70	<u>Einzugsbereich in m</u>	500
<u>Spielplatzgröße</u>	442 m ²	<u>Spielflächenbezirk</u>	VIII

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

<u>Zugänge/Erschließung</u>	1 mit Drängelgitter
<u>Spielbereiche</u>	1
<u>Spielgeräte</u>	Spielkombination aus Rutschenturm m. Leiter & Doppelschaukel m 1 Babysitz, Wippe, Karussell, Kletterturm, Klettergerüst m. Leiter, Boulderwand & Netz, TT-Platte, Sandkasten
<u>weitere Ausstattung</u>	1 Bank, 1 Mülleimer
<u>Oberflächen/Fallschutz</u>	Rasen, Sand, Hackschnitzel
<u>Topographie</u>	eben
<u>Einfriedung/Eingrünung</u>	Zaun, Bäume, Sträucher
<u>Bepflanzung</u>	Ahorn
<u>mögliche Gefahrenpunkte</u>	-

NUTZENDE UND AKTIVITÄTEN

<u>Alters-/Zielgruppe</u>	6-14 Jahre
<u>Bewegung/Motorik</u>	Rutschen, Schaukeln, Wippen, Drehen, Klettern, Ballspiel, Sandspiel
<u>Kreativität</u>	-
<u>Sportl. Aktivitäten</u>	Tischtennis
<u>Anregung der Sinne</u>	-
<u>Besondere Merkmale</u>	



Abb. 153: Spielfläche Kapellenweg



Abb. 154: Spielfläche Kapellenweg

ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- gute soziale Kontrolle
- vielfältiges Spielangebot
- hohe Spielintensität
- direkte Anbindung an Wanderweg
- guter Aufforderungscharakter durch sonnenfarbige Spielgeräte
- regionale Bedeutung durch Lage an Wanderwegen A1, A2 und AR1

Chancen

- Erhöhung des gemeinschaftlichen Kinderspiels durch geänderte Anordnung der Spielgeräte möglich

Schwächen

- wenig/ kein Rückzugsraum
- Zugang über Straße ohne Gehweg
- Anordnung der Spielgeräte schränkt gemeinschaftliches Kinderspiel ein

Gefahren

- Zugang über Straße ohne Gehweg

BEWERTUNG

Punktzahl	1	2	3	4	5
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität			X		
Bewertung					3,3
Baujahr/ Aufwertung	2018				+1,0
Gesamtbewertung					4,3

FAZIT/ EMPFEHLUNG

Touristisch relevanter Spielplatz mit hohem Spielwert. Zugang über die Straße ist gefährlich, da Gehweg fehlt.

Tausch von Kletterturm mit Rutsche prüfen, um gemeinschaftliches Kinderspiel zu verbessern.

Spielplatzbedarfsplanung

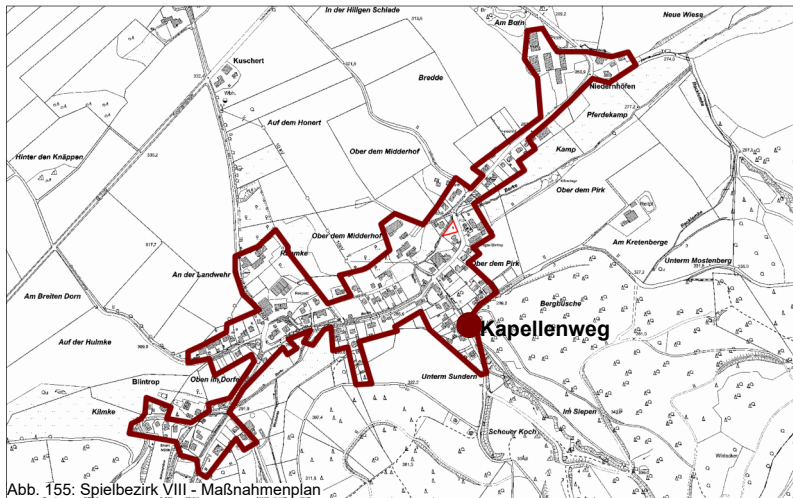


Abb. 155: Spielbezirk VIII - Maßnahmenplan

- Neugestaltung Leuchtturm
- Neugestaltung Spielplatz
- Aufwertung Spielplatz
- Aufgabe der Fläche
- vorgehaltene Fläche
- Bestandssicherung

SPIELBEZIRK VIII - Blintrop

GESAMTFAZIT/ EMPFEHLUNG

- Spielbezirk ist unterversorgt, mit örtlich nicht gedeckter Flächenversorgung
- Der Dorfplatz Blintrop mit neuen Spielpunkten und die hohe Qualität des Spielplatzes vor allem in der Vielfältigkeit, gleicht die Unterversorgung/ Versorgungslücken aus
- Touristisch relevanter Spielplatz mit hohem Spielwert

4.4 Handlungsempfehlungen und Kostenprognose

In den Steckbriefen sind Empfehlungen für jede einzelne Spielfläche in Neuenrade zu finden. Diese Empfehlungen werden im Folgenden übersichtlich dargestellt und zusammengefasst. Um deutlich zu machen, was mit den Empfehlungen konkret gemeint ist, folgen zunächst einige Begriffsdefinitionen:

Neugestaltung

Die Neugestaltung einer Fläche bedeutet, dass die vorhandene Gestaltung, die Spielgeräte und sonstige Ausstattung komplett überplant und ausgetauscht werden. Die neue Planung schafft neue Qualitäten in Bezug auf Gestaltung, Spielwert, Aufenthalt und Ausstattung der Fläche. Jede Fläche wird individuell gestaltet und bekommt so einen Wiedererkennungswert und einen eigenen Charakter. Die Neugestaltung eines Leuchtturmspielplatzes unterscheidet sich von einem normalen Spielplatz in der Abwechslung und der Qualität des Spielwertes und der allgemeinen Ausstattung.

Aufwertung/ Ergänzung

Die Aufwertung/ Ergänzung einer Fläche bedeutet, dass die Spielfläche durch Austausch von Ausstattungselementen (Spielgeräte, Bänke,...) oder durch Ergänzung von Ausstattungselementen qualitativ in Bezug auf Gestaltung, Spielwert, Aufenthalt und Ausstattung verbessert wird. So kann auch hier mit geringem Aufwand eine besondere Spielfläche entstehen.

Aufgabe

Die Empfehlung zur Aufgabe einer Fläche ist oft

mit der Empfehlung des Verkaufs als Bauland oder Zuführung einer anderen Nutzung verbunden. Die Aufgabe wird empfohlen, wenn der Bezirk ausreichend mit Spielflächen versorgt ist und eine gleichwertige Spielfläche in zumutbarer Nähe vorhanden ist.

Bestandssicherung

Bestandssicherung bedeutet, dass die vorhandene Qualität in Bezug auf Gestaltung, Spielwert, Aufenthalt und Ausstattung für die Zukunft gesichert und somit erhalten bleibt. Hier entstehen in Zukunft nur Kosten für die Unterhaltung.

Priorität

In den folgenden Handlungsempfehlungen werden Prioritäten genannt, die mit einem empfohlenen Zeitraum der Umsetzung der Maßnahme verbunden sind:

kurzfristig	2024-2026
mittelfristig	2027-2030
langfristig	2031-2033

Durch die Einordnung der Spielflächen in eine der genannten Prioritäten kann die Stadt geplante Maßnahmen kontinuierlich in den Haushalt einplanen und ist im Besitz einer vorausschauenden Übersicht für das nächste Jahrzehnt.

Kostenprognose

Die Kosten für die Qualifizierung der unterschiedlichen Flächen werden als pauschale Kostenprognose zusammengefasst.

Für die Neugestaltung einer Spielfläche in Neuenrade

Spielplatzbedarfsplanung

werden unabhängig von der Größe pauschal **70.000 €** festgesetzt.

Für Flächen, die als Leuchtturmspielplätze für eine Aufwertung oder eine Neugestaltung empfohlen sind, gibt es zu den oben genannten Kosten zusätzlich einen „Leuchtturmbonus“ von **50.000 €**. Dieser „Bonus“ ermöglicht einer höherwertigere und besondere Ausstattung in Bezug auf die Spielgeräte, Sitzgelegenheiten o. Ä.

Zusätzlich zu dem Leuchtturmbonus für die Leuchtturmspielplätze soll es ein „Sonderbudget“ von **25.000€** geben, der für jeden Spielplatz auf die 70.000€ addiert werden kann, um auch hier eine bessere Ausstattung ausführen zu können.

Eine empfohlene Aufwertung der Flächen wird mit **50%**, also 35.000 €, der oben genannten Kosten angesetzt. Für die Aufwertung eines Bolzplatzes werden **25%**, also 17.500 €, der oben genannten Kosten angesetzt, für die Neugestaltung eines Speziaispielplatzes, wie z. B. einem Skatepark, Kletterpark oder Parkouranlagen, **150%**, also 105.000 €, der oben genannten Kosten.

Spielflächen in der Bestandssicherung erhalten den Hinweis „Unterhaltung“, um auf die laufenden bzw. entstehenden Unterhaltungskosten hinzuweisen. Eine Kostenpauschale wird deshalb nicht genannt.

Handlungsempfehlung Kernstadt

Die Kernstadt Neuenrades ist mit 8.833 Einwohnerinnen und Einwohnern der größte Stadtteil und unterteilt in drei Spielbezirke. In diesen drei Spielbezirken liegen 19 der insgesamt 33 öffentlichen Spielflächen. Mit den beiden Flächen „Am Wall“ und „Stadtpark“ liegen zwei der größten Spielflächen an zentraler Stelle im Stadtgebiet. Drei dieser 19 Spielflächen sind vorgehaltene, baurechtlich gesicherte Flächen.

Im Spielplatzbezirk I – Neuenrade West liegen zwei Spielflächen und zwei vorgehaltene Flächen. Der Spielflächenbedarf in diesem Bezirk ist durch die beiden Spielflächen „Graf-Engelbert-Straße“ und „Heerweg“ zu ca. 2/3 gedeckt. Aus diesem Grund soll eine der beiden vorgehaltenen Flächen erhalten bleiben und die andere soll aufgegeben und als Bauland verkauft oder einer anderen Nutzung, z. B. als Grünfläche, zugeführt werden. Eine flächenmäßige Deckung ist durch die beiden genannten Spielflächen bereits sicher gestellt.

Der Spielplatz „Graf-Engelbert-Straße“ liegt zentral im Spielbezirk und soll deswegen und aufgrund seiner Größe als Leuchtturmspielplatz neugestaltet werden. Zudem besteht hier Potenzial, das Thema Inklusion bei der Neugestaltung in den Mittelpunkt zu stellen. Dem in der öffentlichen Beteiligung von Kindern und durch eine Unterschriftenaktion unterstützte Wunsch nach einem Bolzplatz auf der Wiese hinter dem Spielplatz kommt die Stadt nach. Derzeit werden an dieser Stelle zwei Tore aufgebaut, sodass in Zukunft im Bereich des Spielplatzes „Graf-Engelbert-Straße“ auch „gebolzt“ werden kann.

Spielplatz	Bewertung	Handlungsempfehlung	Priorität	Kostenprognose
Graf-Engelbert-Straße	3,5	Neugestaltung zu Leuchtturmfläche, Potenzial als Inklusionsspielplatz	mittelfristig	70.000 €
Heerweg	2,6	Neugestaltung	kurzfristig	70.000 €
Im Hahn	-	Vorgehaltene Fläche, Aufgabe empfohlen (wenn Rote Mütze bleibt)	-	-
Rote Mütze	-	Vorgehaltene Fläche, Aufgabe empfohlen (wenn Im Hahn bleibt)	-	-

Tab. 12: Maßnahmen Spielbezirk I - Übersicht

Spielplatzbedarfsplanung

Im Spielbezirk II – Neuenrade Nord liegen sieben Spielflächen, ein Bolzplatz und eine vorgehaltene Fläche. Da der Bedarf in diesem Bezirk durch fünf der vorhandenen Spielflächen gedeckt ist, können die drei Flächen „Georg-Göbel-Straße“, „Hinterm Bahnhof“ und „Schütteloher Weg“ aufgegeben werden. Die bereits rückgebaute Fläche „Oberer Wemensiepen“ kann ebenfalls entwidmet und als Bauland oder Grünfläche genutzt werden.

Spielplatz	Bewertung	Handlungsempfehlung	Priorität	Kostenprognose
Am Freibad	3,6	Neugestaltung	langfristig	70.000 €
Brunnenbach	3,6	Neugestaltung zu Leuchtturmspielplatz	mittelfristig	70.000 €
Georg-Göbel-Straße	3,6	Aufgabe	-	-
Hinterm Bahnhof	1,0	Aufgabe, Nutzung als Grünfläche	-	-
Lange Gasse	5,6	Bestandsicherung	-	(Unterhaltung)
Unterer Wemensiepen	3,3	Neugestaltung	langfristig	70.000 €
Schütteloher Weg	3,3	Aufgabe	-	-
Leopoldweg Bolzplatz	2,3	Aufwertung	mittelfristig	17.500 €
Oberer Wemensiepen	-	Aufgabe	-	-

Tab. 13: Maßnahmen Spielbezirk II - Übersicht

Spielplatzbedarfsplanung

Im Spielbezirk III – Neuenrade Süd liegen sechs Spielflächen. Mit den Spielflächen „Am Wall“ und „Stadtpark“ liegen gleich zwei große und attraktive Spielflächen in zentraler Lage im Stadtgebiet. Ergänzt wird das Angebot durch einen Skatepark und ein Kleinspielfeld, welche vor allem von Jugendlichen als Treffpunkt genutzt werden.

Spielplatz	Bewertung	Handlungsempfehlung	Priorität	Kostenprognose
Am Wall	6,0	Bestandssicherung	-	(Unterhaltung)
Stadtpark	6,0	Bestandssicherung	-	(Unterhaltung)
Welmecke	2,0	Neugestaltung	kurzfristig	70.000 €
Skatepark Niederheide	2,1	Neugestaltung	kurzfristig	105.000 €
Kleinspielfeld Niederheide	3,8	Aufwertung	langfristig	35.000 €
Hönnequellschule	3,3	Bestandssicherung	-	(Unterhaltung)

Tab. 14: Maßnahmen Spielbezirk III - Übersicht

Spielplatzbedarfsplanung

Handlungsempfehlung Ortsteile

Im Spielbezirk IV – Küntrop Nord liegen zwei Spielflächen. Die vereinsbetriebene Multisportanlage mit Anschluss an den örtlichen Sportplatz liegt außerhalb der Spielbezirksgrenzen, wird aber aufgrund seiner Lage im Stadtteil dem nördlichen Spielbezirk zugeordnet. Der Spielplatz Quodmicke bietet durch eine Seilbahn und zwei kleine Tore zwei für das gesamte Stadtgebiet besondere Spielanlässe.

Die „Motte“ ist ein überregional bekanntes, touristisches Ziel. Die Stadt Neuenrade möchte hier einen Spielplatz errichten, um die Attraktivität dieses Ortes weiter zu erhöhen.

Spielplatz	Bewertung	Handlungsempfehlung	Priorität	Kostenprognose
Quodmicke	4,6	Bestandsicherung	-	(Unterhaltung)
Multisportanlage	5,0	Bestandssicherung	-	(Unterhaltung)

Tab. 15: Maßnahmen Spielbezirk IV - Übersicht

Im Spielbezirk V – Küntrop Süd liegen zwei Spielflächen, wobei eine als vorgehaltene Fläche baurechtlich gesichert ist. Die Spielfläche am Schladerweg ist sehr vielfältig, allerdings nicht barrierefrei.

Spielplatz	Bewertung	Handlungsempfehlung	Priorität	Kostenprognose
Schladerweg	5,6	Bestandssicherung	-	(Unterhaltung)
Bolzplatz Schladerweg	-	Vorgehaltene Fläche	-	-

Tab. 16: Maßnahmen Spielbezirk V - Übersicht

Spielplatzbedarfsplanung

Im Spielbezirk VI – Affeln liegen insgesamt sechs Spielflächen, wobei eine als vorgehaltene Fläche planungsrechtlich gesichert ist. Diese Fläche ist einem Neubaugebiet zugeordnet und soll im Zuge dessen als Spielfläche für das Neubaugebiet neu gestaltet werden. Für den Spielplatz an der Schützenstraße soll eine Verbindung zum örtlichen Sportplatz geschaffen werden, um einen Synergieeffekt zu erzielen.

Spielplatz	Bewertung	Handlungsempfehlung	Priorität	Kostenprognose
Affeln Mitte	3,3	Aufwertung	mittelfristig	35.000 €
Agathastraße	2,1	Aufgabe, Verkauf als Bauland	-	-
Auf dem Felde	2,5	Neugestaltung	kurzfristig	70.000 €
Schützenstraße	2,5	Aufwertung	langfristig	35.000 €
Sonnenhang	3,3	Aufwertung zu Leuchtturmspielplatz	mittelfristig	35.000 €
Auf dem Felde 2	-	Neugestaltung	-	70.000 €

Tab. 17: Maßnahmen Spielbezirk VI - Übersicht

Spielplatzbedarfsplanung

Im Spielbezirk VII – Altenaffeln liegen drei Spielflächen, die alle in sehr gutem Zustand sind. Alle drei Flächen liegen räumlich nah beieinander und ergänzen sich, sodass für alle Altersklassen Angebote zu finden sind.

Spielplatz	Bewertung	Handlungsempfehlung	Priorität	Kostenprognose
Altenaffeln Kirche	4,5	Bestandssicherung	-	(Unterhaltung)
Schule Altenaffeln	5,6	Bestandssicherung	-	(Unterhaltung)
Kleinspielfeld Altenaffeln	4,5	Bestandssicherung	-	(Unterhaltung)

Tab. 18: Maßnahmen Spielbezirk VII - Übersicht

In Spielbezirk VIII – Blintrop befindet sich eine Spielfläche, die im Jahr 2018 aufgewertet und überarbeitet wurde. Da sie an verschiedenen Wanderwegen liegt, ist diese Fläche auch touristisch relevant.

Spielplatz	Bewertung	Handlungsempfehlung	Priorität	Kostenprognose
Kapellenweg	4,3	Bestandssicherung	-	(Unterhaltung)

Tab. 19: Maßnahmen Spielbezirk VIII - Übersicht

Spielplatzbedarfsplanung

Handlungsempfehlung Gesamtübersicht

Spielplatz	Bewertung	Handlungsempfehlung	Priorität	Kostenprognose
Graf-Engelbert-Straße	3,5	Neugestaltung zu Leuchtturmfläche, Potenzial als Inklusionsspielplatz	mittelfristig	70.000 €
Heerweg	2,6	Neugestaltung	kurzfristig	70.000 €
Im Hahn	-	Vorgehaltene Fläche, Aufgabe empfohlen	-	-
Rote Mütze	-	Vorgehaltene Fläche, Aufgabe empfohlen	-	-
Am Freibad	3,6	Neugestaltung	langfristig	70.000 €
Brunnenbach	3,6	Neugestaltung zu Leuchtturmspielplatz	mittelfristig	70.000 €
Georg-Göbel-Straße	3,6	Aufgabe	-	-
Hinterm Bahnhof	1,0	Aufgabe, Nutzung als Grünfläche	-	-
Lange Gasse	5,6	Bestandsicherung	-	(Unterhaltung)
Unterer Wemensiepen	3,3	Neugestaltung	langfristig	70.000 €
Schütteloher Weg	3,3	Aufgabe	-	-
Leopoldweg Bolzplatz	2,3	Aufwertung	mittelfristig	17.500 €
Oberer Wemensiepen	-	Vorgehaltene Fläche, Aufgabe empfohlen	-	-
Am Wall	6,0	Bestandssicherung	-	(Unterhaltung)
Stadtspark	6,0	Bestandssicherung	-	(Unterhaltung)
Welmecke	2,0	Neugestaltung	kurzfristig	70.000 €
Skatepark Niederheide	2,1	Neugestaltung	kurzfristig	105.000 €
Kleinspielfeld Niederheide	3,8	Aufwertung	langfristig	35.000 €
Hönnequellschule	3,3	Bestandssicherung	-	(Unterhaltung)

Spielplatzbedarfsplanung

Spielplatz	Bewertung	Handlungsempfehlung	Priorität	Kostenprognose
Quodmicke	4,6	Bestandsicherung	-	(Unterhaltung)
Multisportanlage	5,0	Bestandssicherung	-	(Unterhaltung)
Schladerweg	5,6	Bestandssicherung	-	(Unterhaltung)
Bolzplatz Schladerweg	-	Vorgehaltene Fläche	-	-
Affeln Mitte	3,3	Aufwertung	mittelfristig	35.000 €
Agathastraße	2,1	Aufgabe	-	-
Auf dem Felde	2,5	Neugestaltung	kurzfristig	70.000 €
Schützenstraße	2,5	Aufwertung	langfristig	35.000 €
Sonnenhang	3,3	Aufwertung zu Leuchtturmspielplatz	mittelfristig	35.000 €
Auf dem Felde 2	-	Neugestaltung	-	70.000 €
Altenaffeln Kirche	4,5	Bestandssicherung	-	(Unterhaltung)
Schule Altenaffeln	5,6	Bestandssicherung	-	(Unterhaltung)
Kleinspielfeld Altenaffeln	4,5	Bestandssicherung	-	(Unterhaltung)
Kapellenweg	4,3	Bestandssicherung	-	(Unterhaltung)

Tab. 20: Maßnahmenübersicht

4.5 Empfehlungen

Die Spielplatzbedarfsplanung für die Stadt Neuenrade dient als langfristig wirkendes Planwerk und berücksichtigt demografische Entwicklungen, zielgruppenspezifische Bedarfe, Flächenverfügbarkeiten und die örtliche Versorgungslage der Stadt Neuenrade.

Der Spielplatzbedarfsplan gibt neben den spielplatzspezifischen Handlungsempfehlungen auch allgemeine Handlungshinweise aus.

Quantität und Qualität

Die Stadt Neuenrade hat derzeit 33 Spielflächen, wovon fünf Flächen planungsrechtlich gesicherte Flächen mit Widmung für Kinderspiel sind. Die restlichen Spielflächen teilen sich auf in einen Bolzplatz, zwei Kleinspielfelder, eine Multisportanlage, einen Skatepark und 23 Spielflächen. Die Quantität und die Verteilung der vorhandenen Spielflächen sind im gesamten Stadtgebiet und in allen Ortsteilen sehr gut. Der Spielbezirk I – Neuenrade West zeigt eine Unterversorgung in der Flächenbedarfsermittlung, nicht aber in der flächenmäßigen Deckung an Spielflächen im Bezirk. Der Spielbezirk VIII - Blintrop weist sowohl eine leichte flächenmäßige Unterversorgung als auch eine leichte Unterversorgung im Spielflächenbedarf auf.

Die Qualität der Spielflächen im Stadtgebiet ist, mit wenigen Ausnahmen, nicht sehr hoch. Oft fehlt es den Spielflächen an Besonderheiten und Charakter, an Eigenständigkeit und Wiedererkennungswert. Durch immer gleiche Spielgeräte und Anordnung dieser geht viel Individualität und dadurch Attraktivität verloren. Oft kann hier eine Aufwertung durch Pflanzungen oder

neue Gestaltungselemente vorgenommen werden. Bei zukünftigen Neugestaltungen sollten immer auch der Charakter der Fläche, die vorhandene Topographie und die Lage bspw. an besonderen Orten einbezogen und eine individuelle, daran angepasste Ausstattung bedacht werden. So kann die Gestalt- und Spielqualität im Stadtgebiet deutlich erhöht werden.

Altersauswertung

Von den 28 aktiven Spielflächen in Neuenrade sind vier der Altersklasse 0-99 bzw. 6-99 Jahren zugeordnet. Diese Flächen sind verteilt auf die Bezirke I - Neuenrade West, III - Neuenrade Süd, IV Küntrop Nord und VI - Affeln. Insgesamt gibt es drei Spielflächen („Heerweg“ Bez. I, „Georg-Göbel-Str.“ Bez. II und „Altenaffeln Kirche“ Bez. VII), die für Kindern von 0-5 Jahren gestaltet sind. Die meisten Spielflächen sind für die Altersklasse 0-14 Jahren gestaltet, allerdings unter der Einschränkung, dass für die kleinen Kinder von 0-5 Jahren oft nur Sandkästen und keine Geräte vorhanden sind. So ist der Spielwert für die kleinen Kinder oft stark eingeschränkt. Diese Flächen finden sich in allen Bezirken außer in Bezirk VII - Altenaffeln und Bezirk VIII - Blintrop. Sechs Flächen sind für die Altersklasse 6-14 Jahren gestaltet und zusätzlich noch weitere vier für die Altersklasse 6-17 Jahren.

Spielfläche	Altersklasse
Graf- Engelbert-Straße	0 - 99 Jahre
Heerweg	0 - 5 Jahre
Am Freibad	0 - 14 Jahre
Brunnenbach	6 - 14 Jahre
Georg-Göbel-Straße	0 - 5 Jahre
Hinterm Bahnhof	0 - 14 Jahre

Spielplatzbedarfsplanung

Lange Gasse	0 - 14 Jahre
Unterer Wemensiepen	0 - 14 Jahre
Schütteloher Weg	6 - 14 Jahre
Leopoldweg Bolzplatz	6 - 17 Jahre
Am Wall	0 - 14 Jahre
Stadtpark	0 - 99 Jahre
Welmecke	6 - 14 Jahre
Skatepark Niederheide	6 - 17 Jahre
Kleinspielfeld Niederheide	6 - 17 Jahre
Hönnequellschule	6 - 14 Jahre
Quodmicke	0 - 14 Jahre
Multisportanlage	6 - 99 Jahre
Schladerweg	0 - 14 Jahre
Affeln Mitte	0 - 99 Jahre
Agathastraße	0 - 14 Jahre
Auf dem Felde	0 - 14 Jahre
Schützenstraße	0 - 14 Jahre
Sonnenhang	0 - 14 Jahre
Altenaffeln Kirche	0 - 5 Jahre
Schule Altenaffeln	6 - 14 Jahre
Kleinspielfeld Altenaffeln	6 - 17 Jahre
Kapellenweg	6 - 14 Jahre

Tab. 21: Altersübersicht

Flächenabbau

Durch die hohe Deckung des Spielflächenbedarfs können einige der vorgehaltenen Flächen entwidmet und als Bauland oder als Grünfläche einer anderen Nutzung zugeführt werden. Dies gilt nicht pauschal für die Flächen „Rote Mütze“ oder „Im Hahn“ im Spielbezirk I, da hier eine Unterversorgung des Spielflächenbedarfs vorliegt. Hier gilt, dass eine der beiden Flächen ggf. zum Spielplatz ausgebaut und somit nur eine der beiden Flächen einer anderen Nutzung zugeführt werden kann. Auch die Fläche „Auf

dem Felde 2“ in Affeln bleibt zunächst eine vorgehaltene Fläche, wird aber mit Entstehung des vorgesehenen Neubaugebiets als Spielfläche ausgebaut.

Zudem können einige kleinere Spielflächen im Stadtgebiet entwidmet und einer anderen Nutzung zugeführt werden.

Qualifizierung

Einige der Neuenrader Spielplätze lassen sich durch Qualifizierungsmaßnahmen aufwerten und thematisch profilieren. Austausch oder Ergänzung von Spielgeräten erhöhen den Spielwert, die Ergänzung von Sitzgelegenheiten den Aufenthaltswert solcher Flächen. Es wird eine zielgruppenspezifische und auch thematische Qualifizierung empfohlen. Grundsätzlich sollten Flächenqualifizierungen unter der Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und der Nachbarschaft erfolgen.

Kontinuierliche Projektierung

Im Sinne eines kontinuierlichen Qualifizierungsprozesses wird empfohlen, jährlich mindestens einen Spielplatz vollständig in Ausstattung und Gestaltung zu überarbeiten. Hierbei kann es sich gemäß Prioritätenliste des Spielflächenbedarfsplanes oder je nach aktuellem Bedarf um die Neugestaltung eines vorhandenen Spielplatzes oder um eine Aufwertung eines vorhandenen Spielplatzes handeln.

Somit erfolgt ein langfristig wirksamer Qualifizierungsprozess mit einem hohen Maß an Planungssicherheit im Bereich der investiven Kosten.

Kontinuierliche Pflege

Ein Großteil der öffentlichen Spielplätze befindet sich in einem guten Pflegezustand. Die Pflege dieser Anlagen gilt es kontinuierlich fortzusetzen.

Monitoring

Die Gültigkeit der Handlungsempfehlungen ist im regelmäßigen Turnus von vier Jahren zu überprüfen. Insbesondere in Bezug auf die Einwohnerentwicklung und das Verhältnis von Spielplatzbedarf und Spielplatzangebot sollten die Entwicklung der Spielflächen geprüft werden.

Besonders die Entwicklung wohnortnaher Spielplätze ist vor dem Hintergrund kleinräumiger demografischer Entwicklungen zu reflektieren. Nach rund zehn Jahren sollte eine Fortschreibung des Spielplatzbedarfsplans erfolgen.

Einbindung der Bevölkerung

Die im Rahmen der Aufstellung des Spielflächenbedarfsplans durchgeführten Beteiligungen haben gezeigt, dass das Interesse an dem Thema Spielflächen in der Bevölkerung der Stadt Neuenrade sehr groß ist und dringend an der Verbesserung der Spielflächen gearbeitet werden muss. Innerhalb der kontinuierlichen Projektierung und des Monitorings sollten auch immer neue Ideen aus der Bevölkerung aufgenommen und mitgedacht werden. Die Unterschriftenaktion der sechs Kinder im Rahmen der öffentlichen Beteiligung im Kulturschuppen zeigt, dass es neue und gute Ideen gibt, die eine breite Mehrheit finden.

Spielplatzbedarfsplanung

5 ZUSAMMENFASSUNG

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Stadt Neuenrade ausreichend und homogen mit Spielflächen versorgt ist. Einzig der Spielbezirk I - Neuenrade West hat eine deutliche Unterversorgung im Spielflächenbedarf. Der Spielbezirk VIII - Blintrop weist eine flächenmäßige Unterversorgung und eine leichte Spielflächenunterversorgung auf. Dies wird aber durch die Qualität auf dem vorhandenen Spielplatz und den Spielpunkten auf dem neuen Dorfplatz ausgeglichen.

Grundsätzlich lässt sich jedoch feststellen, dass eine individuelle Gestaltung und eine daraus resultierende hohe Attraktivität auf einem Großteil der Spielplätze in Neuenrade fehlt. Die immer gleichen Spielgeräte führen schnell zu Langeweile und Unzufriedenheit. Es wird daher empfohlen, die Spielplätze kontinuierlich in Bezug auf Gestaltung, Spielwert, Aufenthalt und Ausstattung der Fläche qualitativ (weiter-) zu entwickeln und einzelne Leuchtturmspielplätze zu schaffen. Individualität, Charakter und Wiedererkennungswert sollten bei dieser Entwicklung immer im Mittelpunkt stehen.

Die Beteiligungsergebnisse stützen diese Empfehlung und viele der Neuenrader Bürgerinnen und Bürger haben lieber wenige, qualitätvolle Flächen als viele langweilige Spielplätze.

Für viele Menschen sind die als Spielplatz ausgewiesenen Flächen nicht nur Spielflächen für Kinder und Jugendliche, sondern auch Treffpunkte und Erholungsorte. Durch den Klimawandel werden diese Flächen in Zukunft immer wichtiger als grüne Oasen in der Stadt. Diese Entwicklung sollte bei der

Neugestaltung oder Aufwertung der vorhandenen Flächen mit bedacht werden und die Flächen sollten Angebote für alle Generationen bereit halten. So entwickeln sich die Spielflächen zu einem Ort, wo Gemeinschaft, Erholung und Spiel im Fokus stehen.

Spielplatzbedarfsplanung

6 QUELLEN

6.1 Quellenverzeichnis

Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722)

DIN 18034 „Spielplätze und Freiräume zum Spielen - Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb“
Ausgabe Okt. 2020

Kartengrundlagen: © Bezirksregierung Köln
<https://www.tim-online.nrw.de/tim-online2/> abgerufen am 26.04.2023, 11.03 Uhr

Kinder- und Jugendhilfegesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.9.2012 (BGBl. I S.1163);
Zuletzt geändert durch Art. 1 G v. 21.12.2022 I 2824;
2023 I Nr. 19

Leuenberger, Andrea: Die Stadt als Anbieterin öffentlicher Räume. In: Kemper, Raimund; Reutlinger, Christian (Hrsg.) 2015: Umkämpfter öffentlicher Raum – Herausforderungen für Planung und Jugendarbeit. Wiesbaden: Springer VS, S. 119-136.

RdErl d. Innenministers v. 31.7.1974 - V C 2 - 901.11 (am 01.01.2003: MSWKS): Bauleitplanung Hinweise für die Planung von Spielflächen

Reicher, Christa: Jugendgerechte Planung und Gestaltung öffentlicher Räume. In: Kemper, Raimund; Reutlinger, Christian (Hrsg.) 2015: Umkämpfter öffentlicher Raum – Herausforderungen für Planung und Jugendarbeit. Wiesbaden: Springer VS, S. 85-99.

Stadt Neuenrade: Bevölkerungsdaten
Einwohnermeldeamt; Stichtag 07.02.2023

Stadt Neuenrade: Zahlen - Daten - Fakten unserer Stadt © Stadt Neuenrade, <https://www.neuenrade.de/Freizeit/Neuenrade-entdecken/Zahlen/Daten/Fakten.htm?waid=717>, abgerufen am 07.02.2023, 08.33 Uhr

UN-Kinderrechtskonvention: © 2023 Deutsches Komitee für Unicef; <https://www.unicef.de/informieren/ueber-uns/fuer-kinderrechte/un-kinderrechtskonvention>; abgerufen am 26.04.2023, 09.43 Uhr

6.2 Abbildungsverzeichnis

Titelblatt ST-Freiraum 2023

Seite 15:

Abb. 01: Märkischer Kreis
ST-Freiraum (STF) 2023, Grundlage
© Bezirksregierung Köln

Abb. 02: Stadt Neuenrade
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln

Seite 17:

Abb. 03: Bevölkerungsanteile Gesamtstadt
STF 2023, Datengrundlage Stadt Neuenrade,
Stand Feb. 2023

Abb. 04: Bevölkerungsanteile Kernstadt, Spielbezirke I-III
STF 2023, Datengrundlage Stadt Neuenrade,
Stand Feb. 2023

Abb. 05: Bevölkerungsanteile Küntrop, Spielbezirke IV-V
STF 2023, Datengrundlage Stadt Neuenrade,
Stand Feb. 2023

Seite 18:

Abb. 06: Bevölkerungsanteile Affeln, Spielbezirk VI
STF 2023, Datengrundlage Stadt Neuenrade,
Stand Feb. 2023

Abb. 07: Bevölkerungsanteile Altenaffeln, Spielbezirk VII
STF 2023, Datengrundlage Stadt Neuenrade,
Stand Feb. 2023

Abb. 08: Bevölkerungsanteile Blintrop, Spielbezirk VIII
STF 2023, Datengrundlage Stadt Neuenrade,
Stand Feb. 2023

Seite 21:

Abb. 09: Übersicht Spielbezirke der Stadt Neuenrade
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln

Seite 31:

Abb. 10: Spielbezirk I
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln

Abb. 11: Spielbezirk I - Einzugsgebiete
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln

Seite 32:

Abb. 12: Spielfläche Graf-Engelbert-Straße
ST-Freiraum 2023

Abb. 13: Spielfläche Graf-Engelbert-Straße - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade

Seite 33:

Abb. 14: Spielfläche Graf-Engelbert-Straße
ST-Freiraum 2023

Abb. 15: Spielfläche Graf-Engelbert-Straße
ST-Freiraum 2023

Seite 34:

Abb. 16: Spielfläche Heerweg
ST-Freiraum 2023

Abb. 17: Spielfläche Heerweg - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade

Seite 35:

Abb. 18: Spielfläche Heerweg
ST-Freiraum 2023

Abb. 19: Spielfläche Heerweg
ST-Freiraum 2023

Seite 36:

Abb. 20: Spielfläche Im Hahn
ST-Freiraum 2023

Abb. 21: Spielfläche Im Hahn
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade

Seite 38:

Abb. 22: Spielfläche Rote Mütze
ST-Freiraum 2023

Abb. 23: Spielfläche Rote Mütze - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade

Seite 40:

Abb. 24: Spielbezirk I - Maßnahmenplan
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln

Seite 41:

Abb. 25: Spielbezirk II
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln

Abb. 26: Spielbezirk II - Einzugsgebiete
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln

Seite 42:

Abb. 27: Spielfläche Am Freibad
ST-Freiraum 2023

Abb. 28: Spielfläche Am Freibad - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade

Seite 43:

Abb. 29: Spielfläche Am Freibad
ST-Freiraum 2023

- Abb. 30: Spielfläche Am Freibad
ST-Freiraum 2023
- Seite 44:*
- Abb. 31: Spielfläche Brunnenbach
ST-Freiraum 2023
- Abb. 32: Spielfläche Brunnenbach - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade
- Seite 45:*
- Abb. 33: Spielfläche Brunnenbach
ST-Freiraum 2023
- Abb. 34: Spielfläche Brunnenbach
ST-Freiraum 2023
- Seite 46:*
- Abb. 35: Spielfläche Georg-Göbel-Straße
ST-Freiraum 2023
- Abb. 36: Spielfläche Georg-Göbel-Straße - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade
- Seite 47:*
- Abb. 37: Spielfläche Georg-Göbel-Straße
ST-Freiraum 2023
- Abb. 38: Spielfläche Georg-Göbel-Straße
ST-Freiraum 2023
- Seite 48:*
- Abb. 39: Spielfläche Hinterm Bahnhof
ST-Freiraum 2023
- Abb. 40: Spielfläche Hinterm Bahnhof - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade
- Seite 49:*
- Abb. 41: Spielfläche Hinterm Bahnhof
ST-Freiraum 2023
- Abb. 42: Spielfläche Hinterm Bahnhof
ST-Freiraum 2023
- Seite 50:*
- Abb. 43: Spielfläche Lange Gasse
ST-Freiraum 2023
- Abb. 44: Spielfläche Lange Gasse - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade
- Seite 51:*
- Abb. 45: Spielfläche Lange Gasse
ST-Freiraum 2023
- Abb. 46: Spielfläche Lange Gasse
ST-Freiraum 2023
- ST-Freiraum 2023
- Seite 52:*
- Abb. 47: Spielfläche Unterer Wemensiepen
ST-Freiraum 2023
- Abb. 48: Spielfläche Unterer Wemensiepen - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade
- Seite 53:*
- Abb. 49: Spielfläche Unterer Wemensiepen
ST-Freiraum 2023
- Abb. 50: Spielfläche Unterer Wemensiepen
ST-Freiraum 2023
- Seite 54:*
- Abb. 51: Spielfläche Schütteloher Weg
ST-Freiraum 2023
- Abb. 52: Spielfläche Schütteloher Weg - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade
- Seite 55:*
- Abb. 53: Spielfläche Schütteloher Weg
ST-Freiraum 2023
- Abb. 54: Spielfläche Schütteloher Weg
ST-Freiraum 2023
- Seite 56:*
- Abb. 55: Spielfläche Leopoldweg Bolzplatz
ST-Freiraum 2023
- Abb. 56: Spielfläche Leopoldweg Bolzplatz - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade
- Seite 57:*
- Abb. 57: Spielfläche Leopoldweg Bolzplatz
ST-Freiraum 2023
- Abb. 58: Spielfläche Leopoldweg Bolzplatz
ST-Freiraum 2023
- Seite 58:*
- Abb. 59: Spielfläche Oberer Wemensiepen
Stadt Neuenrade 2023
- Abb. 60: Spielfläche Oberer Wemensiepen - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade
- Seite 60:*
- Abb. 61: Spielbezirk II - Maßnahmenplan
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln
- Seite 61:*
- Abb. 62: Spielbezirk III

Spielplatzbedarfsplanung

STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln
Abb. 63: Spielbezirk III - Einzugsgebiete
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln
Seite 62:
Abb. 64: Spielfläche Am Wall
ST-Freiraum 2023
Abb. 65: Spielfläche Am Wall - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade
Seite 63:
Abb. 66: Spielfläche Am Wall
ST-Freiraum 2023
Abb. 67: Spielfläche Am Wall
ST-Freiraum 2023
Seite 64:
Abb. 68: Spielfläche Stadtpark
ST-Freiraum 2023
Abb. 69: Spielfläche Stadtpark - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade
Seite 65:
Abb. 70: Spielfläche Stadtpark
ST-Freiraum 2023
Abb. 71: Spielfläche Stadtpark
ST-Freiraum 2023
Seite 66:
Abb. 72: Spielfläche Welmecke
ST-Freiraum 2023
Abb. 73: Spielfläche Welmecke - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade
Seite 67:
Abb. 74: Spielfläche Welmecke
ST-Freiraum 2023
Abb. 75: Spielfläche Welmecke
ST-Freiraum 2023
Seite 68:
Abb. 76: Spielfläche Skatepark Niederheide
ST-Freiraum 2023
Abb. 77: Spielfläche Skatepark Niederheide - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade
Seite 69:
Abb. 78: Spielfläche Skatepark Niederheide
ST-Freiraum 2023

Abb. 79: Spielfläche Skatepark Niederheide
ST-Freiraum 2023
Seite 70:
Abb. 80: Spielfläche Kleinspielfeld Niederheide
ST-Freiraum 2023
Abb. 81: Spielfläche Kleinspielfeld Niederheide - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade
Seite 71:
Abb. 82: Spielfläche Kleinspielfeld Niederheide
ST-Freiraum 2023
Abb. 83: Spielfläche Kleinspielfeld Niederheide
ST-Freiraum 2023
Seite 72:
Abb. 84: Spielfläche Hönnequellschule
ST-Freiraum 2023
Abb. 85: Spielfläche Hönnequellschule - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade
Seite 73:
Abb. 86: Spielfläche Hönnequellschule
ST-Freiraum 2023
Abb. 87: Spielfläche Hönnequellschule
ST-Freiraum 2023
Seite 74:
Abb. 88: Spielbezirk III - Maßnahmenplan
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln
Seite 75:
Abb. 89: Spielbezirk IV
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln
Abb. 90: Spielbezirk IV - Einzugsgebiete
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln
Seite 76:
Abb. 91: Spielfläche Quodmicke
ST-Freiraum 2023
Abb. 92: Spielfläche Quodmicke - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade
Seite 77:
Abb. 93: Spielfläche Quodmicke
ST-Freiraum 2023
Abb. 94: Spielfläche Quodmicke
ST-Freiraum 2023
Seite 78:

Abb. 95: Spielfläche Multisportanlage Küntrop
ST-Freiraum 2023

Abb. 96: Spielfläche Multisportanlage Küntrop - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade

Seite 79:

Abb. 97: Spielfläche Multisportanlage Küntrop
ST-Freiraum 2023

Abb. 98: Spielfläche Multisportanlage Küntrop
ST-Freiraum 2023

Seite 80:

Abb. 99: Spielbezirk IV - Maßnahmenplan
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln

Seite 81:

Abb. 100: Spielbezirk V
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln

Abb. 101: Spielbezirk V - Einzugsgebiete
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln

Seite 82:

Abb. 102: Spielfläche Schladerweg
ST-Freiraum 2023

Abb. 103: Spielfläche Schladerweg - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade

Seite 83:

Abb. 104: Spielfläche Schladerweg
ST-Freiraum 2023

Abb. 105: Spielfläche Schladerweg
ST-Freiraum 2023

Seite 84:

Abb. 106: Spielfläche Bolzplatz Schladerweg
ST-Freiraum 2023

Abb. 107: Spielfläche Bolzplatz Schladerweg - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade

Seite 86:

Abb. 108: Spielbezirk V - Maßnahmenplan
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln

Seite 87:

Abb. 109: Spielbezirk VI
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln

Abb. 110: Spielbezirk VI - Einzugsgebiete
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln

Seite 88:

Abb. 111: Spielfläche Affeln Mitte
ST-Freiraum 2023

Abb. 112: Spielfläche Affeln Mitte - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade

Seite 89:

Abb. 113: Spielfläche Affeln Mitte
ST-Freiraum 2023

Abb. 114: Spielfläche Affeln Mitte
ST-Freiraum 2023

Seite 90:

Abb. 115: Spielfläche Agathastraße
ST-Freiraum 2023

Abb. 116: Spielfläche Agathastraße - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade

Seite 91:

Abb. 117: Spielfläche Agathastraße
ST-Freiraum 2023

Abb. 118: Spielfläche Agathastraße
ST-Freiraum 2023

Seite 92:

Abb. 119: Spielfläche Auf dem Felde
ST-Freiraum 2023

Abb. 120: Spielfläche Auf dem Felde - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade

Seite 93:

Abb. 121: Spielfläche Auf dem Felde
ST-Freiraum 2023

Abb. 122: Spielfläche Auf dem Felde
ST-Freiraum 2023

Seite 94:

Abb. 123: Spielfläche Schützenstraße
ST-Freiraum 2023

Abb. 124: Spielfläche Schützenstraße - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade

Seite 95:

Abb. 125: Spielfläche Schützenstraße
ST-Freiraum 2023

Abb. 126: Spielfläche Schützenstraße
ST-Freiraum 2023

Seite 96:

Abb. 127: Spielfläche Sonnenhang

Spielplatzbedarfsplanung

ST-Freiraum 2023

Abb. 128: Spielfläche Sonnenhang - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade

Seite 97:

Abb. 129: Spielfläche Sonnenhang
ST-Freiraum 2023

Abb. 130: Spielfläche Sonnenhang
ST-Freiraum 2023

Seite 98:

Abb. 131: Spielfläche Auf dem Felde 2
ST-Freiraum 2023

Abb. 132: Spielfläche Auf dem Felde 2 - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade

Seite 100:

Abb. 133: Spielbezirk VI - Maßnahmenplan
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln

Seite 101:

Abb. 134: Spielbezirk VII
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln

Abb. 135: Spielbezirk VII - Einzugsgebiete
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln

Seite 102:

Abb. 136: Spielfläche Altenaffeln Kirche
ST-Freiraum 2023

Abb. 137: Spielfläche Altenaffeln Kirche - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade

Seite 103:

Abb. 138: Spielfläche Altenaffeln Kirche
ST-Freiraum 2023

Abb. 139: Spielfläche Altenaffeln Kirche
ST-Freiraum 2023

Seite 104:

Abb. 140: Spielfläche Schule Altenaffeln
ST-Freiraum 2023

Abb. 141: Spielfläche Schule Altenaffeln - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade

Seite 105:

Abb. 142: Spielfläche Schule Altenaffeln
ST-Freiraum 2023

Abb. 143: Spielfläche Schule Altenaffeln
ST-Freiraum 2023

Seite 106:

Abb. 144: Spielfläche Kleinspielfeld Altenaffeln
ST-Freiraum 2023

Abb. 145: Spielfläche Kleinspielfeld Altenaffeln - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade

Seite 107:

Abb. 146: Spielfläche Kleinspielfeld Altenaffeln
ST-Freiraum 2023

Abb. 147: Spielfläche Kleinspielfeld Altenaffeln
ST-Freiraum 2023

Seite 108:

Abb. 148: Spielbezirk VII - Maßnahmenplan
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln

Seite 109:

Abb. 149: Spielbezirk VIII
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln

Abb. 150: Spielbezirk VIII - Einzugsgebiete
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln

Seite 110:

Abb. 151: Spielfläche Kapellenweg
ST-Freiraum 2023

Abb. 152: Spielfläche Kapellenweg - Plan
ST-Freiraum 2023, Grundlage Stadt Neuenrade

Seite 111:

Abb. 153: Spielfläche Kapellenweg
ST-Freiraum 2023

Abb. 154: Spielfläche Kapellenweg
ST-Freiraum 2023

Seite 112:

Abb. 155: Spielbezirk VIII - Maßnahmenplan
STF 2023, Grundlage © Bezirksregierung Köln

6.3 Tabellenverzeichnis

Seite 11:

Tab. 01: Gegenüberstellung DIN 18034 und Runderlass
ST-Freiraum, Grundlagen: DIN 18034 S 8-9 und
RdErl d. Innenministers v. 31.7.1974 – Abs. 2

Seite 20:

Tab. 02: Übersicht Spielbezirk I – Neuenrade West
ST-Freiraum, Grundlage Stadt Neuenrade
Tab. 03: Übersicht Spielbezirk II – Neuenrade Nord
ST-Freiraum, Grundlage Stadt Neuenrade
Tab. 04: Übersicht Spielbezirk III – Neuenrade Süd
ST-Freiraum, Grundlage Stadt Neuenrade
Tab. 05: Übersicht Spielbezirk IV – Küntrop Nord
ST-Freiraum, Grundlage Stadt Neuenrade

Seite 21:

Tab. 06: Übersicht Spielbezirk V – Küntrop Süd
ST-Freiraum, Grundlage Stadt Neuenrade
Tab. 07: Übersicht Spielbezirk VI – Affeln
ST-Freiraum, Grundlage Stadt Neuenrade
Tab. 08: Übersicht Spielbezirk VII – Altenaffeln
ST-Freiraum, Grundlage Stadt Neuenrade
Tab. 09: Übersicht Spielbezirk VIII – Blintrop
ST-Freiraum, Grundlage Stadt Neuenrade

Seite 27:

Tab. 10: Wichtigkeit von Spielanlässen/ Ausstattung auf
Spielflächen
Auswertung ST-Freiraum, Grundlage:
Onlinebeteiligung Stadt Neuenrade

Seite 28:

Tab. 11: Bewertungsskala Spielflächen
ST-Freiraum

Seite 115:

Tab. 12: Maßnahmen Spielbezirk I - Übersicht
ST-Freiraum

Seite 116:

Tab. 13: Maßnahmen Spielbezirk II - Übersicht
ST-Freiraum

Seite 117:

Tab. 14: Maßnahmen Spielbezirk III - Übersicht
ST-Freiraum

Seite 118:

Tab. 15: Maßnahmen Spielbezirk IV - Übersicht

ST-Freiraum

Tab. 16: Maßnahmen Spielbezirk V - Übersicht
ST-Freiraum

Seite 119:

Tab. 17: Maßnahmen Spielbezirk VI - Übersicht
ST-Freiraum

Seite 120:

Tab. 18: Maßnahmen Spielbezirk VII - Übersicht
ST-Freiraum

Tab. 19: Maßnahmen Spielbezirk VIII - Übersicht
ST-Freiraum

Seite 121/122:

Tab. 20: Maßnahmenübersicht
ST-Freiraum

Seite 123/124:

Tab. 21: Altersübersicht
ST-Freiraum